

Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2019



Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2019

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Überseeallee 16
D-20457 Hamburg
www.hcu-hamburg.de

Inhaltsverzeichnis

Architektur Bachelor	5
Architektur Master	28
Bauingenieurwesen Bachelor	43
Bauingenieurwesen Master	52
Fachübergreifende Studienangebote Bachelor	59
Fachübergreifende Studienangebote Master	78
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Bachelor	84
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik Master	92
Kultur der Metropole Bachelor	98
REAP Master	106
Stadtplanung Bachelor	108
Stadtplanung Master	127
Urban Design Master	132

Entwurf II (Gruppe A)

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 Veddel ab 04.04.19

Für einen konkreten Ort in Wilhelmsburg entwerfen Sie ein Kino. Dabei ist der Ort, dessen gegenwärtige und zukünftigen Atmosphären einer der konzeptioneller Ausgangspunkt des Entwerfens und Thema der einführenden Übungen des Semesters. Das Entwurfsthema unterstützend wird im integrierten Modul „Freies Gestalten“ der Umgang mit bewegten Bildern als Medium einer experimentellen Gestaltung eingesetzt.

Für die Semesterarbeiten werden Entwurfsgruppen gebildet.
Im Rahmen des Entwurfskurses findet eine mehrtägige Exkursion statt.

Entwurf II: CommUnity (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de, tina.bremer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.19

CommUnity

Das Thema des Semesterentwurfs wird sein, innovative Wohnräume in der Stadt für eine Gruppe von Bewohnern im gemeinschaftsorientierten Verbund zu entwickeln. Vorgeschaltet werden zwei experimentelle Übungen zum Thema "Heterogene Muster/Patterns" und "Faltung und Durchdringung". Ergänzend zum Entwurf ist während der Projektwoche eine mehrtägige Exkursion geplant.

Vorübungen in Modellform; Entwurf mit Zeichnungen und Modellen

Entwurf II (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201, Arc-B09-0201

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,
roland.unterbusch@hcu-hamburg.de, lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12:30 Veddel ab 04.04.19

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage konzeptioneller, dynamischer und raumerzeugender Überlegungen
- ortsbezogene Entwurfsaufgabe im Themenfeld Wohnungsbau in Hamburg
- Vermittlung aufgabenbezogener Kenntnisse

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfsübungen
- Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein
- Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 2) sowie die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen Entwurf 1 sowie Gestalten 1 im ersten Semester.
-

Landschaftsplanung

Prof. Antje Stokman

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-201-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-201

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

1 UE / Einzeltermin 4 UE Mo 16:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 15.04.19; 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 20.05.19; 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 27.05.19; 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 03.06.19; 4 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 08.07.19

Vermittlung von Grundlagen der Freiraumplanung und Anwendung analytischer Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten.

Freies Gestalten II - (Gruppe A)

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de,
tim.simon@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 Veddel ab 04.04.19

Wird integriert im Entwurfskurs Entwurf II (Gruppe A) gelehrt. Siehe dazu Veranstaltungsbeschreibung "Entwerfen II - Gruppe A"

Freies Gestalten II: Climax Installation (Gruppe B)

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.19

Climax Installation

Für das Rauminstallations- und Performanceprojekt HOLLYWELL C.N. [nocturne], das im Sommer 2019 in der zentralen Grünzone (Park) der City Nord realisiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden wird, soll ein zentrales, größeres künstlerisches Objekt, "Climax", gemeinsam entwickelt und gebaut werden.

(Hinzukommen kleinere Objekte, die innerhalb eines Q-Studies-Seminar konzipiert werden.) Thematisch geht es um Wasser, Wellen, Wolken, Spiegelung und Transparenz. Die im Park verteilten Objekte werden nachts beleuchtet und in einer gesamt-künstlerischen Inszenierung mit elektronischen Klanginstallationen (von Studierenden der HfMT/Hochschule f. Musik u. Theater) sowie mit performativen Aktionen bespielt.

Seminarablauf: Das Seminar gliedert sich in eine Vorbereitungsphase während des Semesters und in eine Realisierungsphase vom 17.8.-24.8.2019.

Öffentliche Präsentation: 24.8.2019; Ausstellung der Objekte bis 1.9.2019.

Freies Gestalten II (Gruppe C)

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202, Arc-B09-0202

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,
roland.unterbusch@hcu-hamburg.de, lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

1 UE / Wöchentlich 1 UE Do 13-13:45 Veddel ab 04.04.19

Bildnerisches und konzeptionelles Arbeiten mit unterschiedlichen Themen an verschiedenen Orten. Dabei beobachten, analysieren, erfassen, skizzieren, verändern und entwickeln von Alternativen.

Im Rahmen dieses Moduls wird eine mehrtägige Zeichenexkursion veranstaltet. Diese findet innerhalb der Exkursionswoche der HCU (12.06. bis 17.06.2019) statt.

Ziele: Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, abstrahieren und reduzieren, Transfer auf andere Situationen. Neue Sicht auf gestalterische Prozesse entwickeln.

Freihandzeichnen II

Lukas Jakel; Johannes Kuhn

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-202-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: johannes.kuhn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 78

In kleineren, angeleiteten und aufeinander aufbauenden Übungen werden die einzelnen Medien und Techniken erklärt und erprobt. 1a: Techniken des skizzenhaften und zeichnerischen Dialogs beim Entwerfen am Beispiel; Darstellung des spielerischen Umgangs mit den Möglichkeiten und Besonderheiten der Aufgabe in Skizzen, Testreihen und unterschiedlichen Abstraktionsstufen zu Lageplan, Grundriss, Schnitt und Aufriss. 1b: Entwicklung eines Layouts für die Entwurfspräsentation des 2. Semester. 1c: Freihändiges Skizzieren und Zeichnen im Außenraum mit mehreren Fluchtpunkten. Skizzieren von Details. 2. Regeln und Verfahren der Darstellenden Geometrie für die Architekturdarstellung. Darstellung von Schatten auf Fassaden; Methoden der Zentralprojektion; Konstruktion komplexer Perspektiven; Geneigte Bildebene und Rekonstruktion des Standpunkts aus einer perspektivischen Darstellung. 3. Zeichnen und Konstruieren mit CAD-Programmen in der Ebene (2D). Zeichnen, Editieren, Darstellen und Plotten in unterschiedlicher Detailtiefe anhand einer Entwurfs- oder Konstruktionsübung aus dem ersten oder zweiten Semester in Grundriss, Schnitt und Aufriss.

Gebäudelehre II

Mahmoud Ghazala Einieh; Sophie Henriette Pfeiffer; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0401_01, Arc-B09-0401_02

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 03.04.19

Im Sommersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten SCHULBAU, KITAS, UNIVERSITÄTEN, BIBLIOTHEKEN, AUSSTELLUNGSBAUTEN, MUSEEN und THEATERBAUTEN. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter www.entwurfslabor in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

Baukonstruktion I

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0203

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de,
daniela.bergmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 02.04.19

Voraussetzungen:

Die erfolgreiche Teilnahme am Modul Arc-B-103-100 Experimentelles Konstruieren.

Studien-/Leistungsnachweis:

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Projektarbeit erbracht. Anhand einer praktischen Entwurfsaufgabe wird das baukonstruktive Entwerfen und Konstruieren geübt. Die Bearbeitung erfolgt in Teams je 2 Studierender.

Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss:

- Aktive Teilnahme an min. 80% der Vorlesungen und Übungen
- Erfolgreicher Abschluss aller Teil-Übungen
- Fristgerechte Abgabe und Präsentation der Teil-Übungen
- Bei Gruppenarbeiten muss die Einzelleistung der unterschiedlichen Teilnehmer erkennbar sein.

Lehrinhalte:

Das Modul „Baukonstruktion 1“ im 2. Bachelorsemester widmet sich den mineralischen Baustoffen Beton und Mauerwerk. In Mauer- und Betonier-Workshops erfahren die Studierenden diese Baumaterialien in ihrer praktischen Anwendung. Die Vorlesungen behandeln mineralische Konstruktionen an unterschiedlichen Bauteilen, wie Fundament, Sohlen, Wände, Decken. Neben der baukonstruktiven Anwendung wird auch das haptische und architektonische Potential von Mauerwerk und die Wirkungsweisen verschiedener Bauteilfügungen vermittelt. Anhand einer praktischen Entwurfsaufgabe planen die Studierenden kleine Mauerwerksbauten und präsentieren diese am Semesterende, sie beherrschen das planerische konstruieren geschichteter Bauteile, deren Öffnungen und die gestalterischen Möglichkeiten von Mauerwerkskonstruktionen.

Es werden die Grundlagen der Baukonstruktion mit folgenden Schwerpunkten vermittelt:

- Konstruktive Systeme in Massivbauweise Beton und Mauerwerk
- Fügungsprinzipien der wesentlichen Bauteile, Wand, Decke, Dach, Sockel, Fundament, Fenster, Tür und Treppe
- Vertiefung der Kenntnisse der detailmaßstäblichen Baukonstruktion und deren zeichnerischer Darstellung
- Vertiefung der Kenntnisse zur Materialkunde und deren Einsatzmöglichkeiten
- Wärme-, Schall- und Feuchtigkeitsschutz
- Zusammenhang Klima, Material, Konstruktion und Gestalt
- Basiswissen der wichtigsten Tragsysteme und der zugehörigen Begriffe

Die Übungen bauen auf den Lehrinhalten der Vorlesung auf.

Tragwerksentwurf I

Karsten Schlesier

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-204-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-204, Arc-B09-0104

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 05.04.19

Einführung in die Statik

Es erfolgt eine Einführung in das Vokabular der Tragwerke und eine Auseinandersetzung mit einfachen statischen Systemen und deren Eigenschaften. Die Wirkungsweise von Lasten auf Tragwerke wird ergründet und die daraus bedingte Formensprache dargestellt. Die Kenntnis der Grundbegriffe und -prinzipien der Statik sind Voraussetzung für das Verständnis realer Tragwerke in den folgenden Semestern.

Bauphysik I

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 01.04.19

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind:

- Wärme, Speicherung und Transport von Wärme
 - Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion
 - Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
 - Luftfeuchte und Baukonstruktion
 - Wärmebrücken
 - Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten
-

Geschichte und Theorie der Architektur II

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-304-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-304, Arc-B09-0106_02

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 02.04.19

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht "neben" den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Entwurf IV - Gruppe A

Frank Focke

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: frank.focke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.19

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe B

Leon Dünkel; Volker Katthagen

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: volker.katthagen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.19

INHALTLICHE STRUKTUR:

Die Innenstadt Hamburgs ist geprägt von dichter Bebauung, durchschnitten von den Verkehrsschneisen der Ludwig-Erhard- bzw. Willy Brandt-Straße, dem Kloster-/Steintor-/Glockengießerwall und wenig städtischem Leben jenseits von Konsum, Amüsement und touristischem Vielerlei. Lebendige Stadt beziehungsweise funktionierendes Stadtgefüge aber ist geprägt vom Wohnen in der Stadt, von attraktiven Orten (und vielfältigen Nutzungen!), die miteinander verknüpft und vernetzt sind. In Hamburgs Innenstadt sind diese Beziehungen und Wege durch Straßen, Gebäude, Wegeführungen oft gestört oder gar gekappt, Nutzungen monofunktional angelegt, Wohnungen kaum vorhanden.

Der Entwurf *stadt.komplex.* wird sich mit den architektonischen wie städtebaulichen Verwerfungen, Herausforderungen und Möglichkeiten der Innenstadt Hamburgs auseinandersetzen. Zukunftsoptionen für urbane Zwecke, innerstädtisches Leben und innerstädtisches Wohnen werden (neu) befragt und durchleuchtet. Dabei greift das Entwurfsprojekt im Sinne einer Praxisrelevanz bereits vorhandene Strömungen, Veränderungsengagement und angedachte Projekte der Altstadt für Alle-Initiative (www.altstadtfueralle.de) auf und wird die öffentliche Diskussion um Entwurfsprojekte aus einer universitären Perspektive anreichern.

Der 4. Semesterentwurf *stadt.komplex.* baut auf dem 3. Semesterentwurf des Wintersemesters 2017/18 auf und ist als direkte Fortsetzung dessen zu verstehen. Unter der Prämisse "Von der Stadt bis zum Detail" haben sich die Studierenden im vergangenen Semester der Aufgabe auf stadtforschende Art und Weise zunächst auf einer größeren Maßstabsnähe dem Quartier beziehungsweise dem Stadtteil genähert, um (vom Architektureinzelobjekt weg) Bezüge und Wechselwirkungen eines Ortes zu verstehen, zu begreifen und zu hinterfragen. In einer nächsten Stufe wurden einzelne Bereiche eingegrenzt, auf denen hochbauliche Entwürfe entwickelt wurden, die als Stadtbausteine zu verstehen sind, bei denen Gebäude und Umfeld eine wechselseitige Beziehung und Interaktion eingehen und positive Impulse für die Quartiersentwicklung setzen. Hierfür werden hybride Nutzungsprogrammatiken - in den Abstufungen öffentlich, halböffentlich und privat - entwickelt, die ortsspezifisch, d.h. auf die unterschiedlichen Entwurfstandorte angepasst, variieren. Eine wesentliche Nutzung wird dabei das Wohnen (in der Stadt) einnehmen.

Das Ziel ist die Weiterentwicklung eigener Positionen und Konzepte und die programmatische und entwerfliche Umsetzung gezielter urbaner Interventionen und baulichen Eingriffe. Neben dem HCU-typischen interdisziplinären Profil werden die Diskussionen im Entwurfskurs durch unsere Kooperationspartner: die "Patriotische Gesellschaft von 1765" sowie die Kirche St. Katharinen entscheidend erweitert.

FORMALE STRUKTUR:

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe C

Mahmoud Ghazala Einieh; Prof. Klaus Sill

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 04.04.19

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Entwurf IV - Gruppe D

Matthias Kulcke

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-401-104

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-401, Arc-B09-0401

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

Aufeinander aufbauend umfassen die Module Arc-B-Mod-301 und Arc-B-Mod-401 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs und Werkplanungsaufgabe "Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail". Für den im Modul Arc-B-Mod-301 bereits entwickelten Entwurf mittlerer Größe und Komplexität stehen im Modul Arc-B-Mod-401 folgende Lehrinhalte im Vordergrund: Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzeptideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den Vertretern der Fachdisziplinen.

Baukonstruktion III

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Harald Pietsch

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403_01

Kontakt: bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 02.04.19

Das Modul „Baukonstruktion 3“ begleitet das Entwurfsprojekt des 3. und 4. Semesters. Die Studierenden begründen die Gestaltungsziele, bestimmen die Materialität und Wirkungsweise Ihres Entwurfes und setzen diesen konstruktiv um. Gemeinsam wird ein Fassadenschnitt bestimmt, welchen die Studierenden detaillieren. Diese konstruktive Durcharbeitung wird zum Schluß mit dem Entwurf präsentiert, besprochen und bewertet.

Tragwerksentwurf III

Karsten Schlesier

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0303_02

Kontakt: karsten.schlesier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.19; 2 UE Fr 16:15-17:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.);UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.19

Konstruktionsarten, -elemente und -prinzipien des Geschossbaus werden erläutert und deren Möglichkeiten zur tragfähigen dreidimensionalen Komposition im Entwurf vertieft. Verschiedene Bausysteme wie Stahlbeton-, Verbund-, Mauerwerks-, Stahl- und Fassadenbau werden dabei betrachtet und deren Vordimensionierung erlernt.

Detailbearbeitung im Entwurf - Schwerpunkt Technik

Prof. Peter O. Braun

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-402-302

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-402, Arc-B09-0403_02

Kontakt: gebaedetechnik-a@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 02.04.19

Die eigenen Entwürfe aus dem 3. Semesterprojekt werden im 4. Semester haustechnisch bis ins Detail bearbeitet. Aufbauend auf den Vorübungen aus Gebäudetechnik 1 wird im Fach Detailbearbeitung im Entwurf ein zukunftsfähiges Energiekonzept am eigenen Entwurf entwickelt und die entsprechenden technischen Komponenten (Photovoltaik, Solarthermie, Lüftungsanlagen) dimensioniert und platziert.

Bauphysik II/Energieoptimiertes Bauen II

Prof. Dr. Udo Dietrich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304_01

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 03.04.19

Nach Abschluss der Vorlesung im 3. Semester werden die Inhalte nun am Projekt 4 angewendet, vertieft und in einer Semesterarbeit dargestellt. Die Bearbeitung erfolgt demnach in denselben Gruppen, die auch am Projekt arbeiten.

Nach der ersten Analyse der Tageslichtsituation und einer groben Abschätzung der notwendigen Dämmstärke im 3. Semester sind nun die Hauptinhalte der Vorlesung:

- Außenklima und Komfort
- Natürliche Lüftung
- Fenster und Verschattungen
- Sommerlicher Wärmeschutz

Die Semesterarbeit betrachtet diese Themen mit entsprechenden Nachweisverfahren:

- Schichtaufbau der Regelquerschnitte mit U-Wert Berechnung
- Wärmetechnisch gelöste Anschlussdetails mindestens nach DIN 4108 Beiblatt 2
- Konzept zur natürlichen Lüftung des Gebäudes
- Nachweis der ausreichenden Größe der Lüftungsöffnungen zur natürlichen Lüftung
- Geplantes Verschattungssystem
- Nachweise des sommerlichen Wärmeschutzes nach DIN 4102-2 (2013), EXCEL Tabelle

Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

Gebäudetechnik II

Prof. Peter O. Braun

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-403-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-403, Arc-B09-0304_02

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

3 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 02.04.19 / 14-tägig 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 09.04.19

Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und der Architekt*in als Team-Koordinator*in in einem integralen Planungsprozess. Absolvent*innen müssen die technische Grundkompetenz besitzen, Gebäudetechnik grundlegend zu verstehen, um gemeinsam mit den Fachplaner*innen Gesamtkonzepte entwickeln zu können. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt:

Heizen-Lüften-Klimatisieren

Wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren?

Sanitärplanung

Ausstattung der Sanitärräume, aber auch die Wasser- und Abwasserführung. die "Königsdisziplin" der Architektur! Insbesondere die Abwasserführung hat schon so manchen Entwurfsgrundriss über den Haufen geschmissen!

Elektro- und Lichtplanung

Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? Was ist eine ***-Ausstattung? Die Elektroplanung ist(!) Architektenaufgabe. Wie viel Licht braucht der Mensch? Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten?

Architektursoziologie

Atila Cinar

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-404-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-404, Arc-B09-0404_02

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Einzeltermin 2 UE Fr 10:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 05.04.19; 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 26.04.19; 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 03.05.19; 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 10.05.19; 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 17.05.19; 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 24.05.19; 6 UE Fr 8:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 07.06.19; 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 28.06.19; 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) am 05.07.19

Architektursoziologie analysiert das Wechselverhältnis zwischen Architektur und Mensch sowie gebautem Raum und Gesellschaft.

Vermittelt wird im Wechsel zwischen Plenums- und seminaristischen Veranstaltungen und Übungen der Umgang mit qualitativer Sozialforschung zur Beurteilung und Bewertung von Aufenthaltsräumen in Gebäuden. Berücksichtigt wird auch der unmittelbare in Korrespondenz zum Gebäude stehende Außenraum. Methodische Grundlagen bilden die teilnehmende Beobachtung sowie fragebogengestützte Interviews. Aus der Erhebung sollen die individuellen Bedürfnisse, gesellschaftlichen Strömungen und Anforderungen an die gebaute Umwelt abgeleitet und, zunächst theoretisch, planerische Schlussfolgerungen abgeleitet werden. Diese werden dann in räumliche Funktionsprogramme und Grundrisstypologien transformiert.

Untersucht werden die Zusammenhänge von Funktion, Programm und dem resultierenden Raum. Dabei soll insbesondere die Rezeption zwischen Entwurfsintention sowie die Bedürfnisgerechtigkeit in der Nutzung reflektiert werden.

Im Bachelorstudiengang behandeln die Themenfelder erstens den Wohnungsbau für Familien im Rahmen des langfristigen gesellschaftlichen Wandels bis zu den gegenwärtigen räumlichen Bedürfnissen von Familien in den Wohnungen, dem Stadtraum und dem Landschaftsraum. Zweitens werden der demographische Wandel sowie Bauten des "Altenwohnens" untersucht und zukünftige Wohnbedürfnisse und Architekturen für das Alter als Folge dieses nie da gewesenen demographischen Wandels erörtert. Drittens befassen wir uns mit dem Mehrgenerationenwohnen als Verknüpfung und Integration der beiden Wohnformen.

Grundlagen Bauökonomie

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405_01

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 83

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 01.04.19

Der Planungs- und Bauprozess

Grundverständnis für

- Arbeitsschritte vor der Projektidee
- den typischen Ablauf von Bauprojekten
- die Zusammenwirkung der daran beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen
- Ziele und Zielkonflikte im Bauwesen
- Kommunikation

Aufgabenstellung nach BGB versus Honorierung nach HOAI

Quadranten der Berufsaufgaben

- Entwurf
 - Konstruktion
 - kaufmännische Tätigkeit
 - Management und Organisation
-

Grundlagen Kostenplanung

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-405-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-405, Arc-B09-0405_02

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 83

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-19:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 01.04.19

Grundlagen, Stufen und Methodik der Kostenplanung

Einzel- und Gesamtwirtschaftlichkeit

Interaktion von Planung und Wirtschaftlichkeit

Kommunikation und Dokumentation

Öffentliches Bebauungsrecht

Lars Behnke

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-505-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-505, Arc-B09-0305

Kontakt: lars.behnke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.19

Die Lehrveranstaltung vermittelt, wie aus einer Planung antragsreife Bauvorlagen entwickelt werden. Hierzu werden die rechtlichen Anforderungen der Bauordnung vorgestellt und die Bedeutung für die praktische Baurealisierung herausgearbeitet. Baunebenrechtsgebiete werden soweit aufgegriffen, wie ihnen für die Entwicklung einer genehmigungsfähigen Planung praktische Relevanz zukommt. Ebenso wird ein Überblick über das Baugenehmigungsverfahren gegeben. Die gesetzlichen Wertungen und Regelungsziele werden analysiert, um die rechtlichen Möglichkeiten kreativ auszuschöpfen

Architekturtheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 02.04.19

Architekturtheorie

Räume durch Erleben entwerfen – manuelles Modellieren und virtuelle Reproduktion

Carlos Acevedo; Nepomuk Derksen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Kontakt: nepomuk.derksen@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 05.04.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Das Wahlfach findet statt im Rahmen der Baukunst-Aktion „Bauen mit Lehm für Groß und Klein“ von Bunte Kuh e.V. in der Bahnhofspassage Wilhelmsburg, direkt am S-Bahnhof. Menschen verschiedener Generationen, Kulturen und Schichten entwerfen und bauen gemeinsam frei modellierte und begehbare Raum-Skulpturen bis 4 m Höhe aus plastischem Lehm. Die Studierenden nehmen an diesem Prozess 3 Tage aktiv gestaltend mit individuellen Entwürfen teil.

Einige Skulpturen werden 3D aufgenommen, virtuell reproduziert und können 3D gedruckt werden. Der Prozess wird dokumentiert. Alternativ zur virtuellen Reproduktion ist es möglich, 2 weitere Tage in den sozialen Gestaltungsprozess einzusteigen. Ziel sind erste Erfahrungen und die Reflektion über das Potential offener partizipativer Kunstprojekte und einer Verbindung manuellen und digitalen Modellierens.

1. Teil - für alle

_Pflichttermin Fr. 5. April, 14:00-16:00 Uhr, Raum UEB 2.015, Einführung mit N. Derksen und C. Acevedo
_11. - 13. Juni (Di.-Do.) Bahnhofspassage Wilhelmsburg, je 9:00-17:30 Uhr, Entwurf und Bau individueller Skulpturen

2. Teil – Wahlmöglichkeit A

_Studierende organisieren den Transport Ihrer Objekte und lagern sie nach Absprache mit C. Acevedo in HCU Raum 3.002. Sie vereinbaren individuell Termine a je ca. 1,5 Std. für den Scan. Dafür stehen zur Verfügung: 21. oder 28. Juni (Fr.) je 9:00 - 12:00 Uhr.

_5. Juli (Fr.) 9:00 - 12:00 Uhr: Einführung 3D-Aufnahme (Laserscanning, Streifenprojektion, Photogrammetrie) Fertig gestellte Modelle aufnehmen. Einführung in die 3D-Rekonstruktion, 3D-Modellierung (Primitiven, Dreiecknetz, NURBS) 3D-Drucktechnik

_Bis 26. Juli: Fertigstellung der 3D-Druck-Dateien, Dokumentation des Prozesses

2. Teil - Wahlmöglichkeit B

_14. -15. Juni (Fr./Sa.) Bahnhofspassage Wilhelmsburg, je 9:00-17:30 Uhr, Mitarbeit in der sozialen Skulptur

_22. Juni (Sa.) Termin optional, Bahnhofspassage Wilhelmsburg, 14:00-16:00 Uhr, Gesprächsmöglichkeit

_Bis 26. Juli: schriftliche Reflektion über selbstgewählte Themenbereiche des Projektes: z.B. Architektur für/mit Kindern, manuelles/digitales Modellieren, individuelle/soziale Gestaltungsprozesse, Material, Technik, Konstruktion, Organisation, Pädagogik u.a.

Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

Prof. Jens Uwe Zipelius

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: jens-uwe.zipelius@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 01.04.19

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln und Bauschäden, typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone, erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen Bauwerken Bewertung der Mängel und Schäden.

Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte

Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmelpilzsanierung; Putzinstandsetzung; Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung und Betonverfestigung; Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-004

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.05.19

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Building Information Modeling (BIM)

Prof. Daniel Mondino; Emiliya Miroslavova Popova

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: daniel.mondino@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 01.04.19

Building Information Modeling bezeichnet eine kooperative Arbeitsmethodik, mit der auf der Grundlage digitaler Modelle eines Bauwerks die für seinen Lebenszyklus relevanten Informationen und Daten konsistent erfasst, verwaltet und in einer transparenten Kommunikation zwischen den Beteiligten ausgetauscht oder für die weitere Bearbeitung übergeben werden.

(Definition BIM, Bundesarchitektenkammer / Stufenplan „Digitales Planen und Bauen“, BMVI 2015)

BIM ist zurzeit in der Wertschöpfungskette Bau das Thema schlechthin. Seit der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ und dem „Stufenplan Digitales Planen und Bauen“ des Bundesverkehrsministeriums wird in Deutschland intensiv an der Einführung modellbasierter Prozesse für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken des Hochbaus und der Infrastruktur gearbeitet. Aber was genau verbirgt sich hinter diesem Akronym? Nur eine Modeerscheinung oder doch ein ernst zu nehmender Paradigmenwechsel?

Wir wollen das gemeinsam ergründen, die Grundlagen von BIM kennenlernen und prüfen, ob wir nicht perspektivisch sogar über BIM hinausgehen müssen, um zu verstehen, wie wir im Rahmen der allgemeinen Digitalisierung in Zukunft werden arbeiten müssen.

Expanding Design

Daniel Springer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Kontakt: daniel.,springer@hcu-hamburg.de
2 UE

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 13

EXPANDING DESIGN

Ausgehend von Science-Fiction-Texten werden wir in diesem Seminar den Gestaltungsprozess durch den Entwurf von Möglichkeitsräumen erweitern („Expanding Design“). Dabei liegt der Schwerpunkt des Seminars darauf, solche Möglichkeitsräume zunächst zu (er-)finden und sie letztendlich auch zu entwerfen.

Die Suche nach Potentialen soll uns dabei helfen, zukünftige Ansprüche an die Architektur und Stadtplanung ausfindig zu machen, um sie dann entsprechend vorausschauend projizieren zu können. Dazu werden wir uns intensiv mit einem modernen Klassiker aus dem Bereich des „Sci-fi“ beschäftigen, um für den Entwurf von zukünftigen Möglichkeitsräumen angeregt zu werden. Das Buch wird noch bekannt gegeben und entweder auf Deutsch oder Englisch gelesen werden. Somit verhält sich die Struktur des Seminars ähnlich wie die Struktur einer Lesegruppe, in der wir sowohl gemeinsam Textpassagen lesen und diskutieren werden, als auch filmisches und bildliches Recherchematerial verwenden. Der erfolgreiche Abschluss wird durch die Anfertigung eines Modells geleistet.

Das Seminar ist offen für Studierende aller Studienbereiche und fördert somit das Arbeiten in interdisziplinären Teams. Eine gewisse Experimentierfreudigkeit im Seminar wird zudem begrüßt.

Mögliche Literatur:

- William J. Mitchell „City of Bits“
 - Benjamin Bratton “The Stack”
 - William Gibson “Neuromancer”
-

Stegreif

Atila Cinar

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif PUBLIC MOBILE LAB: Realisierungswettbewerb CLEVERmobil Neugraben-Fischbek

Prof. Antje Stokman

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

AUFGABENSTELLUNG:

Ungewöhnliche, mobile Gebäudeformen, die sich temporär in bekannten Umgebungen befinden, können neue und andersartige Wahrnehmungen bekannter Orte ermöglichen. Ein ausgedientes Infomobil der Steg Hamburg soll auf der Basis eines Entwurfs von HCU-Studierenden zu einem Aufmerksamkeit erzeugenden, mobilen Labor für verschiedene Beteiligungsformate im Rahmen des EU-Projekt „CLEVER CITIES“ in Neugraben-Fischbek umgebaut werden.

ABGABELEISTUNGEN:

DIN A0 Poster, Hochformat (Ausdruck und digitales PDF)

Konzeptherleitung: Erläuternde Piktos, Skizzen, Kurztexte Entwurfsausarbeitung: Prinzip-Schnitte und -Ansichte/n 1:20, Perspektive/n, ggf. Arbeitsmodell

Details: Materialliste und Kostenschätzung

Präsentation: 5 Minuten

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

- Qualität, Tragfähigkeit und Originalität des Konzepts
- Gestalterische und räumliche Qualität der Entwurfsidee
- Möglichkeit des Selbstbaus unter Einbindung von Akteuren aus dem Stadtteil
- Kosten und Realisierbarkeit

Architektur+

Stegreif: Raumakustik-Exkursion Polen

Prof. Lothar Eckhardt; Prof. Dr. Uwe Stephenson

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 12

Stegreif im Rahmen der Raumakustik-Exkursion nach Polen

Stegreif Wien: Wo

Prof. Klaus Sill

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif Wien: Wie*Prof. Klaus Sill*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif Stadt in 280 Zeichen: Aufgänge / Abgänge*Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Ausgabe ist am 06.06.19 um 18.15h

Abgabe ist am 20.06.19 um 18.15h

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif*N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Stegreif

Teilnehmerzahl: 30

Projekt

Lena Ehringhaus; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de,
roland.unterbusch@hcu-hamburg.de, lena.ehringhaus@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 04.04.19

Oxford, eine der traditionsreichsten englischen Universitätsstädte, steht im Mittelpunkt des Entwurfsmodules. Bekannt als die city of dreaming spires ist Oxford im Gegensatz zu ihrem größten Rivalen Cambridge nicht nur Stadt der Bücher, sondern zugleich Industriestadt mit großen Verlagshäusern, Hightech Firmen und einem expandierenden Dienstleistungssektor. Es ist eine Stadt der Widersprüche, die sich in der prosperierenden Innenstadt und den ärmeren Randbezirken, zwischen einzelnen Colleges und Denkschulen, zwischen Gelehrten und Angestellten ausdrückt.

Oxfords Institutionen der Bildung prägen bis heute maßgeblich die kulturelle Entwicklung Englands. Nobelpreisträger, Premierminister, Englands bedeutendste Literaten und Historiker studierten hier. Seit dem Mittelalter hat sich in Oxford eine Collegearchitektur von hoher Dichte und Vielfalt entwickelt, die auch eine eigenständige Architektursprache hervorbrachte. Um grüne Innenhöfe angeordnete und von hohen Mauern abgeschirmte Universitätsbauten – Bibliotheken, Kapellen, Speisesäle, Debating Halls, Unterkünfte und Gemeinschaftsräume – durchziehen den mittelalterlichen Stadtkern. Auf engstem Raum ist die gesamte Geschichte der englischen Architektur versammelt und hat eine interessante Ansammlung einzigartiger, herausragender Universitätsarchitekturen hervorgebracht. Der Entwurfskurs widmet sich Anhand von zwei exemplarischen Bauaufgaben, der Jesus College Extension und der Pembroke Library Extension dem architektonischen Phänomen der College-Architektur.

Bestandteil des Entwurfssemesters ist die vom 24.4. (morgens) - 28.4.2019 (mittags) stattfindende Exkursion nach Oxford und Cambridge. Anreise und Unterkunft sind in Eigenregie zu organisieren. Nähere Auskünfte können am Lehrstuhl eingeholt werden.

Das Projekt wird in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden, Lehrstuhl Prof. Reimann, sowie der Bauhaus Universität Weimar, Lehrstuhl Prof. Springer, durchgeführt.

Projektvorstellung am 04.04.2019 (vgl. Terminplanung Homepage Architektur)

Projekt: Open Studio

Prof. Mona Mahall

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101, Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 04.04.19

Open Studio is a project class in which students are given a structured time to explore and develop their own architectural ideas and processes. In regular gatherings all participants come together to discuss ideas, approaches, and work with other students, faculty, and guests. A series of presentations, lectures and other inputs will be given during the semester to support individual and collective development.

Objectives

Open Studio aims at establishing the opportunity to collaboratively shape and develop a reflexive learning experience, where students are encouraged to engage in architectural and artistic research, processes, and methods that are fundamentally open as to the result. Beyond disciplinary conventions, design is investigated as a practice that may include various media, text, time based work, installation, etc. The production and reception of architecture is explored in relation to ideas from the history and theory of architecture and to contemporary ideas from other disciplines, such as art, critical and political theory, sociology, etc. Emphasis will be placed on thinking and creating within a collective environment where students will learn to develop personally directed projects in exchange with others.

Methods

Overall the studio work will develop independent research, which uses various architecture and art examples and processes, as well as texts and films, through which students will progressively learn to expand their design knowledge and practice. While projects are in progress, the choices of concepts and materials will evolve and expand. Through this open process students will need to be open minded to take unexpected directions from their original ideas.

Class and individual discussions, one on one critiques, and group critiques are part of the course that will also include several required presentations and deliverables. Individual contributions will play an important role in the learning process of the whole course.

Collective gatherings are in English.

Deliverables

Logbook (documenting all research, ideas, input, output)

Concept text (400 words min.)

Project (medium/format as suitable)

Gestaltung und Design: EX_KURS Erfahrungsräume in Wilhelmsburg

Antonia Kristine Banduch; Lukas Specks; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0302

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 21

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-13 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 03.04.19

EX_KURS Erfahrungsräume in Wilhelmsburg

Ein Projekt des gemeinschaftlichen Entwerfens, Denkens, Planens und Bauens.

Das Projekt testet neue Lehr- und Lernformate in Zusammenarbeit mit Studierenden der HAW und MSH, den Zinnwerken und dem Stadtteil Wilhelmsburg. In interdisziplinären Gruppen werden im Kontext des Ortes konkrete Projekte zu aktuellen Themen entwickelt: Verschmutzung, Lärm, Licht, Abfall, Energie, Kontamination, Kreisläufe, Nachhaltigkeit, Gesundheit, städtische Essensproduktion, Recht, Technik, Technologie, Stadt und Wasser, Wohnen, Schwimmen, Duschen, Fischen, Trinken, Transparenz. Im Zentrum steht die Frage, wie diese Themen in und um die Zinnwerke im (Stadt-)Raum erfahrbar gemacht werden können.

Das Seminar dient der Konzeption, Planung und Vorbereitung mehrerer 1:1 Projekte, die in einer anschließenden Summerschool "EX_KURS Sommer" in den Zinnwerkenvom 12.-25. August stattfinden und in einem abschliessenden "EX_KURS Kanal und Liebe" der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Angestrebt ist das Arbeiten in interdisziplinären und hochschulgemischten Gruppen in Kooperationen mit: Zinnwerke e.V. / Hirn & Wanst / morgen.

Studierenden der HAW bei Prof. Anke Haarmann und Prof. Almut Schneider

Studierenden der MSH bei Prof. Imanuel Schipper

Offen für alle interessierten Studiengänge!

Gestaltung und Design: DOPPELGANGER

Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusì; Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0302

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 16:15-19:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 03.04.19

DOPPELGANGER

reflection on urban architecture

Ausstellungsprojekt über/in Hamburg (Architektursommer) & Chicago (Biennale)

Der DOPPELGANGER - in vielen Sprachen zuhause, hilft seit Jahrhunderten in Mythologie, Philosophie, Psychologie und Literatur dem Menschen sich mit sich selbst auseinander zu setzen. Dabei vereint der Begriff sowohl die Vorstellung von einem Individuum mit zwei starken, unterschiedlichen Seiten (Jekyll und Hyde) als auch die größtmögliche Übereinstimmung zwischen zwei Individuen (Kastor und Pollux). Er kann also sowohl für extreme Widersprüche als auch absolute Gemeinsamkeiten eingesetzt werden. Was bedeutet das für die Architektur? Welche räumlichen DOPPELGANGER können uns helfen, uns (zu) vertraute Räume zu hinterfragen oder ihre Stärken und Schwächen deutlicher zu erkennen? Im Rahmen der Kooperation des renommierten Illinois Institute of Chicago (IIT), College of Architecture und der HafenCity Universität Hamburg „urban waters: CHICAGO - HAMBURG“ werden wir die DOPPELGANGER beider Metropolen untersuchen, identifizieren und im 25sten Jubiläumsjahr der Partnerstädte sowohl in Hamburg als Teil des Architektursommers und in Chicago, als Beitrag zur Biennale ausstellen.

Als Orte stehen uns dabei die Kohlenhalle des Kraftwerk Bille in Hamburg und das Chicago Architecture Center CAC zur Verfügung. Das zu entwickelnde Ausstellungskonzept und die Exponate müssen daher eine Lösung beinhalten, die beiden Orten gerecht wird und an beiden Orten gezeigt werden kann.

Dabei können und sollen wir von klassischen Architekturdarstellungen abweichen: Filme, Projektionen, Soundinstallationen, Interviews etc. die richtigen Medien sollen von Ihnen gesucht und gefunden werden.

Zusätzlich zu den großformatigen DOPPELGANGERN sollen die bereits im Rahmen des urban waters Projektes entwickelten Arbeiten in die Ausstellung eingewoben werden, so dass inhaltlich eine tiefe Auseinandersetzung mit den urban waters von Chicago und Hamburg gezeigt werden kann.

Sie werden diesen Sommer in Teams analysieren, entwerfen, zeichnen, bauen, feiern und zum Schluss auch noch reisen. Denn die Exkursion nach Chicago ist dabei Teil des Moduls, die Kosten für die Flüge der Teilnehmer*innen werden übernommen.

Wichtige Termine

11.06.-14.06. Ausstellungsaufbau (Projektwoche)

20.06. Ausstellungseröffnung DOPPELGANGER im Kraftwerk Bille / Architektursommer

21.06.-30.06. Ausstellung

16.09.-23.09. Exkursion Chicago (in Abstimmung)

19.09. Eröffnung Biennale Chicago

Informationen

www.arch.iit.edu

www.kraftwerkbille.com

www.architektursommer.de

www.chicagoarchitecturebiennial.org

Gestaltung und Design: Somatic Movement in Architecture

Wiktor Skrzypczak; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-202-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-202, Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0202, Arc-M09-0302

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-13 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 03.04.19

Konstruktion I: Nachhaltiges Solares Bauen in Theorie und Praxis

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-204-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 02.04.19

Energieoptimiertes und ressourcenschonendes Bauen - ZERO-nahe-Null-Energie-Wohnquartier

Prof. Dr. Udo Dietrich

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-205-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-205, Arc-M-Mod-304, Arc-M-Mod-305, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 02.04.19

Für eine expandierende Großstadt in Deutschland soll eine neue Wohnsiedlung für 6500 Einwohner geschaffen werden. Da es eine ambitionierte Großstadt ist, soll diese Siedlung die erste Nahe-Null-Energie-Siedlung in Deutschland werden!

Die Lösung ist Passivhaus plus Solararchitektur. Schwerpunkt des Kurses ist die energetische Planung von Passivhäusern, ergänzt durch Betrachtungen zum solaren Potenzial von Dächern und Fassaden sowie den notwendigen städtebaulichen Randbedingungen.

Nach einer gemeinsamen Erarbeitung der Grundlagen erfolgt die Arbeit in Gruppen zu 2 bis 3 Studierenden. Studienleistung sind 3 Kurzpräsentationen im Laufe des Semesters.

For English speaking students:

The course language will be German!

But presentations (both written and oral part) are possible in English, you can ask and discuss questions in English.

The main tool PHPP software as well as most of the course materials are available in English, too.

You are welcome!

Theorie der Architektur

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0204,
Arc-M-Mod-402, Arc-M09-0206, Arc-M09-
0306, Arc-M09-0307

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 02.04.19

Titel: Städtebau in Hamburg. Die letzten 100 Jahre

Hamburg ist stolz auf sich. Die zweitgrößte Stadt Deutschlands wirbt damit, eine der schönsten zu sein. In der öffentlichen Wahrnehmung spielen heute Alster und Elbe eine ebenso bedeutende Rolle, wie der Jungfernstieg und die Hafencity. Tradition und Moderne, so scheint es, gehen in Hamburg Hand in Hand zusammen. Der lebhafteste Städtetourismus, der in Hamburg wie in keiner anderen deutschen Stadt floriert, scheint das Bild einer liebenswürdigen und lebenswerten Metropole zu bestätigen.

Bis über die Mitte des vergangenen Jahrhunderts hinaus hatte Hamburg jedoch ein völlig anderes Image. Der Hafen und die Werften sowie große Industriebetriebe ließen Hamburg vor allem als Arbeiterstadt erscheinen. Nicht nur die mit dem Ausbau des Hafens verbundenen Erfordernisse stellten die Stadt immer wieder vor gewaltige Herausforderungen. Vielmehr war die Stadt im Ganzen in die Kritik geraten. Als desaströs galten die hygienischen Bedingungen, lichtarme Wohnungen als ungesund und Straßen für den Verkehr als unzureichend mithin die alte Stadt für neue Aufgaben nicht geeignet. Deshalb begann man in Hamburg schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts - und damit früher als anderenorts - mit dem radikalen Umbau der überkommenen Stadt. Unter großen Anstrengungen befreite man sich von Teilen der Altstadt und baute statt dessen eine City. Dahinter stand ein völlig neues Stadtverständnis: Wurde vordem auf engem Raum gewohnt, gearbeitet und gehandelt, sollten diese Funktionen fortan räumlich strikt voneinander getrennt sein. Dieser fundamentale Bruch mit den Traditionen der europäischen Stadt war ein Wesenszug der Moderne und bestimmte die städtebaulichen Leitvorstellungen für die kommenden Generationen. Erst mit dem europäischen Jahr des Denkmalschutzes fand 1975 eine Rückbesinnung auf die Werte der vormodernen Stadt statt. Hamburg ist ein exemplarisches Musterbeispiel für diese Entwicklung. Im Seminar untersuchen wir sowohl wegweisende Texte als auch entworfene und gebaute Stadträume, die für diese wechselvolle Geschichte Zeugnis geben.

Theorie der Architektur

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-206-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-206, Arc-M09-0
Material204, Arc-M-Mod-402, Arc-M09-
0206, Arc-M09-0306, Arc-M09-0307

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 03.04.19

Titel: Erkennen - Erhalten - Rekonstruieren

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Geschichte und Gegenwart der Denkmalpflege in Deutschland. Vor allem wird Bezug genommen auf Georg Dehio, einen der Wegbereiter der modernen Denkmalpflege. Seine Erkenntnis, dass nicht nur das Denkmal selbst, sondern auch der Umgang mit ihm zeitgebundenen Urteilen unterworfen ist, ist eine bis heute gültige Grundlage für den Umgang mit Bauten der Vergangenheit. Dies zeigt sich im Wiederaufbau der zerstörten Städte nach dem Zweiten Weltkrieg, in der anhaltenden Diskussion um Restaurieren, Konservieren und Rekonstruieren und selbstverständlich auch in der gegenwärtigen Auseinandersetzung.

Bauökonomie I: BIM Implementierung

Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-208-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-208, Arc-M-Mod-209, Arc-M-Mod-309, Arc-M0205, Arc-M09-0206 nicht Arc-M09-306 und Arc-M09-307, Arc-M09-0305, Arc-M-Mod-402

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 23

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-4.184 / MAC-Pool VI;UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 02.04.19

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Auf Basis einer 2D-Planung modellieren wir als gesamtes Team ein Referenzprojekt in einem einheitlichen digitalen 3-dimensionalen Modell.

Aus gewohnten Arbeitsweisen entwickeln wir uns so hinein in ein digitales attributwertes Gebäudemodell.

Die Teams arbeiten dezentral auf einem an der HCU als BIM-Server eingerichteten Datenmodell mit der aktuellen Version von ArchiCAD. Nach dem Einführungstermin erfolgt die weitere Gruppenarbeit und -betreuung jeweils am Dienstag ab 16:15 Uhr. Der Dienstag ist ab 14:15 Uhr reserviert für gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort. Betreuungszeiten in Kombination mit der Gruppenarbeit Dienstag ab 16:15 Uhr.

Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-209-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-209, Arc-M0205, Arc-M09-0305, Arc-M-Mod-402, Arc-M0306/0307, Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0206

Kontakt: info@sk-anwaelte.de, friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 05.04.19

Der Architektenvertrag ist das Herzstück in der Beziehung Architekt und Bauherr. Er bestimmt, was der Planer schuldet, wofür er haftet und welche Honoraransprüche gegenüber dem Auftraggeber bestehen. Diesen Vertrag zu gestalten, ihn zu beherrschen und in jeder Phase der Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung reflektierend in das eigene Handeln einzubeziehen wird dem Studierenden praxisrelevant vermittelt. Schwerpunkte sind daher die Vergütungsregelungen der HOAI, das Haftungsrecht der Architekten, der Versicherungsschutz des Architekten, das Urheber- u. Nutzungsrecht am Architektenwerk und die besonderen Leistungspflichten des Architekten bei der Abwicklung des Projekts mit dem Ziel, die Teilnehmer des Master-Studiengangs, unter Berücksichtigung einer vollständigen Darstellung eines Architektenvertrags, für die praktische Umsetzung eines solchen Vertrages sowie des damit verbundenen Architekten- und Honorarrechts die notwendige Kompetenz und Sensibilisierung bei der Vertragsgestaltung zu vermitteln.

Interdisziplinäres Projekt: EDEKA.award 2019 | MAGISTRALLEN*Giselher Sebastian Clausen; Prof. Paolo Fusi; Prof. Klaus Sill*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301, SP-M-Mod-
201Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, klaus.sill@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

4 UE

EDEKA.award 2019 | MAGISTRALLEN

Der dritte EDEKA.award nach 2015 und 2015 thematisiert als interdisziplinär angelegtes Entwurfsprojekt das Thema MAGISTRALLEN.

„Magistralen sind die Hauptschlagadern der Stadt. Sie sind Stadteingang, erste Adresse, Quartierszentrum und zugleich Zäsur, Barriere und Transitraum. Mit ihren heterogenen architektonischen, städtebaulichen, verkehrlichen und sozialen Strukturen prägen sie das Gesicht der Metropolen und sind damit Ort größter Herausforderungen und Chancen für die Zukunft der Stadt. „

So beschreibt es die Hamburger Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und bringt damit zum Ausdruck, dass das Thema – angeregt durch den neuen Oberbaudirektor Franz-Josef Höing - in Zukunft höchste Relevanz in Hamburg besitzen wird. Aus diesem Grund wird es im August ein Bauforum mit national und international renommierten Architekten und Planern zu dieser Thematik geben.

Das Thema Magistralen bietet eine hervorragende Chance sich interdisziplinär mit vielfältigen Aspekten der gesamte Struktur der Stadtmetrople Hamburg (Makro-Ebene), der räumlichen und morphologischen Gestaltung der urbanen Räumen (Meso-Ebene) und der Bautypologischen- und Architektonische Realisierung (Mikro-Ebene) auseinanderzusetzen.

Im Entwurfskurs an der HCU wird in interdisziplinären Teams entwurfs- und konzeptforschend an einer präzisen Definition und einer typologischen Einordnung der komplexen Entwurfsproblematik MAGISTRALLEN gearbeitet. In einer engen Abfolge unterschiedlicher Analyse- und Entwurfsschritte soll über die eng vernetzten Methodiken EXPERIMENTIEREN, EINORDNEN, FOKUSSIEREN und ENTWERFEN ein spannungsvoller Bogen – in den Maßstäben 1:20.000 bis 1.200 - zwischen der komplexen städtebaulichen Thematik und einem konkret verorteten, typologisch-konzeptionellen Architekturentwurf entstehen.

Die Programmatik des Architekturentwurfs wird sich konsequent aus dem einzelnen Entwurfsschritten ableiten.

TERMIN jeden Donnerstags um 15.00
2 S + 2 ATEAMS
GÄSTE Experten

Oberbaudirektor Höing, Verkehrsplaner..ua. halten Vorträge

CHANCE Teilnahme am internationalen Bauforum im August in den Deichtorhallen

SUPPORT jedes Entwurfsteam erhält eine finanzielle Unterstützung für Pläne + Modelle

AWARD eine renommierte Jury wird eine Rangfolge festlegen

PREISE Preisgeld insgesamt 4.000.- €

KATALOG wird erscheinen und jede Arbeit mehrseitig dokumentieren

RELEASE Preisverleihung und Katalog-release im adäquaten Rahmen mit Gästen

Studienprogrammübergreifendes Projekt: Wandse - Wo bist Du?

Katarina Bajc; Anna Desiree Holzinger; Philipp Rosenow; Prof. Antje Stokman

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301, SP-M-Mod-
201

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de
katarina.bajc@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

"Bauflächen entstehen auch wenn man sich nicht um sie kümmert. Freiflächen verschwinden, wenn man sich nicht um sie kümmert." (Fritz Schumacher, 1932). Bereits in den 20er Jahren führte Fritz Schumacher deshalb ein System aus strahlenförmigen Siedlungsbereichen und grünen Achsenzwischenräumen als Leitbild für die Entwicklung Hamburgs ein. Das System der Landschaftsachsen, die als zusammenhängende, lineare Freiräume die umgebenden Landschaftsräume mit dem Stadtkern verbinden, hat noch heute eine herausragende Bedeutung für die Qualität Hamburgs als grüne Metropole am Wasser. Übergeordnetes Planungsziel der Stadt Hamburg ist somit, die Bekanntheit und Attraktivität der Landschaftsachsen zu steigern, spezifische Gestaltungstypologien und -standards zu entwickeln und die noch vorhandenen Lücken in den Landschaftsachsen zu schließen.

In einem interdisziplinären Entwurf beschäftigen wir uns mit der Erlebbarkeit dieses spezifischen Freiraumtyps und entwickeln Konzepte, die Besonderheiten und Eigenarten einer Landschaftsachse herausheben. In Anlehnung an den Otto Linne Wettbewerb 2019 (<https://www.hamburg.de/otto-linne-preis/>), gehen wir am Beispiel des Wandse Grünzugs den grundsätzlichen Fragestellungen zur Entwicklung einer Landschaftsachse im urbanen Raum nach. Unser Projekt entwickelt sich parallel zum laufenden Wettbewerbsverfahren, was uns einen freien Entwurfsprozess ermöglicht. Alle Ergebnisse unseres Entwurfs werden jedoch im Rahmen der Sommerwerkstatt des Otto Linne Preis 2019 (23.-27.09.2019) präsentiert und ausgestellt (zusätzlich zu den im Rahmen des Wettbewerbs prämierten Arbeiten). Die Landschaftsachse Wandse verbindet Grünanlagen wie Eichtalpark und Botanischer Sondergarten, aber auch sehr naturnahe, ökologisch wertvolle Bereiche wie die Tonndorfer Feuchtwiesen. Das Nebeneinander von Schmuckanlagen, formal gefassten Uferpromenaden und naturnahen Gewässerabschnitten erzeugt eine hohe Wertigkeit. So weisen die unterschiedlichen Charaktere des Freiraumes entlang der Landschaftsachse Wandse vielfältige Stadt-Naturen auf. Das bietet nicht nur vielfältige Habitate für Tier- und Pflanzenarten, sondern auch das Potenzial, die Menschen für die natürlichen Dynamiken, Prozesse, Rhythmen und Lebewesen zu begeistern.

Ein wesentliches Anliegen unseres Entwurfs ist die Förderung der subjektiven Wahrnehmung der spezifischen ökologischen, und kulturellen Qualitäten einer Landschaftsachse durch die Nutzer als durchgängig erlebbarer Landschaftsraum. Ziel des Entwurfs ist es, Strategien zu entwickeln und Interventionen zu entwerfen, die diese Landschaft neu beleben. Was ist das Versprechen einer Landschaftsachse, wenn man aus den jeweiligen Richtungen in diese taucht, welche Erlebnis-Erwartungen werden geweckt, welches Gefühl wird erzeugt, wie wird Orientierung ermöglicht? Gleichzeitig stellt sich die Frage welche Akteure die Landschaftsachse schon jetzt prägen oder in ihr aktiv sind. Wie kann Landschaftsentwicklung aus der kreativen Kraft der Bevölkerung schöpfen und aus Nutzern Unterstützer, vielleicht sogar aktive Kümmerner machen?

In der ersten Phase des Entwurfs setzen wir uns mit verschiedenen Wahrnehmungsebenen und lokalen Perspektiven auf die Landschaftsachse als Ganzes auseinander. Dazu führen wir ein Recherche- und Mappingcamp im Botanischen Sondergarten (als Intensivworkshop während der Projektwoche) vor Ort durch und entwickeln daraus verschiedene öffentliche Touren, die wir im Rahmen des Hamburger Architektursummers und des Langen Tags der Stadtnatur durchführen (14./15.6). Basierend auf unseren Erkenntnissen entwickeln wir im zweiten Teil des Semesters zukunftsweisende neue Programme und konkrete (landschafts-) architektonische Projekte oder Interventionen (Bearbeitung in interdisziplinären Vierergruppen) für unterschiedliche Räume innerhalb der Landschaftsachse. Dabei sollen vorhandene oder neu zu entwickelnde, identitätsstiftende, naturräumliche, stadtbildprägende Elemente oder Räume herausgearbeitet und zur Stärkung der Identität und Orientierung in der Landschaftsachse inszeniert werden.

Gebäude-Energieberatung 1

Prof. Peter O. Braun

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 22

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 01.04.19

Über 40% unseres gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt immer noch auf den Gebäudesektor und damit im Wesentlichen auf die Bestandsbauten. Die Energetische Gebäudesanierung und die damit verknüpfte Gebäude-Energieberatung sind ein zunehmend wichtiger Markt für Architekt*innen und Planer*innen. Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch "forschendes Lernen" Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die individuelle ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Gesamtlösungen anbieten und individuell auf spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zur/m "Energieberater*in Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Semesterarbeit.

Teamarbeit ist erwünscht.

Re-reading: Meaning in Architecture

Prof. Christoph Heinemann

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 03.04.19

Die gemeinsame Lektüre und Diskussion von Manifesten, architekturtheoretischen Essays, einflussreichen Publikationen zu Architekturpositionen und -strömungen eröffnet Einblicke in unterschiedliche Argumentationen und Diskussionen in der Auseinandersetzung mit Architektur und Stadt. Für den jeweiligen Zusammenhang relevante Teilaspekte und Bezüge werden erweiternd untersucht, um so den Diskursraum komplexer darstellen zu können. Ziel des Seminars ist die Vermittlung theoretischer Ansätze und Haltungen sowie die Anleitung und Motivation zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die gemeinsame redaktionelle Arbeit wird abschließend publiziert und installativ präsentiert.

Meaning in Architecture, Edited by Charles Jencks & George Baird

Charles Jencks hat sich als Architekturtheoretiker insbesondere mit dem Paradigmenwechsel der modernen zur post-modernen Architektur auseinandergesetzt (deren Namensgebung er selbst geprägt hat). Während er die moderne Architektur weitestgehend in geometrischen, räumlichen und funktionalen Prinzipien verankert sieht erweitert er die Diskussion in das Feld der Semiotik, also der Zeichentheorie und somit um Fragestellungen zur Wahrnehmung von Architektur, zu Rezeption und Körperlichkeit, zu ihrer Mehrdeutigkeit im Kontext. Dahinter steht die These, dass Architektur als Sprache zu verstehen ist, die als Träger grundlegender Konventionen allgemein geteilt wird. Hier bewegt sich die Architekturdiskussion weg vom heroischen hin zum alltäglichen und auch populären - wie es zum Beispiel etwa zeitgleich in Learning from Las Vegas (Venturi, Scott Brown, Izenour) weiter ausgeführt und zelebriert wird und ganz allgemein in einer Zeit in der die Moderne kritisch hinterfragt und weiterentwickelt wird.

Das 1969 veröffentlichte Buch Meaning in Architecture erörtert die Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln. Die von diversen Autoren verfassten Essays werden dabei jeweils von den Koautoren des Buches kommentiert, sodass eine hohe Reflektionsdichte eröffnet wird.

Charles Jencks schreibt dazu:

(...) Today's environmental issues are by no means settled, and no book which refuses to acknowledge a rich plurality of views could be adequate to the current situation. Meaning in Architecture is therefore in the form of a debate. (...) At the center of the controversy lies a consideration of the extent to which semiology - the theory of signs as the fundamental science of human communication - is applicable to architecture (...).

Diese Debatte wird in drei Abschnitten geführt von so bekannten Architekten und Theoretikern wie Françoise Choay, Reyner Banham, Martin Pawley, Kenneth Frampton, Aldo van Eyck, Nathan Silver. Besprochen werden dabei unter anderem Arbeiten und Projekte von Gerrit Rietveld, Le Corbusier, Alison und Peter Smithson, Cedric Price, Gordon Matta-Clark.

Die gemeinsame Lektüre der Essays dieses Buches wird einen fundierten Einblick in Ansichten und Haltungen vermitteln die auch heute noch von hoher Relevanz sind. Architektur wird hier umfänglich diskutiert von Erhabenheit und Autonomie hin zu Alltag und Gebrauch, vom Entwurf zur Rezeption seiner Realisation. Was wird in Architektur eingeschrieben, wie wird dies gedeutet und was bedeutet das grundlegend für die Produktion von Architektur? Die Diskussion hält an, beziehungsweise wird immer wieder von Neuem geführt - insofern ist dieses Buch niemals veraltet und soll im Seminar gerade auf seine Aktualität hin diskutiert werden. Meaning in Architecture wurde nicht ins Deutsche übersetzt und dementsprechend findet das Seminar bilingual in englischer und deutscher Sprache statt.

Architekturtheorie

Prof. Dr. Jörn Düwel

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Kontakt: jörn.düwel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 03.04.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 10

Architekturtheorie

Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

Prof. Dr. Udo Dietrich

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 01.04.19

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 25

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate us simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding (“learning how to see“) of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

Ein Magazin für die HCU

Marcelo Javier Acevedo Pardo; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-105

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 18

Die Öffentlichkeitsarbeit der HCU beschränkt sich momentan auf die einschlägigen sozialen Medien und Newsletter. Diese berichten häufig von den herausragenden Arbeiten, doch selten gibt es einen Einblick in die alltägliche Praxis der Universität. Und somit fehlt auch eine wirkliche Repräsentation der eher flüchtigen Ergebnissen aus Lehre und Forschung. Unser Ziel ist es eine Redaktion zu bilden, die im Semester-Rhythmus all diese Inhalte sammelt, kuratiert und in einer gemeinsamen Print-Publikation veröffentlicht (digitale Variante auch denkbar). Dieses Produkt würde dann als Schaukasten fungieren und der HCU eine Chance geben, mehr wahrgenommen zu werden."

Dies ist ein Auszug aus unserem Antrag für Fördergelder vom BWFG. Dieses Projekt wurde als eines von einigen anderen ausgewählt. Dieser Antrag soll jedoch nur als Grundlage dienen und soll von den Kursteilnehmern diskutiert, erweitert und geschärft werden.

Der Kurs soll etappenweise ein erstes Konzept für ein über dieses Semester hinaus erscheinendes Magazin der HCU erarbeiten. Zunächst soll dazu in einem Workshop gemeinsam ein inhaltlicher Zuschnitt des Magazins vorgenommen und erste

Themenbereiche gerahmt werden. Anschließend setzt sich jede/r Studierende eigenständig mit einem eigenen inhaltlichen Beitrag journalistisch und forschend auseinander. Begleitet wird diese Arbeit durch eine zweiwöchentlich stattfindende Redaktionssitzung.

Fragestellungen können hierbei sein: Über welche übergeordneten Themen kann das Magazin inhaltlich sinnvoll strukturiert werden? An wen ist das Magazin adressiert? Welches Format ist hierfür geeignet? ...

Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in die journalistische Arbeit zu erhalten sowie diese in einem übergeordneten Rahmen zu kontextualisieren. Dabei soll erlernt werden, Inhalte zu recherchieren, aufzuarbeiten und zu kommunizieren. Durch das Format der Redaktionssitzung wird die Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten, ausgebildet.

Für den Leistungsnachweis ist ein journalistisch und/oder forschender Beitrag von jedem einzelnen Studierenden sowie die aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen und Workshops gefordert. Der Umfang der einzelnen Beiträge wird dem angemessenen Workload der zu erhaltenen CPs angeglichen.

Gestaltung, Layout und Druck der gesammelten Inhalte werden in einer anschließenden Summer School erfolgen.

CNC-Modellbau

Tom Kniephoff; Ralf Mallmann

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-106

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 Modellbauwerkstatt ab 01.04.19

Ich glaub´, es piept !!! - das Vogelhaus einer Architektin / eines Architekten -

Entwerfen sie ein Vogelhaus, einen Nistkasten oder eine Vogelfutterstelle.

Planen sie die Fertigung im Hinblick auf eine cnc-gestützte-Fertigung.

Bauen sie mit Hilfe von CNC-Fräse und / oder 3D-Drucker einen Prototypen, M 1:1.

Vogelhaus oder -Futterstelle besitzen einen architektonischen Ansatz und passen entsprechend gut zu den Besitzern (Architektin oder Architekt).

Besondere Berücksichtigung erfahren eine nutzerorientierte Gestaltung sowie die von der jeweiligen Vogelart abhängigen Erfordernisse. Siehe NaBu, BUND u.s.w.

Es wird größter Wert auf eine sorgfältige Detailplanung sowie die materialgerechte und saubere handwerkliche Ausarbeitung gelegt.

Seminarziel ist, den Entwurf hinsichtlich einer cnc-gerechten, effizienten Fertigung zu entwickeln und damit einen funktionierenden Prototypen zu bauen.

Um CNC-Fräse und 3D-Drucker sinnvoll einsetzen zu können, werden die entsprechenden Parameter erläutert und die notwendigen Kenntnisse vermittelt.

Durch die eigene Fertigung kann die Planungsqualität unmittelbar überprüft werden.

Sämtliche Materialkosten werden von den teilnehmenden Studierenden getragen.

Leistung: Entwurf, Arbeitsmodelle, Fertigungsplanung, Prototyp 1:1, Präsentation

Workload: 2,5 CP

schriftliche Abgabe: Pdf mit Text, Skizzen, Zeichnungen, hochaufgelöste Fotos

Abschlusspräsentation: Juli 2019, mit Vortrag, Plänen, Arbeitsmodellen und Prototyp.

Achtung: Wer angemeldet ist und das Seminar unkommentiert abbricht, wird mit 5,0 benotet !

Baukonstruktion II

Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lennart Laackmann; Knut Meyer; Viktor Rotärmel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-200

Modul-Nr.: BIW_B0203, BIW-B-Mod-105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

Wöchentlich 4 UE (pro Gruppe)

Decken, Dächer, Schornsteine, Abdichtungen und Drainage, Baugruben und Gründungen

Ingenieurmathematik II

Niclas Maximilian Gediehn; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Othmane Kettani; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-201-100

Modul-Nr.: BIW_B0201, BIW-B-Mod-201

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

Wöchentlich 2 UE (zentral): Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, ab 02.04.19

Wöchentlich 2 UE (pro Gruppe)

Für 2. Sem.

Themen u. a.

- Differenzialgleichungen (DGL)
 - Reihenentwicklung als Näherungsmethode
 - Wahrscheinlichkeitsrechnung + Fehlerfortpflanzung
 - Lineare Algebra
-

Bauphysik I

Celina Hunschok; Nils-Christian Rokoss; Christian Steuck

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-100

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Kontakt: christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 02.04.19

Wärme und Feuchte (2,5 CP)

- Einführung: Motivation und Übersicht über Disziplinen der Bauphysik
 - Grundlagen der Wärmelehre (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs ! Wiederholtermin Ende März wird noch angekündigt!)
 - Stationärer Wärmetransport durch Transmission; Wärmeleitung, -durchlass, -übergang, - durchgang; mehrschichtige Bauteile, Temperaturverläufe, Transmissionswärmestrombilanzen; Wärmebrücken (Überblick)
 - Grundlagen von Lüftung und Lüftungswärmeverlusten
Wärmestrahlung und Grundlagen solarer Gewinne,
Innere Gewinne
 - Wärmebilanz eines Gebäudes : Bedeutung der Gebäudeform,, Verluste und Gewinne, Wärmebedarf für Brauchwasser, End- und Primärenergiebedarf, Einige Grundlagender Energieeinsparverordnung (ENEV)
 - Gasgesetze (wird vorausgesetzt aus Brückenkurs !)
Feuchte, Dampfdruck, Wasserdampfbilanz in Gebäuden, Tauwasser an Oberflächen,
Wasserdampfdiffusion (Glaserdiagramm), Tauwasserberechnung, Feuchteschäden
-

Bauphysik I Laborpraktikum

Detlef Strothmann

Laborpraktikum - 0.2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-200

Modul-Nr.: BIW_B0102, BIW-B-Mod-202

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de,
christian.steuck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 130

3 Termine pro Gruppe

Für 2. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

2 Versuche: Wärme. Feuchte

Festigkeitslehre

Joachim Fritz Beyer; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-203-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 4 UE (pro Gruppe)

Modul-Nr.: BIW_B0202, BIW-B-Mod-203

Teilnehmerzahl: 200

Es werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Festigkeitslehre vermittelt. Das erworbene Wissen dient als Basis für weiterführende Module.

Baustoffkunde II

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.19

Modul-Nr.: BIW_B0106, BIW-B-Mod-104,
BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 200

- Gesteinskörnung
 - Mineralische Bindemittel
 - Beton (Ausgangsstoffe, Exposition, Entwurf, Frischbeton, Junger Beton, Festbetoneigenschaften, Festigkeit, Formänderungen, Sonderbetone, Dauerhaftigkeit)
 - Zerstörungsfreie Prüfmethode
-

Baustoffkunde II Laborpraktikum

Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig

Laborpraktikum - 1.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-204-200

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de,
nadine.wicknig@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW_B0106, BIW-B-Mod-204

Teilnehmerzahl: 121

Laborpraktikum zu Lehrveranstaltung Baustoffkunde II

Baustatik II

Joachim Fritz Beyer; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Laura Sophie Peters; Maren Zywiets

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-200

Kontakt: maren.zywiets@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.19

Modul-Nr.: BIW_B0302, BIW-B-Mod-301

Teilnehmerzahl: 150

Für 4. Sem.

Es werden grundlegende Kenntnisse zur Ermittlung von Formänderungen vermittelt. Weiterführend erlernen sie Verfahren zur Berechnung von Stütz- und Schnittkräften statisch unbestimmter Tragwerke.

Tragwerksentwurf

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Sophie Kuhnt; Alina Sarah Witt; Rico Wittke

Vorlesung, Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-402-100

Modul-Nr.: BIW_B0301, BIW-B-Mod-402

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium; UEB-2.108 / Seminarraum IV; UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.19; 4 UE Do 16:15-21 UEB-2.108 / Seminarraum IV; UEB-2.109 / Seminarraum V ab 04.04.19

Einführung in die Aufgabenstellung

Darstellung des Kontexts der Entwurfsaufgabe: örtlich und inhaltlich

Inputworkshops zu spezifischen Themen

- zur Teamfindung und Heranführung an die Aufgabenstellung
- zu projektrelevanten Themen (z.B. Tragwerk, Funktionalität, Umsetzung einer Idee, Detaillierung)
- zu Themen der Darstellung (Pläne, Modelle)

Korrekturtermine: über das Semester verteilt finden freiwillige und verpflichtende Korrekturtermine mit Studierenden und Lehrenden statt. Dabei wird auf den individuellen Bearbeitungsstand eingegangen, auftretende Fragen werden erörtert, Problemstellungen werden identifiziert und Lösungsansätze werden formuliert.

Präsentationen: über das Semester verteilt finden verpflichtende Präsentationstermine im Seminar statt. Diese Termine dienen der Darstellung des eigenen Projektes vor Publikum und bieten eine Möglichkeit für die Lehrenden die einzelnen Projekte zu besprechen.

Eigenverantwortliche disziplinäre Teamarbeit

Geotechnik II

Rabea Jacobsen; Alexander Klimaschewski; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-403-100

Modul-Nr.: BIW_B0402, BIW-B-Mod-403

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.19

Das Modul Geotechnik II beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Bemessung geotechnischer Konstruktionen nach den Bemessungsregeln des Eurocodes 7 und der DIN 1054. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Flachgründungen (Einzel- und Streifenfundamente)
 - Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit von Pfahlgründungen (axial belastete Einzelpfähle)
 - Böschungsstandsicherheit
 - Bemessung des Baugrubenverbau für einfache statische Systeme
 - Grundlagen der Wasserhaltung
-

Stahl- und Holzbau I

Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-100

Modul-Nr.: BIW_B0602, BIW-B-Mod-404

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 02.04.19

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

Massivbau I

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-100

Modul-Nr.: BIW_B0501, BIW-B-Mod-405

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 02.04.19

Teil des Gesamtmoduls "Massivbau"(Semester: 4):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu Berechnungsverfahren im Massivbau und zur Bemessung und Konstruktion der im üblichen Hochbau verwendeten Bauelemente des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden sollten nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen. Das erworbene Grundwissen soll sie in die Lage versetzen, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete:

1. Grundlagen

- Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus
- Baustoffeigenschaften
- Tragverhalten von Betontragwerken
- Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept

2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung

- Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittmomente/ Mindestschnittgrößen

3. Biegebemessung

- Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
- Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
- Beschränkung der Biegeschlankheit

4. Bemessung für Querkraft

5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien

- Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
- Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung

6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln

7. Berechnung und Konstruktion von einachsig gespannten Plattentragwerken

- Schnittgrößenermittlung / Bemessung / konstruktive Details / Bewehrungsregeln
-

Wasserwesen II

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Rabea Jacobsen; Philipp Köppe; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-406-100

Modul-Nr.: BIW_B0603, BIW-B-Mod-406

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 01.04.19

Das Modul Wasserwesen II beschäftigt sich mit hydrologischen und wasserwirtschaftlichen Grundlagen sowie mit der Entwicklung von Fließgewässern. Gegenstand der Lehrveranstaltung sind verschiedene wasserbauliche Bauwerke und Anlagen sowie Maßnahmen zur Renaturierung. Im Einzelnen werden behandelt:

- Grundlagen der Hydrologie (Wasserkreislauf, Bodenwasserhaushalt, Grundwasser, Floodrouting), Gewässerökologie
- Grundlagen wasserwirtschaftlicher Planungs- und Entwicklungsaufgaben
- Fließgewässerentwicklung
- Wehre und Stauanlagen
- Anlagen des Verkehrswasserbaus (Kanäle, Schleusen, Schiffshebwerke)
- Hochwasserschutzanlagen

Baubetriebswesen II

Anke Althoff; Gregory Rebscher

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-200

Modul-Nr.: BIW_B0502, BIW-B-Mod-502

Kontakt: gregory.rebscher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.19 7 Termine

Baustellenorganisation und Baupreiskalkulation

Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur II

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Bernd Kruse; Mehrdad Nourbakhsh; Henrik Piegler; Claas Rosebrock

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-200

Modul-Nr.: BIW_B0404, BIW-B-Mod-503

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.04.19

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur" 5.,6. Sem.)

Themen:

- Entwurf von Anlagen des Straßenverkehrs
- Bahnbau und Bahnbetrieb

Praktische Übungen zu Geodäsie 1

Jens Köster; Melf Thomsen

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-506-200

Modul-Nr.: BIW_B0401, BIW-B-Mod-506

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

14-tägig 2 UE (pro Gruppe)

14-tägig 4 UE (pro Gruppe)

- Grundlagen: Koordinaten- und Höhensysteme
 - Instrumentenkunde: Nivelliere, optisch-mechanische Theodolite, Elektronische Tachymeter
 - Lagemessung: Orthogonal- und Polarverfahren
 - Höhenmessung: geometrisches und trigonometrisches Nivellement
-

Siedlungswasserwirtschaft

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-604-100

Modul-Nr.: BIW_B0503, BIW-B-Mod-604

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 150

ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 04.04.19

- Kenntnisse über grundlegende siedlungswasserwirtschaftliche Problemstellungen, Lösungsansätze und Anlagen
 - Einführung in grundstücks- und quartiersbezogene Bemessungsaufgaben
-

Umweltschutz

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Kontakt: mehrdad.nourbakhsh@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 22.05.19, 7 Termine

Nachhaltig soll der Mensch planen, bauen, betreiben, handeln usw., damit die Städte und Regionen lebenswert bleiben oder wieder werden. Viele Projekte scheitern, verzögern oder verteuern sich, weil Umweltaspekte zu spät bedacht werden. Damit Ihnen das nicht passiert, werden zahlreiche Umwelteinwirkungen vorgestellt und andiskutiert, z.B.:

- Lärm, Luftschadstoffe, Gerüche, Licht, elektromagnetische Strahlung, Radioaktivität u.a.
- Arten-, Biotop-, Landschafts- und Klimaschutz u.a.

Im Vordergrund steht ein kompakter und praxis-orientierter Überblick, der z.B. auf folgende Aspekte eingeht:

- Begriffe, Probleme, Ziele, Strategien, Lösungen usw.
- Positionen verschiedener Akteure
- rechtlicher Handlungsrahmen
- technische, planerische und organisatorische Maßnahmen
- interdisziplinäre Zusammenhänge
- Beispiele, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner, behördliche Zuständigkeiten

Prüfungsleistung: Hausarbeit und Präsentationen

Raumakustik

Prof. Dr. Uwe Stephenson

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 08.04.19

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Raumakustik handelt physikalisch von den Schallausbreitungsvorgängen in einem Raum: Reflexion, Absorption, Nachhall u.a. Ziel ist die Optimierung der Hörverhältnisse, z.B. der Sprachverständlichkeit, Klarheit und des Raumeindrucks (der „Akustik“). Das betrifft das architektonische Design bereits im Entwurfsstadium. Ziel ist es, das Verständnis der nötigen physikalischen Zusammenhänge zu vermitteln, aber auch selbst zu einem raumakustisch günstigen Entwurf und eigenen Berechnungen zu befähigen.

Vorlesungen mit Experimenten und Übungen

Voraussetzungen: Schul-Kenntnisse in Mathematik und Physik, erwünscht: auch in Musik

- Grundlagen der Akustik und Schwingungslehre
- Grundlagen der Raumakustik (Zielgrößen, diffuses Schallfeld, Nachhallzeit, Schallabsorber)
- Methoden raumakustischer Optimierung, Early Reflection Design, Reflektoren, Diffusoren
- Diskussion von Raumprimärformen (Rechteck, Trapez, Kreisraum), Wand- und Deckenprofil
- Designregeln für verschiedene Raumzwecke (Konzertsäle, Theater, Hörsäle)
- Ausgewählte Beispiele bedeutender Auditorien

Der Leistungsnachweis (benotet) ist an folgendes geknüpft:

2 Zwischentests zu Grundlagen der Akustik und zur Nachhallzeitoptimierung

+ Hausaufgabe raumakustische Optimierung eines Raumes ggf. eigenen Entwurfs

Leitungsbau

Dr.-Ing. Gersena Banushi; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 03.04.19

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Bereich des Leitungsbaus der typischen Ver- und Entsorgungssparten Wasser, Strom, Wärme, Gas.

Berechnung, Werkstoffe, Leitungselemente und Zubehör, Verlegearten, Verbindungstechnologien, Montage

Revit

Tim Kalka

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-104

Kontakt: tim.kalka@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-täglich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 01.04.19

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Autodesk Revit wurde speziell für BIM (Building Information Modeling) entwickelt. Mit der Gebäudedatenmodellierung erstellen die Projektbeteiligten gemeinsam ein dreidimensionales, parametrisches Computermodell. Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten objektbasiert modelliert, kombiniert und erfasst. Dies ermöglicht ein optimierte und stets synchronisierte Planung. Das Modell kann für Koordination, Simulation und Visualisierung herangezogen werden.

Der Kurs richtet sich an Einsteiger und beinhaltet die grundsätzliche Auseinandersetzung mit BIM, Grundlagen der Programmbedienung an Hand eines Beispielprojekts bis hin zum Anlegen von Planlayouts.

Konstruktionen des Spezialtiefbaus

Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-201-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.19

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-201

Teilnehmerzahl: 50

Das Modul Konstruktionen des Spezialtiefbaus beschäftigt sich mit ausgewählten Konstruktionen, Verfahren und Anwendungen des Erd- und Grundbaus sowie des Spezialtiefbaus. Die Lehrinhalte dieses Moduls sind im Einzelnen:

- Gründungen (Gründungsplatten, horizontal belastete Pfähle, Pfahlgruppen, kombinierte Flach- und Tiefgründungen)
- Stützbauwerke, Baugrubenverbau unter komplexen Randbedingungen, tiefe Baugruben
- Grundwasserhaltung, Ausbildung wasserdichter Baugruben
- Erd- und Deponiebauverfahren; Kunststoffe in der Geotechnik; Baugrundverbesserungsmaßnahmen
- Bauen im Bestand, Ertüchtigung von Gründungen
- Anwendung der Beobachtungsmethode, messtechnische Überwachung von Gründungsstrukturen

Die Lehrinhalte der Module Geotechnik I und II des Bachelorstudiengangs Bauingenieurwesen werden als bekannt vorausgesetzt.

Bauen im Bestand

Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-202-100

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 02.04.19

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-202

Teilnehmerzahl: 50

- vertiefte Kenntnisse über Baustoffen (z.B. Beton, Glas, Kunststoff, Holz) und deren Schädigungsmechanismen
 - Eigenschaften und Verarbeitung von Instandsetzungsmaterialien
 - Erkennen von Schäden und der Schadensdiagnostik am Bauwerk und Vorgehen bei der Beurteilung
 - Instandhaltung (Vergleich von Ist- und Sollzustand, Restlebensdauer, Instandsetzungskonzepte)
 - Instandsetzungsplanung an ausgesuchten Beispielen
-

Bauphysik

Matthias Jan Friedrich; Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-203-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-203, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 02.04.19; 2 UE Di 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 02.04.19

Für 2. Sem. Master:

Vertiefung bauphysikalischer Themen, u. a.:

- Wärme und Energie
- Schall, Schallwahrnehmung
- Schallschutz im Hochbau

Räumliche Tragwerke

Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Kai Schramme

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-204-100

Modul-Nr.: BIW_M0301, BIW-M-Mod-204, BIW-M-Mod-403, BIW-M-Mod 404

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 04.04.19

Für 2. Semester Master:

Themen u.a.: Definition von räumlichen Tragwerken, Membran- und Biegetheorie von Rotationsschalen und hyperbolischen Schalen, konstruktive Durchbildung (werkstoffübergreifend), architektonische Bedingungen zu Funktion und Form räumlicher Tragwerke, Analyse und Diskussion von Projektbeispielen

Entwurfsprojekt I

Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-205

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 03.04.19

Für 2. Sem. Master

Die Studierenden sollen ein komplexes Entwurfsprojekt aus dem Bereich Tragwerksplanung bearbeiten lernen.

Das Modul dient der Vorbereitung auf interdisziplinäre Projektarbeit.

Interdisziplinäres Projekt A + I: Die Wohngarage

Daniela Bergmann; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-205-102

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-205, Arc-M-Mod-204, Arc-M-Mod-304, Arc-M09-0203, Arc-M09-0303

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de,
bernd.dahlgruen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 16:15-18:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 01.04.19

Die Hochgarage in der Neuen Gröningerstrasse in Hamburg wurde vor kurzer Zeit einer Genossenschaft anhandgegeben, die die Hochgarage zu Wohnzwecken umnutzen möchte. In interdisziplinären Teams aus Architekten und Bauingenieuren sollen für die Hochgarage zukunftsfähige Wohnkonzepte entwickelt, bauliche Lösungen entworfen und konstruiert werden. Unterstützt werden die interdisziplinären Teams durch "Patent", renommierte Architektur- und Ingenieurbüros des Architekten- und Ingenieurvereins (AIV), welche die Gruppen coachen. Der AIV unterstützt die Lehrveranstaltung mit Preisgeldern, Expertise und Events. Die Ergebnisse werden im diesjährigen Architektursommer ausgestellt.

Paradigmenwechsel Technische Infrastruktur

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-206-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-206, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 01.04.19

- Paradigmenwechsel und deren Gestaltung in der Vergangenheit
 - theoretische Grundlagen: z.B. Change Management
 - Beispiele für aktuelle Paradigmenwechsel:
 - o energetische Gebäudeplanung, z.B. Energieplanung und Design (form follows energy)
 - o Strategien zur Smart City
 - o Verkehr, z.B. Elektromobilität, Carsharing, Shared Space, autofreie Quartiere oder Mobilitätsstationen
 - o Wasserwirtschaft, z.B. Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung oder Stoffstromtrennung in der Abwasserreinigung
 - o Energieversorgung und Energienetze, z.B. Umstellung auf regenerative Energie oder Solarzellen an Schallschutzwänden
 - o Umweltschutz, z.B. Open Data, kombinierte Wirkungen oder Salutogenese
 - jeweilige Techniken/Technologien
 - Schwerpunkt: Prozesse, Verantwortlichkeiten, Barrieren, Instrumente
 - beispielhafte Projekte
-

Urbane Gewässer

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Maya Jean Donelson

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-207-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-207, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 05.04.19

Die Studierenden lernen weitergehende Kompetenzen zur Umgestaltung und ökologischen Weiterentwicklung von urbanen Gewässern. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Planung zur urbanen Gewässerentwicklung.

Folgende inhaltliche Aspekte werden thematisiert:

- * Urbane Gewässer – spezifische Randbedingungen und Herausforderungen
 - * Zielsetzungen zur Gewässerentwicklung urbaner Gewässer
 - o nach WRRL, HWRM und WHG
 - * Abstimmung mit Stadtentwicklung
 - * Bewertungsmethoden (z.B. Leitbilder, Strukturbewertung)
 - * Planung und Umsetzung: räumliche Planung, Fachplanung
 - * Maßnahmen zur Herstellung des guten ökologischen Zustandes/Potentials, z.B.
 - o Abflussmanagement;
 - o Gewässerstruktur: Sohle, Böschung
 - o Bauwerke am Gewässer, Städtebauliche Auswirkungen
 - o Durchgängigkeit von Bauwerken
 - o Hochwasserschutz
 - o Bauwerke: Brücken, Einleitungen
 - o Freizeit und Erholung
 - o Unterhaltung und Pflege
 - o Landschaftspflegerische Gestaltung
 - * Beispielhafte Projekte
-

Planungsverfahren Umbau/Sanierung Technischer Infrastruktur

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Jeff Marengwa; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-208-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-208, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 02.04.19

- Wiederholung und Vertiefung der rechtlichen Grundlagen der Planungs- und Genehmigungsverfahren, insbesondere die für den Umbau und Sanierung von Technischer Infrastruktur relevanten (z.B. Raumordnungsverfahren (ROG), Planfeststellungsverfahren (Verwaltungsverfahrensgesetz), ggf. Bebauungsplan TI (BauGB))
 - Relevante inhaltliche Anforderungen aus dem Immissionsschutz-, Wasser-, Bodenschutz-, Naturschutzrecht
 - Ausgestaltung der Planungs- und Genehmigungsverfahren (z.B. Akteursanalyse und -auswahl, Gestaltung ko-operativer Planungsprozesse, Konfliktstrategien)
 - Ausgestaltung von Akteurs- und Bürgerbeteiligungsterminen (z.B. Techniken der Moderation, Mediation, Diskussionsleitung)
 - Ausgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Informationsmaterialien, Pressearbeit)
-

Bauverfahren für Transformation und Sanierung Technischer Infrastruktur

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-209-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod- 209, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 01.04.19

- Inspektionsplanung und Durchführung von Ver- und Entsorgungsleitungen
- Instandhaltungsstrategien
 - o Netzbezogene Strategien
 - o Maßnahmenbezogene Strategien
 - o Personelle Strategien
- Alterungstheorien (Schadensakkumulation, Materialermüdung, Statistik)
- Lebenszyklusmanagement mit der Zuverlässigkeitstheorie (nach Herz und Weibull)
- Reparaturverfahren, Renovierungsverfahren,
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DWA ATV A 127 T2, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
- Grabenlose Verlege- und Erneuerungsverfahren
 - o Allgemeines
 - o Planung und Berechnung (nach DCA Richtlinie, GSTT Informationen)
 - o Beispielhafte Projekte
- Einsatz innovativer Verfahren (z.B. zeitweise fließfähige Verfüllmaterialien)
- Kosten-Nutzen Betrachtung
- Technische Abhängigkeiten unterschiedlicher Infrastrukturen
- Exkursion

Fassadensysteme II

Klaus Richard Schweers; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-210-100

Modul-Nr.: BIW_M0103, BIW-M-Mod-105, BIW-M-Mod-210

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

matthias.foerch@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 03.04.19; 2 UE Mi 10-11:30 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 03.04.19

Für 2. Sem. Master (gehört zum Modul "Fassadensysteme" 1. + 2. Sem.)

Ausführungsplanung, aufbauend auf der Entwurfsplanung in Fassadensysteme I

Sonderbauweisen Spannbeton

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 01.04.19

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Wahl-, Wahlpflichtmodul (5 CP) - nur für Master aufgrund der erforderlichen Vorkenntnis

Es werden grundlegende Kenntnisse über Sonderbauweisen des Massivbaus vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen konstruktiven Aspekte und die Materialeigenschaften, die im Zusammenhang mit der Planung von Bauwerken in Spannbetonbauweise zu beachten sind.

Themengebiete (Auszug):Vorgespannte Biegeträger und vorgespannte Flachdecken

- Wirkungsweise der Vorspannung
- Spanngliedverläufe
- Spanngliedverankerungen;
- Ermittlung von Schnittgrößen aus Vorspannung über Umlenkraft- und Schnittmethode
- Spannkraftverluste infolge Reibung;
- Spannkraftverluste infolge Kriechen, Schwinden und Relaxation;
- Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit
- Nachweise im Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit;
- Mindestbewehrung
- Spaltzugbewehrung

Brückenbau

Christian Gehmert

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Kontakt: christian.gehmert@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.19

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Teilnehmerzahl: 30

Die folgenden Themengebiete werden im Rahmen der Vorlesung diskutiert:

- Geschichtliche Entwicklung des Brückenbaus
- Grundbegriffe und Besonderheiten des Brückenbaus
- Planerische Vorgaben, Entwurfskriterien und Konstruktionsprinzipien für Brücken
- Entwurf, Vorbemessung und Bemessung von Brücken
- Bemessungsbeispiele von Stahlbrücken und Verbundbrücken
- Überwachung und Prüfung von Brücken
- Brückeninstandsetzung, Sanierung und Verstärkung von Brücken

Die folgenden Themengebiete werden im Rahmen der Übung behandelt:

- Grundlagen des Spannbetonbaus bei Vorspannung mit nachträglichem Verbund am Beispiel der Vorbemessung einer Geh- und - Radwegbrücke
 - Zwangsschnittgrößen, Zweck und Art der Verbundsicherung sowie der Einfluss des Herstellungsablaufes am Beispiel der Bemessung einer Geh- und Radwegbrücke in Verbundbauweise
-

Energie-Infrastruktur

Dr.-Ing. Gersena Banushi; Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-104

Modul-Nr.: Wahl(pflicht)fach

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 05.04.19

Dieses Wahlpflichtmodul wird zweisprachig (Englisch und Deutsch) angeboten.
This course is designed to be bilingual (English and German).

Do you think of starting your career in the energy sector? Professional advantages continue to grow for engineers who understand fundamental principles of energy grids combined with the knowledge of applications in a real world. The course covers technical issues of the whole range of energy plants, pipe-soil interactions, heat storages as well as special cases of networks in the earthquake areas and thoughts on protecting critical infrastructures. Understand principles of constructing heat networks, gas networks, electricity grids and study options for increasing their life span. Find the best supply option (the combined heat and power, geothermal power plant, heat pumps) for your city grid!

The Focus:

- Energy supply plants (combined heat and power, heat pumps, geothermal plants etc.)
- Heat networks, gas networks, electricity grids
- Pipe-soil interactions
- Pipe static analysis for heat networks
- Critical infrastructure – protect mechanisms

Die beruflichen Möglichkeiten wachsen für Ingenieure, welche die grundlegenden physikalisch-technischen Prinzipien für den Bau, Erhalt und Betrieb von Energienetzen verstehen. Der bilinguale Kurs auf Englisch und Deutsch umfasst Energieerzeugungsanlagen, Rohrstatik, Interaktion Rohrleitung - Boden, Wärmespeicher sowie Schutz kritischer Infrastrukturen in der Stadt. Im Vordergrund stehen folgende Themen:

- Versorgung - Energieerzeugungsanlagen
 - Wärmeleitung, Gasleitungen, Stromnetze
 - Interaktion Rohrleitung-Boden
 - Rohrstatik – Wärmeleitungen
 - Freileitungen – Strom
 - Kritische Infrastruktur - Schutzmaßnahmen
-

Basics: Methodologische Grundlagen - Vorlesung

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Lena Katharina Brigmann; Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Jörg Pohlen; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr. Kathrin Wildner; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-200

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: tutor-basics@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 350

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 01.04.19

Die Vorlesung behandelt methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung am Beispiel städtischer Infrastrukturen. Sie lernen disziplinäre Verständnisse städtischer Infrastrukturen kennen, was Methodologie und methodische Zugänge sind, wie Sie Forschungsfragen entwickeln und hierzu ein Forschungsdesign konzipieren, welche Kompetenzen zum wissenschaftlichen Handeln essentiell sind und was der Unterschied zwischen wissenschaftlicher Gestaltung und wissenschaftlicher Forschung ist. In mehreren Sitzungen werden anhand von aktuellen Forschungsprojekten der Lehrenden methodologische Arbeitsschritte in der wissenschaftlichen Praxis verdeutlicht.

Megacities: Eine literarische Weltreise

Jule Thiemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: jule.thiemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

12.04.19/28.06.19: 17:00 - 20:00 Uhr / R. 3.108

11.05.19/29.06.19: 10:00 - 17:30 Uhr / Raum steht noch nicht fest

Unsere Lektüren verschlagen uns zu unseren europäischen Nachbarn und gen Übersee, nach Ost und nach West: Welche Geschichten erzählen solche großen Städte wie New York, London, Istanbul, und Tokyo?

Welche Rolle spielen Migration, Digitalisierung und Globalisierung in den verschiedenen Großstadtliteraturen?

Anhand von vier Romanen der Gegenwart reisen wir nach New York (Teju Cole: »Open City«), nach London (Zadie Smith: »London NW«), nach Istanbul (Orhan Pamuk: »Istanbul«) und nach Tokyo (Haruki Murakami: »Afterdark«).

Auf den Spuren der Protagonisten in New York, London, Istanbul und Tokyo lesen und denken wir uns in Geschichte und Zukunft der jeweiligen Stadt ein.

Film im Bauhaus: "Wissenschaft des Sehens"

Jörg Sievers

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: joerg.sievers@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 08.04.19

Das ‚Bauhaus‘ feiert seinen 100. Geburtstag. Anlässlich dieses Jubiläums soll die filmische Seite der Dessauer Hochschule „beleuchtet“ werden, denn unabdingbarer Bestandteil des Lehrkonzeptes war die ‚Wissenschaft des Sehens‘. Nicht nur die Kunst und die Technik, sondern ebenso der Film als drittes Element, in dem sich die ersten beiden Bestandteile als Schnittmenge wiederfinden, wurde am Bauhaus gelehrt und praktiziert. Credo des Bauhauses war stets eine gegenseitige Beeinflussung und „Befruchtung“. Namhafte Künstler, wie Brocksieper, Schwerdtfeger oder Krantz experimentierten mit dem „neuen Medium Film“ und ließen sich durch die abstrakten Filme von Hans Richter oder Viking Eggeling inspirieren. Das SoSe 2019 soll die praktische Seite der ‚Wissenschaft des Sehens‘ ergründen. Die Theorie des Bauhauses und die Bauhaus-Filme bilden dabei eine Basis, von der die Studenten ausgehen und ihre eigene Formensprache entwickeln sollen, indem sie eigene Filme konzipieren und drehen.

Gedenkort

Julia Puth

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: julia.puth@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 10.04.19

Der urbane Raum ist geprägt durch ständige Veränderung. Er zeugt von einer Gesellschaft, die permanent im Wandel ist. Orte des Gedenkens brechen mit dieser Logik. Sie sind Fixpunkte in den Städten, oft wenig beachtet, aber allgegenwärtig. Sie wollen das sichtbar machen, was bleiben soll, was Gegenwart und Zukunft mit der Vergangenheit verbindet.

Aber gelingt das auch? Wann sind Gedenkort „Stolpersteine“, die uns zum Wahrnehmen und Nachdenken nötigen? Was verraten sie wirklich über die Geschichten, die sie erzählen wollen? Und welche Geschichten werden nicht erzählt?

Im Seminar wollen wir uns auf die Spurensuche in unserer Stadt begeben. Dabei werden wir rekonstruieren, welche Geschichten sich hinter den Gedenkort verbergen, welche Absichten und eventuell auch Konflikte ihr Entstehen begleiteten. Wir werden uns fragen, wie Erinnerung im wörtlichen Sinne gestaltet werden kann und wie das, woran erinnert werden soll, durch die Art seiner Gestaltung auch interpretiert wird.

Reproduktionstechnologien: Geschichte(n) von der Manipulation des Lebens

Antonia Modelhart

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: antonia.modelhart@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 01.04.19

Als im Jahr 1978 das erste durch künstliche Befruchtung gezeugte Kind zur Welt kam, war das eine medizinische Sensation, die gesellschaftlich erst einmal verarbeitet werden musste. Mehr als 40 Jahre später sind einige Millionen Kinder durch Reproduktionstechnologien zur Welt gekommen und Reproduktionstechnologien bilden die Basis einer weit verzweigten, global agierenden Industrie. In dem Seminar gehen wir zurück zu den Anfängen der künstlichen Befruchtung und verorten diese in einem historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontext. Warum etwa war es im 19. Jahrhundert für Forscher_innen überhaupt von Interesse, den Befruchtungsvorgang außerhalb des Körpers zu verlagern? Neben der Frage, unter welchen Bedingungen wissenschaftliches Erkenntnisinteresse entsteht, gehen wir in dem Seminar den gesellschaftlichen Implikationen von Reproduktionstechnologien nach.

MediaCity

Dr. Gerhard Martin Burs

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: martin.burs@hcu-hamburg.de
bis 05.04.19 zu erreichen unter gerhard.burs@hcu-
hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Blocktermine: 14:15 - 18:45 Uhr, 05.04./10.05./07.06./21.06./05.07.2019

Stadt und Bild bedingen sich gegenseitig. In der globalisierten Wirklichkeit der Gegenwart überlagern sich massenmediale Sinnbezüge und gelebter Raum in immer neuen Ausprägungen und Inhalten. Der Mensch ist zum Stadtmensch geworden – nicht nur körperlich und performativ, sondern vor allem durch ein den Bilderwelten der Medien entspringendes urbanes „mindset“. Im Seminar wird diese grundlegende Wechselbeziehung zwischen Medien und Stadt in einer praktischen und theoretischen Perspektive erörtert. Anhand einer kritischen Reflexion der Darstellung spezifischer Städte in Medien und eigener Arbeiten soll der Frage nachgegangen werden, wie Bilder die Vorstellung von Stadt prägen, wie Städte Bilder prägen und wie mediale Inhalte in die Schaffung von urbanen Räumen einwirken. Hierzu werden Kenntnisse über die strukturelle Wirkung von Medien, praktische Kenntnisse der Bildgestaltung sowie vergleichende Methoden zur Stadtraumanalyse vermittelt.

Metropolitan Infrastructures - Von Transport bis Design

Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 01.04.19

In Metropolregionen sind Infrastrukturen für den Transport von Menschen und Gütern und auch die Ver- und Entsorgung lebenswichtig. Entgegen ihrer hohen Bedeutung sind die hierfür vorhandenen Bauwerke oft unscheinbar, zweckorientiert und werden leicht übersehen. Dem Betrachter erschließt sich nicht immer, wie die Strukturen verlaufen, aufgebaut sind oder welchem Zweck sie dienen.

In dem Seminar erarbeiten sich die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die verschiedenen Infrastrukturen, die in Metropolregionen anzutreffen sind. In einer Gruppe von Studierenden wird eine Patenschaft für eine bestimmte Infrastruktur übernommen. Die Studierenden erarbeiten einen Status Quo und entwickeln Transformationspfade zur Veränderung der entsprechenden Infrastruktur. Dabei sollte möglichst interdisziplinär vorgegangen werden und vorhandene Transformationsbedarfe der Stadt berücksichtigt werden. Der Gegenstand des Veränderungskonzepts ist frei. Dies kann beispielsweise eine gestalterische Veränderung (Überarbeitung eines Brückendesigns) oder eine andere Transformation sein (Umbau eine Kraftwerks von fossilen Brennstoffen zu Erneuerbaren Energien, ...). Dabei ist herauszuarbeiten welche Bedeutung die gewählte Infrastruktur derzeit hat und welche Veränderungen der Bedeutung von den Studierenden erwartet werden, würden deren fiktiven Transformationsmaßnahmen durchgeführt.

Zwischen Baukunst und Plattenbau. Architektur und Städtebau in der DDR

Prof. Dr. Jörn Düwel

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 10.04.19

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an die Architekt*innen und Städtebauer*innen. Mit Gründung der Deutschen Demokratischen Republik war auch die Spaltung der Baukultur im Kalten Krieg unübersehbar geworden. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten Deutschlands vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der sozialistischen Stadt prägt Berlin, Dresden, StalinStadt, Leipzig und viele andere ostdeutsche Städte bis heute. Politische und wirtschaftliche Schwierigkeiten führten schließlich zu neuen Vorstellungen von Architektur und Stadt für die sogenannte sozialistische Menschengemeinschaft, vorbildlich waren wiederum Vorgaben aus der Sowjetunion.

Im Seminar werden die Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekt*innen der DDR erkundet, wobei sich der Blick auch auf den politischen Bedeutungswandel von Architektur und Städtebau richtet.

Partizipationen bei der Entwicklung von Visionen

Daniel Jenett

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 01.04.19

Partizipation bei der Entwicklung von Visionen zur temporären Neunutzung des Strassenraumes der OstWest Strasse.

Welche Aktionen können sich auf den (temporär) gesperrten Fahrbahnen der Ostwest Strasse abspielen?

Die Frage nach der gerechten Verteilung des öffentlichen Raumes bildet die Konstellation innerhalb derer Szenarien erarbeitet werden die neue Lösungen suchen und vermitteln.

Mit Hilfe von begehbaren digitalen Visualisierungen werden Visionen für temporär veränderte Nutzung von einzelnen Fahrstreifen der Ostwest Strasse geplant und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Ostwest Strasse bietet sich als exemplarische Plattform an, da sie die Neustadt zu Lasten der Bewohner und Gewerbetreibenden in zwei Hälften teilt.

Mithilfe von öffentlich frei zugänglichen 360° Visualisierungen werden Konzepte vermittelt, (analog www.neustadt.io). Die erarbeiteten Vorschläge werden so aufbereitet, dass sie den Anwohnern und Nutzern vorgestellt werden können, um Zustimmung und Detailwissen abzufragen und zu integrieren.

Ziel ist die Entwicklung von Positionen die durch die Teilnahme der Anwohner bereichert werden.

Kitsch as Kitsch can

Gerd Streng

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: gerd.streng@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 01.04.19

Das Seminar "Kitsch as Kitsch can" beleuchtet das Phänomen Kitsch in den Gattungen Kunst, Literatur, Musik und Architektur. Auf theoretischer Ebene sollen Kitsch definiert und diskutiert sowie zeitgenössische und historische Beispiele gefunden und untersucht werden. Auf praktischer Ebene soll ein "Kitsch-Almanach" erarbeitet werden, der beispielhaften Kitsch in Hamburg darstellt und einordnet - sowohl gestalterisch als auch z.B. in Konzert- und Dichtkunstdarbietungen.

Die Definitionen von Kitsch sind weit gespreizt und oft subjektiv gefärbt. Es gilt, Kitsch-Äußerungen objektiv bewerten zu lernen und getreu dem Motto "Entdeck the Dreck" des St. Pauli Clubs „Grüner Jäger“ überhaupt erst zu erkennen - was die Wertschätzung und die Errungenschaften originärer Kunst umso mehr befördert.

Da wir uns mit allen zivilisatorischen Auswürfen des Menschen beschäftigen, ist das Seminar für alle Studiengänge gleichermaßen geeignet.

Tierisch Hamburg: Lebensraum Stadt!

Maya Jean Donelson

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 01.04.19

Städte eignen sich als Lebensraum für eine Vielzahl von Lebewesen mit Beinen, Flossen, Flügeln, Antennen und Schwänzen. Als Menschen interagieren wir ständig mit ihnen. Wir wachen auf vom Vogelzwitschern, Spinnen dringen in unsere Häuser ein und Bienen bestäuben unsere Gärten. Erstaunlich viele Tiere finden einen Weg um unsere städtische Umwelt zu bewohnen, aber was brauchen diese Lebewesen, um nicht nur zu überleben, sondern um gut und im Einklang mit uns Menschen in der Stadt zu leben? Ist das überhaupt erwünscht? Und wenn ja, wie können wir die Stadt so gestalten und planen, als ob Tiere ein Mitspracherecht hätten?

Im Rahmen der urbanen „Animal Geography“ wird dieser Kurs das Tierleben in Hamburg auf der Makro- und Mikroskala im Kontext von Urbanisierung sowie Lebensraumerhalt und -wiederherstellung untersuchen. Die Studierenden werden bestimmte Tiere genauer betrachten und ihre allgemeinen Eigenschaften, Lebenszyklen, Bedürfnisse und räumlichen Verteilungen analysieren. Dabei werden wir im Rahmen von Exkursionen auch Tier-Mensch-Interaktionen erkunden.

Mensch-Maschine Interaktionen

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 34

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 10.04.19

Unser Alltag ist geprägt von einer Vielzahl von Technologien und Maschinen, mit denen wir ständig interagieren, die aber oftmals aufgrund ihrer wahrgenommenen Selbstverständlichkeit keine besondere Aufmerksamkeit erfahren. Überall lassen sich jedoch Spuren dieser Interaktionen nachzeichnen, welche die Grenzen zwischen Mensch und Maschine zunehmend erweichen und zu einer Neukonzeptualisierung des Verhältnisses zwischen Mensch-Maschine anregen. In diesem Seminar wollen wir diesen Interaktionen und Verhältnissen zwischen Mensch und Maschine in verschiedenen Lebensbereichen nachgehen. Dabei interessieren uns neben aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Gestaltung von Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine auch neueste Innovationen im Bereich von Künstlicher Intelligenz und Virtual Reality. Ein besonderer Fokus liegt auf Fragen wie denjenigen nach den historisch geformten und kulturell spezifischen Beziehungen und Wirkungsverhältnissen zwischen Mensch und Maschine, wobei etwa Aspekte wie Emotionen und Kreativität zur Debatte stehen.

HOLLYWELL C.N. [Nocturne] – Rauminstallationen im Park der City Nord

Tina Bremer; Prof. Lothar Eckhardt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-012

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 38

2 UE / 14-tägig 2 UE Mi 14:15 -15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 03.04.19, Anschließend ab 17.08.2019 Realisierungsphase in der CityNord

Das Projekt HOLLYWELL C.N. [Nocturne] beruht auf einer Einladung der Hamburger GIG (Grundeigentümer-Interessengemeinschaft City Nord), im Sommer 2019 im Rahmen des Lichtfestes künstlerische Rauminstallationen in der zentralen Grünzone der City Nord zu realisieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ziel ist es, zum Thema Wasser, Wellen, Wolken, Spiegelung und Transparenz ein parcoursartiges Ensemble von Installationen entstehen zu lassen - als magisch-supranaturalistisches Spiel von Form, Licht und Reflektion. Die im Park verteilten Objekte werden nachts beleuchtet und in einer gesamt-künstlerischen Inszenierung mit elektronischen Klanginstallationen (von Studierenden der HfMT/Hochschule f. Musik u. Theater) sowie mit performativen Aktionen bespielt.

Präsentation: 24.08.; Ausstellung bis 01.09.2019

[Q]uerblicke: Modelle

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-013

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 18

Der Begriff des Modells findet sich in vielerlei Zusammenhängen und kann materiell, digital, aber auch konzeptuell gedacht werden: so ist von Beziehungs- und Familienmodellen die Rede, von Wohn- oder Arbeitszeitmodellen ebenso wie von computergestützten Modellen in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen wie der Klimaforschung, der Medizin oder der Architektur. Immer aber dient ein Modell dem Erfassen einer komplexen Realität, um diese besser zu verstehen und dabei Erkenntnisse zu gewinnen, die wiederum als Grundlage für interventionelle Massnahmen oder weitere Forschungsarbeiten dienen.

In dieser Lehrveranstaltung mit Ringvorlesung nähern wir uns dem Begriff Modelle über unterschiedliche Felder an: Modelle finden etwa durch Konzepte der Nachhaltigkeit, der Rechtsstaatlichkeit oder in Form von Körperkonzepten in der Kunst einen Ausdruck oder aber werden zu Bau-, Planungs- und Forschungszwecken materiell und digital hergestellt.

Japan. Annäherung an ein Geheimnis

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001-014

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF_B01,
SF_B02, SF_B03

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.19

Eines der beliebtesten und immer wiederkehrenden Motive, sowohl im japanischen als auch im westlichen Kulturraum ist die Kirschblüte (? sakura). Sie markiert den Beginn des Frühlings. Im März beginnend durchzieht die Blütezeit das Land vom südlichen Zipfel bis sie Anfang Mai im nördlichen Hokkaido angekommen ist. In dieser Zeit taucht das Land in eine rosa-weiße Blütenpracht und der Yoshino-Kirschbaum in den Parks lädt die Menschen zum abendlichen Feiern ein. Hanami (??), so der Name des Festes bedeutet „Blüten betrachten“. In dieser meist nur zehn bis zwölf Tage andauernden Zeit, erfreut man sich der ansteigenden Temperaturen und wird sich der Kräfte der Natur gewahr. Die Vorlesungsreihe greift diese besondere Zeit symbolisch auf und nähert sich dem Land und der Kultur aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie schaut auf das heutige Japan mit ihrer Architektur und ihren Lebensverhältnissen, sie wirft einen Blick zurück in die Geschichte, versucht die Ästhetik japanischer Theaterformen und Literatur auf den Grund zu gehen und wirft einen Blick auf die japanische Begeisterung in Europa ... Beim intellektuellen Flanieren verschränken sich die Blicke, werden gedankliche Brücken hergestellt oder unterschiedliche Schichten freigelegt. Alles mit dem Ziel auf ein Land, seine Kultur und nicht zuletzt die Menschen neugierig zu machen. Ein Land, das man besuchen muss ...

Skills Kompetenzen: Workshop Communication and Presentation Skills

Lena Katharina Brigmann; Dr. Jessica Anna Maria Price

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-201

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: pricejes@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 14-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 21.06.19; Sa 10-14 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 22.06.19

This training's focus is on the crucial themes that impact the capacity to successfully manage presentation at university and professional contexts Some of these topics are:

1. Fundamental! skills of Public Speaking: managing effectively the mind, the body and emotions;
2. Speaking Anxiety: myths and reality around the Impact of anxiety in presentations.
3. How to successfully manage presentation preparation strategies such as: deep breathing; self coaching; mental rehearsal and managing muscle tension, among others.
4. Methods Used to Successfully structure a talk.
5. Creating powerful openings and closings for your presentations; how to use body, face and voice.

The course will also provide space for individual practice and group feedback. This training is ideal for second year undergraduate students.

Skills Kompetenzen: Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

Martin Blankenstein; Lena Katharina Brigmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermine: Fr 16:30-18:30 UEB-3.107 / Seminarraum I am 24.05.19; Sa 10-16:30 UEB-3.107 / Seminarraum I am 25.05.19

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

Skills Kompetenzen: Workshop Website-Design

Kay Zobel

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

Einzeltermin: Fr 14-16 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II am 26.04.19; Fr 14-16 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II am 03.05.19; Fr 14-16 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II am 10.05.19; Fr 14-16 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II am 17.05.19

Wir bauen eine Website.

Sie lernen mit HTML, CSS und JavaScript umzugehen, werden verstehen wie die Komponenten funktionieren und was man damit machen kann. Ziel des Workshops ist es, dass Sie eine Website from scratch, nur mit Hilfe eines Texteditors und Browsers, erstellen können.

Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs B

Lena Katharina Brigmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 35

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg

Einzeltermine: Fr 14-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 05.07.19; 6 UE Sa 10-14 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 06.07.19

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben - Kurs A

Lena Katharina Brigmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: Der Kurs wird von Anne Benteler unterrichtet. Anne Benteler, M.A., arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Schreibzentrum (Universitätskolleg) der Universität Hamburg. Dort berät Sie Studierende sowie Lehrende und gibt fächerübergreifende Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben. Sie ist Germanistin und hat Ihre Promotion über Exilliteratur 2018 abgeschlossen.
anne.benteler@uni-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

Einzeltermine: UE Fr 14-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 17.05.19; 6 UE Fr 14-18 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 24.05.19

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?
In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliche Texte effizient lesen

Lena Katharina Brigmann; Dr. Birte Schelling

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 36

Einzeltermine: Fr 16:30-20 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 12.04.19; 5 UE Sa 10:30-15 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 13.04.19

Der Workshop richtet sich an Studierende, die wissen wollen, wie man sich wissenschaftlicher Literatur in Buchform und in digitaler Form gewinnbringend für das eigene wissenschaftliche Arbeiten nähern kann. Wir beschäftigen uns dazu mit Strategien zur Beherrschung der Fülle an wissenschaftlicher Literatur, unterschiedlichen Techniken des Lesens, dem Erstellen von Exzerpten und der effizienten Aufbereitung von Texten sowie mit der Arbeit mit Texten im Prozess des Verfassens eigener wissenschaftlicher Arbeiten. Ziel des Workshops ist es, die Fähigkeit zum souveränen Umgang mit wissenschaftlichen Texten zu entwickeln und zu schärfen.

Skills Kompetenzen: Workshop Gender und Diversity

Lena Katharina Brigmann; Heike Pantelmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Sa 10-16:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 06.07.19; 3 UE Fr 16-18:30 UEB-2.105 / Seminarraum VIII am 05.07.19

Gender und Diversity sind zentrale soziale Kategorien, die in Organisationen und damit im Berufsleben eine große Rolle spielen. So folgen etwa die Bewertung von Leistungen und Fähigkeiten, aber auch die Chancen für Aufstieg oder Einkommen Zuschreibungen, die der historisch und kulturell fabrizierten hierarchischen Geschlechterordnung entsprechen. Geschlecht als soziale Kategorie ist dabei auf unterschiedliche Weise verwoben mit weiteren Differenzkategorien wie z.B. Alter, soziale Schicht, Ethnizität, Religion oder sexuelle Orientierung und diese Überschneidung produziert weitere Machtverhältnisse, Ein- und Ausschlüsse sowie daran gekoppelt unterschiedliche Zugänge zu Räumen, Ressourcen und Möglichkeiten. Das Bewusstsein für die Kategorien und das Wissen um die damit verbundenen Machtwirkungen sowie das Verständnis für gesellschaftliche Vielfalt und den Umgang damit sind wichtige berufliche Schlüsselqualifikationen.

Skills Kompetenzen: Workshop Verhandeln

Lena Katharina Brigmann; Anja Henningsmeyer

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-208

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-18:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 24.05.19; 8 UE Sa 10-16:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 25.05.19

Erfolgreiche Verhandlungsstrategien für Ihren Beruf und Alltag

Ein Seminar mit Filmbeispielen aus der US-Serie House of Cards und mit praktischen Übungen.

Verhandlungen führt jeder/jede von uns täglich: um Arbeitsinhalte, um Geld, um die Anerkennung unserer Bedürfnisse, u.v.m. Wer bewusst und geschickt verhandelt, erreicht seine Ziele leichter.

Anhand von Filmausschnitten aus House of Cards lernen Sie auf spannende Weise, Strategien und Taktiken zu analysieren, die auch für Ihren Studien- und Berufsalltag nützlich sind:

- wie Sie in Verhandlungen mit Emotionen umgehen,
- wo Fallen lauern und
- wie Sie Verhandlungserfolge vorbereiten.

Ich gebe in diesem Seminar Einblick in Methoden, die Ihre Verhandlungsfähigkeiten entscheidend erweitern. Ziel ist ein geschärfter strategischer Blick und Kommunikationstaktiken, die helfen, auch bei schwierigen Verhandlungen den Kopf oben zu halten – oder elegant auszusteigen.

Skills Kompetenzen: Workshop Academic Writing

Lena Katharina Brigmann

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: sus.ewing@hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Susannah Ewing Bölke ist Expertin und Coach für akademisches Schreiben auf Englisch sowie Englischkompetenzen für akademische Zwecke mit tiefen Wurzeln in ihrer Heimat in den USA sowie enge Beziehungen nach England. Seit über 20 Jahren in den akademischen Einrichtungen Hamburgs tätig, bringt sie Begeisterung für alles Sprachliche, klare Kommunikation und eine holistische Perspektive jedes Individuums in den Klassenraum mit.

Are you working on — or anticipating — writing term papers in English this semester or in future upcoming semesters? Come get some helpful tips on how to handle source texts in English, formulate a working thesis, and organize your paper for the English-speaking world! I look forward to seeing you!

Skills Instrumente: CAD Arc

Mahmoud Ghazala Einieh; Sandra Nhat Phuong Luu; Prof. Daniel Mondino; Paulina Maria Juliette Naudiet; Laura Sophie Peters; Emiliya Miroslavova Popova

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-202

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 84

2 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 am 01.04.19

Archicad – Autocad – Vectorworks

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Zeichnen in zweidimensionalen Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Arbeiten mit Projekten
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 bzw. MacOS sicher umgehen können.

Skills Instrumente: Stadt Visualisieren I

Bernhard Hümmer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Modul-Nr.: SK-B-002, KM-B-Mod-203,
KM_B0104

Kontakt: icamefrommars@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 51

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Lehrveranstaltung legt die Grundlagen der computergestützten 2D-Visualisierung. In Übungen werden sowohl theoretische Aspekte visueller Wahrnehmung und Artikulation vermittelt als auch praktische Fertigkeiten des Visualisierens vermittelt und erprobt. Hierzu zählen:

Das Erstellen von Skizzen, Zeichnungen, diagrammatischen Darstellungen,

Das Erstellen von fotografischen Darstellungen,

Das Erstellen computergenerierter Bilder,

Der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign.

Skills Instrumente: Grundlagen des Entwerfens

Prof. Paolo Fusi; Katharina Kreiss; Maria Mahinova

Vorlesung, Übung, Stegreif - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt:

katharina.kreiss@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 05.04.19

Die grundsätzlichen Verhältnisse zwischen Architektur- und Raumtypologie und Stadtmorphologie werden in Kurzübungen in Modellen und Zeichnungen thematisiert und untersucht. Die Grundbegriffe der Morphologie, der Gestaltung und der kompositorischen Regeln werden vorgestellt und anhand konkreter Übungen umgesetzt und erprobt. Durch die Analyse und Reflektion über die Prozesse der Formgestaltung und -entwicklung wird der logische Einsatz von Entwurfswerkzeugen erarbeitet.

Skills Instrumente: Einführung in die Arbeit mit Geodaten

Sven Axt

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: sven.axt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 38

Die Studierenden sollen den Umgang mit Geodaten erlernen und dabei praxisbezogene Techniken anwenden. Eine wichtige Rolle spielen dabei quelloffene und frei verfügbare Software sowie gemeinfreie Datensammlungen. Daten sollen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und nutzbar gemacht werden. Dazu gehört das Sammeln eigener Daten in der Stadt und deren Verarbeitung. Techniken der visuellen Aufbereitung werden in Bezug auf Kanäle wie Internet und Print erlernt.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen (Thematische Kartografie, Geocodieren, Kartenerstellung etc.) im Umgang mit dem quelloffenen QGIS anhand praktischer Beispiele erarbeitet. Im Anschluss werden Techniken der Aufbereitung fremder Daten vermittelt und eigene Daten gesammelt. Der Schwerpunkt wird dabei nicht nur auf reine GIS-themen gelegt, sondern auch Bezüge zu CAD und BIM hergestellt.

Geplant ist dann in die Welt derer einzutauchen, die mit Hilfe von Geodaten planen, um zu erfahren, welche Daten sie verwenden um welche Schlüsse daraus zu ziehen. Den Abschluss bildet ein kleines Projekt, in dem ein praktischer Anwendungsfall durchgespielt wird.

Skills Instrumente: Parametrisches Design

Volker Zinßmeister

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt:

volker@zinssmeister.info

volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.019 / PC-Pool II ab 05.04.19

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließlich notwendig

Skills Instrumente: Digitales Visualisieren

Knut Meyer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 40

Visualisierung: von lat. videre - sehen

Von der Ideenskizze zur Virtuellen Realität.

Wie konkret muss eine Darstellung sein, um dem Betrachter die Idee zugänglich zu machen?

Wie viel Interpretationsspielraum muss eine Skizze einräumen, um dem Entwerfer bei der Gestaltung seiner Idee hilfreich zu sein?

Am Beispiel einer Baulücke werden wir unterschiedlich Methoden der Visualisierung untersuchen. Auf der Grundlage von Fotografien unter Zuhilfenahme verschiedener Software-Anwendungen wie z. B. AutoCAD und Photoshop soll am Ende eine realistische Darstellung von Bestand und Neubau entstehen.

Je nach Kenntnisstand der TeilnehmerInnen kann auch zusätzliche Software zum Einsatz kommen. Dementsprechende Grundkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung. Der sichere Umgang mit dem Betriebssystem MS Windows wird vorausgesetzt.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars erfordert die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%).

Skills Instrumente: Videografie in der Stadtforschung

Yannick Kaftan

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: yannick.kaftan@hcu-hamburg.de

Seminar in der Projektwoche vom 11.6.-14.6.19

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Teilnehmerzahl: 25

Mit der Kamera nähern wir uns öffentlichen Räumen und untersuchen dort das Geschehen in verschiedenen Einstellungen über den Tag hinweg. Welchen Ausschnitt wählen wir und warum? Was interessiert uns an den spezifischen Orten? Gemeinsam analysieren wir die Einstellungen und stellen sie zueinander in Beziehung. Welche Möglichkeiten bietet die Videografie bei der Annäherung an den bewegten Stadtraum, seine Architektur und seine Akteure?

Skills Instrumente: Stadtfotografie

Martin Kohler

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 01.04.19

Stadtfotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und befasst sich mit urbanen Lebensbereichen. Von behördlicher Seite wird Stadtfotografie zur objektiven Bestandsermittlung und Dokumentation der Veränderung des baulichen Zustands der Stadt eher objektiv-deskriptiv eingesetzt, während Künstler wie Thomas Struth oder Auguste Sanders Stadträume als Ausgangsmaterial für ihre künstlerischen Fotografien benutzen.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt. Aus den Vorträgen und Übungen entwickeln sich erste Ideen und Konzepte für eine fotografische Umsetzung. In der Phase der Realisierung finden begleitende Vorträge zu Technik und Bildgestaltung statt. Die Arbeiten werden ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet und sollen in einer fotografischen Ausarbeitung eines selbst gewählten Aspekts innerhalb des Semesterthemas münden.

Skills Instrumente: Analog und Digital

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), Arc-B-Mod-603

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich 6 UE Fr 10:15-15:30 UEB-3.107 / 05.04.19-10.5.19

Möglichkeiten und Anwendungen analoger und digitaler Medien und Werkzeuge im Arbeitsprozess. Arbeitsmethoden für kreatives Arbeiten. Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel, Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

Skills Instrumente: CAD in der Stadtplanung

Niels-Arne Fehlig

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP)

Kontakt: niels-arne.fehlig@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 23

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 8:15-11:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 05.04.19

Für den Umgang mit Plänen und zeichnerischen Darstellungen ist die Nutzung von CAD-Software heute aus dem Planungsalltag nicht mehr wegzudenken.

Der Kurs vermittelt den Einstieg in die Systematik vektorbasierter Zeichenprogramme und den Umgang mit der CAD-Software Vectorworks (deutsche Sprachversion).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Skills Instrumente: Digital City Science - Instrumente zur Analyse und Visualisierung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig

Seminar - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-011

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SK-B-Mod-003
(SP), KM-B-Mod-403, Arc-B-Mod-603

Kontakt: joerg.noennig(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

14-tägig 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 12.04.19

In der Lehrveranstaltung „Digital City Science: Instrumente zur Analyse und Visualisierung“ (Leitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig) werden neue Methoden und digitale Werkzeuge zur datenbasierten Analyse und Visualisierung urbaner Prozesse vermittelt. Gegenstand der Lehrveranstaltung ist u.a. das Mapping

„Digital City Science: Instruments for Analysis and Visualisation“

Termine: Freitags 14-tägig 10:00-14:00 Uhr

Skills Instrumente: Zeichnen

Jan Holtmann

Seminar - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-012

Modul-Nr.:

Kontakt: sandbuch@noroomgallery.com

Teilnehmerzahl: 25

14-tägig 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 05.04.19

Es bedarf einer besonderen Sicht auf eine Zeichnung, um nicht beim rein Inhaltlichen des Bildes hängen zu bleiben, sondern sich auf das Wie des Gezeichneten zu konzentrieren. Das Seminar ist eine zeichnerische Bestandsaufnahme und Entwicklung der zeichnerischen Handlungskompetenz. Wir werden betrachten, sammeln, ordnen, auslegen, anhalten, dirigieren, spitzen, streicheln, bügeln, entscheiden, Schätze heben, wegschmeißen, weiterzeichnen - analysieren, simplifizieren, recherchieren, reflektieren, exemplifizieren, konzipieren und weiterzeichnen. Wir werden auch lesen z. B.: Franz Dornseiff: Deutscher Wortschatz nach Sachgruppen; Nelson Goodman: Wann ist Kunst? in: Nelson Goodman: Weisen der Welterzeugung. Ziel des Seminars ist es, sich in den Möglichkeiten des Zeichnens zu orientieren, die eigene Position zum Zeichnen zu entwickeln und die Fähigkeit zeichnerische Aufgaben zu formulieren und umzusetzen.

Das Seminar ist für Anfänger und fortgeschrittene Zeichner. Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft voraus vor und zwischen den Seminarblöcken Aufgaben zu bearbeiten und weiter zu zeichnen. Aufgabe zur ersten Stunde: Die Erforschung und Entwicklung zeichnerischer Kompetenz umfasst auch die Bestandsaufnahme zeichnerischer Mittel. Womit zeichne ich, zeichnen wir eigentlich und warum? Zum ersten Seminarblock ist mitzubringen: Alles womit ich zeichnen kann!

Basics: Project Management Geo

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Kontakt:

Modul-Nr.: BS-M-001-201

Teilnehmerzahl: 20

Es sollen die Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements vermittelt werden. Die Studierenden werden dabei in die Lage versetzt, eine zielorientierte Projektplanung unter Einsatz der Metaplantchnik selbständig durchzuführen.

Basics: Projekt Management Arc

Prof. Reinhold Johrendt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Kontakt:

Modul-Nr.: BS_M_Mod_001

Teilnehmerzahl: 70

Im Seminar befassen wir uns mit der konkreten Rolle des Architekten bei der Bewältigung einer praktischen Projektmanagementaufgabe.

Neben seminaristisch erarbeiteten Grundlagen gehen wir vor Ort (Baustellenbesuche) und erarbeiten in kleinen Übungen Bausteine des Projektmanagements bei der Realisierung von Architekturprojekten.

Japan. Annäherung an ein Geheimnis

Prof. Frank Böhme

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-001

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 03.04.19

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Teilnehmerzahl: 20

Eines der beliebtesten und immer wiederkehrenden Motive, sowohl im japanischen als auch im westlichen Kulturraum ist die Kirschblüte (? sakura). Sie markiert den Beginn des Frühlings. Im März beginnend durchzieht die Blütezeit das Land vom südlichen Zipfel bis sie Anfang Mai im nördlichen Hokkaido angekommen ist. In dieser Zeit taucht das Land in eine rosa-weiße Blütenpracht und der Yoshino-Kirschbaum in den Parks lädt die Menschen zum abendlichen Feiern ein. Hanami (??), so der Name des Festes bedeutet „Blüten betrachten“. In dieser meist nur zehn bis zwölf Tage andauernden Zeit, erfreut man sich der ansteigenden Temperaturen und wird sich der Kräfte der Natur gewahr. Die Vorlesungsreihe greift diese besondere Zeit symbolisch auf und nähert sich dem Land und der Kultur aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie schaut auf das heutige Japan mit ihrer Architektur und ihren Lebensverhältnissen, sie wirft einen Blick zurück in die Geschichte, versucht die Ästhetik japanischer Theaterformen und Literatur auf den Grund zu gehen und wirft einen Blick auf die japanische Begeisterung in Europa ... Beim intellektuellen Flanieren verschränken sich die Blicke, werden gedankliche Brücken hergestellt oder unterschiedliche Schichten freigelegt. Alles mit dem Ziel auf ein Land, seine Kultur und nicht zuletzt die Menschen neugierig zu machen. Ein Land, das man besuchen muss ...

[Q]uerblicke: Modelle

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 im Wechsel: HS 150 und UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 01.04.19

Der Begriff des Modells findet sich in vielerlei Zusammenhängen und kann materiell, digital, aber auch konzeptuell gedacht werden: so ist von Beziehungs- und Familienmodellen die Rede, von Wohn- oder Arbeitszeitmodellen ebenso wie von computergestützten Modellen in verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen wie der Klimaforschung, der Medizin oder der Architektur. Immer aber dient ein Modell dem Erfassen einer komplexen Realität, um diese besser zu verstehen und dabei Erkenntnisse zu gewinnen, die wiederum als Grundlage für interventionelle Massnahmen oder weitere Forschungsarbeiten dienen.

In dieser Lehrveranstaltung mit Ringvorlesung nähern wir uns dem Begriff Modelle über unterschiedliche Felder an: Modelle finden etwa durch Konzepte der Nachhaltigkeit, der Rechtsstaatlichkeit oder in Form von Körperkonzepten in der Kunst einen Ausdruck oder aber werden zu Bau-, Planungs- und Forschungszwecken materiell und digital hergestellt.

Machine Learning in the Design Process

Holger Prang

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: holger.prang@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 Blocktermine (Fr/Sa ganztägig) stehen noch nicht fest.

Machine learning is increasingly super-powering today's digital services. As a subject it is taught mostly to computer scientists and engineers. Inspired by Gene Kogans "The Neural Aesthetic" this class will utilize machine learning techniques for the creative and artistic process.

The course is meant as creative research with the goal to gain a simplified yet intuitive understanding of neural networks. The first event will provide an introduction to the theory and will be followed by two practical workshops for individual collection and experimentation with training data, training process and creation of images based on the training material with generative algorithms.

The training material for the machine learning process will be selected by the participants, but the overall context will be the city and its possible futures. Examples material of generated satellite imagery, city and building plans, landscapes and facades will be presented and the code shared with the students.

B/ordering. What do we talk about when we talk about borders?

Foka Zinovia

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: zinovia.foka@uni-weimar.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 10.04.19

The year 2019 marks the 30th anniversary of the fall of the Berlin Wall. The post-cold war era, however, instead of witnessing the obsolescence of borders as suggested by earlier globalization discourses, has seen more inter- and intrastate borders than ever before. Today, we live in a world of regional integration, supranational blocs and cross-border trade agreements. We live in the world of fast internet and flows of capital, goods, information, and people. Nevertheless, border openness remains selective; what is an open border to some might be a barrier to others. This seminar revisits key concepts and research agendas in border studies, to provide a common understanding of what we talk about, when we talk about borders. At the same time, acknowledging that borders have become more complex and diversified today, it focuses on contemporary case studies to explore dynamic bordering processes involving a variety of actors at different scales.

"I link, therefore I am". How Networks Organize Society and Economy

Prof. Dr. Gernot Grabher

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 10.04.19

Networks have turned into an almost universal principle of social organization. We make and break relations on social network sites like Facebook and LinkedIn; businesses are transformed from isolated organizations into nodes within global networks of competitors and collaborators; cities perceive themselves no longer as insular territorial entities but pool their strengths in city-networks; networks form the grid for the ever-extending flows of information, capital, goods, symbols and people. In short: we live in a 'network society' (Manuell Castells). This course explores which features distinguish networks from other forms of social organization; how networks are forged, sustained and broken; how networks produce innovations and promote development and when they morph into the social infrastructures of crime and conspiracy.

artLAB #13

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 10.04.19

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

iVolution

Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

Neueste Forschungsergebnisse zeigen: unser Körper hat das Verlassen der afrikanischen Ursprungsgebiete der Menschheit noch nicht evolutionär verarbeitet! Sonnenmangel im Winter, veränderte Tag-/Nachtzyklen, Temperaturveränderungen: all dies führt mindestens zu mangelhaftem Behaglichkeitsempfinden und ist vermutlich verantwortlich für viele Krankheiten und Depressionen. Welche Konsequenzen dies für die Quartiersentwicklung und das Bauen hat, soll Grundlage für dieses interdisziplinäre Seminar sein.

Mobilität von morgen- für Städte und Arbeitgeber

Gustavo Brant de Carvalho Marques; Prof. Dr. Gesa Ziemer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Ein Kooperationsprojekt mit der Hamburger Hafen Logistik AG (HHLA)

Intelligente Mobilitätsangebote werden künftig nicht nur die Attraktivität von Städten, sondern auch die von Arbeitgebern wesentlich bestimmen.

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) ist ein führender europäischer Hafen- und Transportlogistikkonzern, welcher derzeit rund 5.500 Mitarbeitende beschäftigt.

Das Unternehmen entwickelt intelligente Mobilitätskonzepte für seine Mitarbeitenden und hat dafür eine Kooperation mit 25-WAYS geschlossen, einem Start-Up, das sich als Plattform für Mobilität von morgen versteht. Es verbindet Mobilitätsangebote wie Fahrrad, öffentlichen Verkehr, Shuttle Services etc. miteinander. Dieses Angebot soll den Beschäftigten der HHLA neue Mobilitätsmöglichkeiten für den eigenen Arbeitsweg und die täglichen Dienstwege eröffnen.

Die Kooperation zwischen der HHLA und 25-Ways soll weiter ausgebaut werden. Geplant ist es z.B., Lastenräder als Werbeträger für die HHLA einzusetzen.

In diesem Q-Studies Modul soll dieses Mobilitätskonzept mit der HHLA gemeinsam weiterentwickelt werden: Wie entlasten Lastenfahrräder die Mobilität in der Innenstadt? Wenn die HHLA durch den Einsatz von Lastenfahrrädern über GPS Daten sammelt, was geschieht dann mit diesen Daten?

Quiet Areas and Quality of Life in Urban Areas

Mehrdad Nourbakhsh

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-010

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: mehrdad.nourbakhsh@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / 14-täglich 4 UE Fr 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 12.04.19

This Q-study is supposed to focus on the environmental emission issues and the problems yielded by them in particular in urban areas. As human being is exploiting the nature and its resources in a burgeoning and nonchalant fashion then consequently the negative effects of such attitudes would be tangible and sensed in our quotidian life. Anthropogenic environmental pollutions such as light pollution, noise pollution and air pollution are going to be discussed and issues like climate change, fragmentation and environmental vibration will be introduced. Furthermore the basic definition of a quiet area and its relation with noise pollution and other factors shall be taken into consideration.

Students will be divided into various groups and each group is to do more in-depth research in terms of the discussed topics in the class. Furthermore a sound-walk will be carried out. Last but not least, all the participants will be encouraged to investigate about the relationship amongst the so-called environmental issues and quality of life in urban areas of Hamburg.

kunst.berlin

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001-011

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF_M01,
SF_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

17.04.19 / 14:15 - 15:45 Uhr / Seminarraum 3.110; 26.04.19 / 12:15 - 13:45 Uhr / Seminarraum 3.108 /
10./11.05.19 Seminar in Berlin

Berlin ist für seine junge und aktive Kunstszene bekannt. In einer zweitägigen Blockveranstaltung werden wir verschiedene Kunst-Hot Spots besuchen und uns mit aktuellen Ausstellungen in Museen und Galerien auseinandersetzen. Vor Ort werden Aufgabenstellungen erarbeitet und präsentiert. Die Teilnahme an den beiden Einführungsveranstaltungen ist Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars.

Achtung: Reise und die Übernachtung müssen individuell organisiert und finanziert werden!

Physik 2

Dr. Dirk Michael Schlingemann

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-103, Geo_B0103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.19

Grundsätzliches zu Schwingungen und Wellen im mechanischen (akustischen) und elektromagnetischen Kontext

- Schwingungen:

freie, harmonische Schwingungen; freie, gedämpfte Schwingungen; erzwungene Schwingungen.

-Wellen: Wellenausbreitung entlang einer Linie; Wellenausbreitung im Raum; Wellenarten;

Energietransport; Signalausbreitung;

-Folgerungen: Interferenzerscheinungen; Reflexion, Brechung; Doppler-Effekt.

- Akustik: Grundlagen; Schallerzeugung; Schallausbreitung in Medien,

Grundsätzliches zur Elektrodynamik und technischen Anwendungen

- Elektrische Ladung und Coulomb-Kraft, elektrische Felder, Potentiale, Kapazitäten

- Ströme in Leitern und Halbleitern (Ohm'sches Gesetz, einfache Schaltungen, pn-Übergang)

- Magnetismus (Erdfeld, Ampèresches Gesetz),- Induktion, zeitlich veränderliche Ströme

- Grundsätzliches zu elektromagnetischen Wellen

-Anwendungen: einfache Bauteile: Widerstand, Kondensator, Induktivität, Diode, Transistor)

Geodäsie 2

Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-201-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-201, Geo_B0201

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de, carlos.acevedo@hcu-

Teilnehmerzahl: 42

hamburg.de, klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-14 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 04.04.19

Einzelne Termine außerhalb des Gebäudes 8.00 bis 16.00. Werden noch bekannt gegeben

- Feinnivellement analog und digital, Messanordnung zur Eliminierung systematische Fehler

- Instrumentenkunde: analoge und digitale Fein-Nivelliere, Tachymeter

- Fertigkeiten: Messung von präzisen Höhenunterschieden mit der Fertigkeit systematische Fehler zu eliminieren, sowie von Horizontal- und Zenitwinkeln, Streckenmessung mit Tachymeter Prüfverfahren:

Ziellinienprüfung

des Nivelliers (Kukkamäki, Näbauer) und EDM-Kalibrierung

- Auswertung: Feinnivellement

Mathematik 2

Tim Buhrke; Prof. Dr. Thomas Schramm

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-202-100

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 02.04.19

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-202, Geo_B0202

Teilnehmerzahl: 50

-Das unbestimmte Integral als Antiderivative. Summenregel, Substitutionsregel und partielle Integration. Berechnung von Flächen mit bestimmten Integralen (Riemannintegral). Haupt- und Mittelwertsatz. Uneigentliche Integrale. Integration mit Algebra- und Numeriksystemen. Einfache mehrdimensionale Integration.

- Freie und gebundene Vektoren im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , einfache Vektoroperationen und ihre geometrische Deutung; Basis und Komponentendarstellung, Komponenten in orthonormierter Basis, Rechengesetze einfacher Vektoroperationen, Skalarprodukt und seine Anwendung, Vektorprodukt, lineare Abhängigkeit, Konzept des Vektorraums.

Matrizen und Matrizenarithmetik, Determinanten, lineare Gleichungssysteme und deren Lösbarkeit, inverse Matrizen. Vektorielle Formulierung der analytische Geometrie im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 , Verhältnisse von Punkten, Geraden und Ebenen. Lineare passive und aktive Transformationen im \mathbb{R}^2 und \mathbb{R}^3 in homogenen Koordinaten und ihre Anwendungen, Zerlegung in elementare Basistransformationen, Matrixformulierung beliebiger Transformationen und Berechnung der Transformationsparameter aus vorgegebenen Informationen.

Informatik 2

Kay Zobel

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 02.04.19; 2 UE

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-203, Geo_B0204

Teilnehmerzahl: 50

Tutorium: Mi 14:15-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 03.04.19

- Objektorientiertes Programmierparadigma; Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme; einfache Konzepte der objektorientierte Softwareentwicklung; Algorithmen und Komplexität; elementare Konzepte der Graphentheorie; elementare algorithmische Geometrie; Netzwerktechnik; Reguläre Ausdrücke
-Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Arbeiten mit graphischen Entwicklungswerkzeugen. Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input&Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien (z.B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

Geodätische Auswertemethoden 2

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen; Klaus Mechelke

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-204-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-204, Geo_B0201

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de;
annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 03.04.19; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 03.04.19; 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.19

Auswertung geodätischer Messungen mit einem Auswertprogramm, HELMERT-Transformation, Polygonzugberechnung, Einschneiderverfahren (Bogenschnitt, Vorwärtseinschnitt, Rückwärtsschnitt), Auswertung einer EDMKalibrierung. Einführung in die Fehlerlehre, Auswertung von direkten Beobachtungen gleicher und unterschiedlicher Genauigkeit, Anwendung des Fehlerfortpflanzungsgesetzes auf geodätische Messungen, Toleranzen in Bauwesen und Maschinenbau, Einführung in GUM (Guide to the Expression of Uncertainty in Measurements), DIN/ISO Programmierungen in MATLAB

Das dynamische System Erde

Simon Deggim; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen

Seminar, Vorlesung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-205-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-205

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 05.04.19

Aufbau der Erde, Gravitation und Magnetfeld, Erdrotation, Plattentektonik, Isostatie, Seismik Klima, Atmosphäre & Ozeane, Kryosphäre und hydrologischer Kreislauf geophysikalische und geodätische Beobachtungsverfahren, Einführung in die Erdbeobachtung mit Satellitenverfahren

Hydrographie

Tanja Theresa Dufek; Mona Caroline Lütjens

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-303-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-303, Geo_B0501

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 03.04.19

Einführung in die Hydrographie, Begriffe und Definitionen, Standards, Anwendungen, Grundlagen Grundlagen der Tiefenmessungen, kinematische Positions- und Lagewinkelbestimmung, Datenerfassungssysteme, Auswertungssysteme, Datenpräsentation, Teilnahme an einer hydrographischen Messung.

Neuordnung

Karl-Ludwig Schulz

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306, Geo_B0505

Kontakt: karl-ludwig.schulz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / 14tägig 4 UE Mo 10:15-14 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 01.04.19

siehe einzelne Termine

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

Ortsplanung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-306-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-306, Geo_B0303

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / 14tägig 4 UE Mo 10:15-14 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 08.04.19

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung und Kreisentwicklungsplanung), Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (Bundesfernstraßengesetz und Landesstraßengesetz, Vorschriften zum Naturschutz, Planfeststellungsverfahren), gemeindliche Bauleitplanung (Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanZVO), Bauordnungsrecht, Planaufstellungsverfahren nach BauGB, Maßnahmen zur Sicherung der Bauleitplanung, Maßnahmen zur Verwirklichung der Bauleitplanung).

Liegenschaftsvermessung

Carlos Acevedo; Clemens Kiepke

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-300

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo_B401_02

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de,
clemens.kiepke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 02.04.19

Einzelne Termine außerhalb des HCU-Gebäudes 8-16 Uhr

Einführung in die Historie (Entw. der Aufgabenst., der Messverfahren, der Genauigkeitsanf. u. d. Bearbeitungstechniken), Arten der Liegenschaftsvermessungen (Grenzfeststellung, Zerlegung, Gebäudeeinmessung, Neuvermessung), Messverfahren (Orthogonal- und Einbindeverf., Polarverf. mit fr. Stationierung und Helmerttransformation), Bedeutung des Polarverfahrens im Koordinatenkataster bei der Aufmessung und die Arten und Wirksamkeit der Kontrollen, Berücks. akt. Entw. im Liegenschaftskataster (beispielsweise ALKIS). Messungen und Berechnung des Liniennetzes sowie Aufmessung oder Absteckung von Grenz- oder Gebäudepunkten, Häusl. Bearbeitung der Messungen, Rechnerische Bearbeitung (Nachweis der Lageidentität der Grenzpunkte, Berechnung der Landeskoordinaten der Grenzpunkte, Berechnung der Landesk. d. Gebäude, Prüfberechnungen (Risse, Grenzpunkte, Gebäude), Flächenberechnungen, Erstellen einer prüffähigen Vermessungsakte), Graphische Bearbeitung (Vermessungs- und Nummernrisse, Aufbereitung der Rechenergebn. für die dig. Bearbeitung).

Geodätisches Seminar

Prof. Thomas Kersten

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-402-100

Kontakt: thomas..kersten@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 05.04.19

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-402, Geo_B0501

Teilnehmerzahl: 42

Seminar zur schriftlichen Bearbeitung und Darstellung eines wissenschaftlich-technischen Themas aus dem Bereich der Geomatik im Rahmen einer Ausarbeitung und eines Vortrages.

Ausgleichsrechnung 2

Simon Deggim; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-404-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

laura.jensen@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 03.04.19

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 42

Die Studierenden können selbständig die zusätzlichen Werkzeuge zur Optimierung von Ausgleichungen auf eigene Problemstellungen sinnvoll anwenden

Geoinformatik 2

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-405-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.19

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-405, Geo_B403,

SP-B-Mod-405 (BSPO2009

Wahlpflichtmodul 4 aus 6), SP_B0304/0604
(BSPO2015 Wahlmodul I/II)

Teilnehmerzahl: 50

Die Veranstaltung fokussiert auf die kartographische Visualisierung raumbezogener Daten, hierzu führt sie in die Grundlagen zur Konzeption, Implementierung und Nutzung kartographischer Darstellungen ein: Kartennutzung (u. a.: aufgaben- und nutzerorientierte Ansätze, empirische Bewertungsmethoden), Kartengestaltung (u. a.: Elementare Karten-Komposition, Kodierungsformen, Repräsentation von Objektmerkmalen, Generalisierung), Raumbezugssysteme (u. a.: Kartenprojektionen), Kartenherstellung (u. a.: Drucktechnik, Software), Kartenrecht.

Photogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-406-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-406,
Geo_B0404_01

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.19

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die digitale Photogrammetrie. Dafür werden Themen der Bildentstehung, der Luftbildaufnahme und -auswertung, Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung, Grundzüge der Aerotriangulation und Bildflugplanung sowie der Nahbereichsphotogrammetrie behandelt.

Ingenieurgeodäsie 2

Eike Ruben Barnefske; Annette Scheider

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-601-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-601;
Geo_B0602_01

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de,
annette.scheider@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:30-15:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 01.04.19

Spezielle geodätische Messverfahren zur Richtungsübertragung (Kreismessung, Lotung) und zur Höhenübertragung (Schlauchwaagenmessung, barometrische Höhenmessung, mechanische Höhenbestimmung, etc.).

Planung, Durchführung und Analyse von hochfrequenter Überwachungsmessungen (Monitoring).

Synchronisation kinematischer, tachymetrischer Messungen.

Spezielle Verfahren und Messsysteme zur kleinräumigen Verformungsmessung (terrestrisches Laserscanning, photogrammetrische Verfahren, bzw. Streifenprojektion) - ARAMIS

Einsatz der Ausgleichssoftware PANDA zur Simulationsberechnung Durchschlagsprognose), Einsatz des mathematischen Programmpaketes MATLAB zur effizienten Berechnung ingenieurgeodätischer Fragestellungen.

Hydrographie 2

Tanja Theresa Dufek; Mona Caroline Lütjens

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-602-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-602; Geo_B603_01

Kontakt: ttanja.dufek@hcu-hamburg.de, mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 04.04.19

Zentrales Problem bei hydrographischen Messungen, häufig verwendete DGNSS-Begriffe, differentielle Korrekturen (Referenzdienste mit und ohne Flächenkorrekturparameter, nutzereigene Referenzstationen), heutige und künftige Ortungssysteme, (DGNSS und PDGNSS-Anwendungen in der Hydrographie, Optimierung der hydrographischen Positions- und Lagebestimmung), Kontrolle der Kurse (Unabhängige und systemimmanente Kontrollen, Navigationshilfen), Bestimmung von Wassertiefen (Überblick über verschiedene Verfahren mit Genauigkeitsbudgets, zweckbestimmte Systemauswahl, Kompensation des Einflusses von Schiffsbewegungen bei Sonargeräten, Kalibrierung von Echoloten, Methoden zur Beschickung geloteter Tiefen, Ergänzungen aus aktuellen FuE-Ergebnissen).

Einführung in OpenSource GIS

Johannes Kröger; Inga Schlegel

Vorlesung, Übung - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-603, Geo_B403

Kontakt: inga.schlegel@hcu-hamburg.de;
johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 03.04.19

Modellierung von Fachdaten, OpenGIS Standards, Aufbau von relationalen Datenbanken, Anbindung von Fachdaten aus einer relationalen Datenbank an Geometriedaten; Arbeiten mit relationalen Datenbankmanagementsystemen, Räumliche Analysen und Abfragen u.a. mit SQL und PostGIS-Funktionen; Praktische Übungen mit OpenJUMP, PostgreSQL/PostGIS

Geodateninfrastrukturen

Corinna Schmidtke; Sascha Tegtmeyer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-603-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-603

Kontakt: sascha.tegtmeyer@gv.hamburg.de;
corinna.schmidtke@gv.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 04.04.19; 2 UE Do 16:15-17:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 04.04.19

Im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Geodateninfrastruktur“ sollen die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Geodateninfrastrukturen sowie deren notwendige Komponenten vermittelt werden. Anhand von Open Source Software wird der praktische Umgang von standardisierten Geowebdiensten erarbeitet.

GIS-Projekt

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-604-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-604;
Geo_B0604_01

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-14 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 03.04.19

Aufbauend auf den in "GIS I" erworbenen Kenntnissen wird die Erstellung eines Fachinformationssystems in Theorie und Praxis erlernt. Dabei werden die Datenhaltung, Modellierung und Analyse in Fachinformationssystemen theoretisch und praktisch bearbeitet. Die Studierenden erstellen in Kleingruppen auf Basis einer kommerziellen GI-Software (ArcGIS) selbstständig ein Fachinformationssystem zu einem bestimmten Thema. Die Studierenden sollen dabei den Umgang mit einer hierfür geeigneten Software (ArcGIS) lernen und die Ergebnisse mit Hilfe einer Präsentations-Software darstellen.

Diese Lehrveranstaltung wird mit einem Tutorium ergänzt.

Architekturphotogrammetrie

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-605-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-605;
Geo_B0605_01

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-2.101 / Projektraum IV ab 01.04.19

Projektbearbeitung im Bereich Architekturphotogrammetrie mit theoretischen Grundlagen in: Analoge und digitale Aufnahmekameras, terrestrische Laserscanner mit Messverfahren, Planung von Bildaufnahmen und Laserscanneraufnahmen, Passpunktsignalisierung und –bestimmung durch 3D-Netzausgleichung, photogrammetrische Bildaufnahme (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildverfahren), Objektaufnahme durch Laserscanning, Bildorientierung und Kamerakalibrierung durch Bündelblockausgleichung, Registrierung & Georeferenzierung von Scans, Auswertung, CAD-Bearbeitung, 3D-Modellierung und Datenvisualisierung.

Terrestrial Laser Scanning 1

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-202-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-202, Geo-M-Mod-203

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab 02.04.19

Introduction into terrestrial laser scanning, measuring procedures, system criteria of laser scanning systems, data acquisition (scanning), sensor integration & data fusion (digital camera & scanner), registration & geo-referencing of scans, segmentation & filtering, geometric investigations in the precision/accuracy of terrestrial laser scanning systems, modelling & object reconstruction (3D triangulation/meshing and CAD modelling using point clouds) & visualization, applications, kinematic TLS

Terrestrial Laser Scanning 2

Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-203-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-203, Geo_M0104

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de,
maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.107 / Seminarraum I ab 02.04.19

Übungen in a) topographischer Aufnahme (z.B. für die Archäologie), b) für Genauigkeitsuntersuchungen im Labor und im Feld, und c) in der 3D-Aufnahme eines Architekturobjektes und dessen Modellierung mit Punktwolken) als praktische Ergänzung zu Modul „Terrestrial Laserscanning 1“

Integrated Navigation

Eike Ruben Barnefske; Prof. Dr. Harald Sternberg; Janek Stoeck

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-204-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-204, Geo_M0202

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de,
janek.stoeck@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 8:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 01.04.19

Sensoren kinematischer Erfassungssystem: Tachymeter, kinematisches GPS, inertielle Navigationssysteme (INS) und deren Sensoren (Kreisel und Beschleunigungsmesser), Stützsensoren inertialer Navigationssysteme (Weggeber, Barometer). Kombination der Sensoren, Synchronisation der Sensoren bzw. Daten, Integration der Daten mit geeigneten Verfahren der digitale Filterung. Kinematische Messungen (Höhenbestimmung mit Barometer und GPS) und deren Auswertung mit Zeitreihenanalyse, Hybride Messsysteme (GPS mit weiteren Sensoren integriert), Fahrzeug Navigation (Low Cost Sensoren, Navigationsalgorithmen).

Definition of multi-sensor systems. Basics of sensors in kinematic data acquisition: kinematic GPS, inertial measurement system, sensors (gyros and accelerometers), aiding sensors (odometer, barometer, ADCP, total stations), coordinate systems, sensor combinations, pros and cons of the sensors synchronisation of sensors or data, respectively calibration of multi-sensor systems data integration with appropriate procedures of digital filtering, strapdown computation, alignment, zero velocities updates, application of the Kalman Filter, modeling approaches for motion and measurement models, smoothing algorithms (Rauch-Tung-Striebel, RTS), motion constraints, particle filters.

Higher Geodesy

Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Kuei-Hua Hsu; Laura Jensen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-205-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-205, Geo_M0201

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-2.102 / Projektraum I ab 04.04.19

Mathematical Geodesy

Elements of spherical trigonometry: sphere, small circles, great circles, spherical two-angle, spherical triangle, fundamental laws in the spherical triangle, Delambre's and Napier's equations, first and second Napier's rules, differential equations, application examples. Reference ellipsoid: ellipsoid parameters, latitudes, curvature radii. Three-dimensional geodesy: 3D ellipsoidal coordinates, 3D geocentric Cartesian coordinates, coordinates in the local geodetic and astronomical system, coordinate transformations, observation equations in three-dimensional geodesy, differences between natural and ellipsoidal coordinates. Geodesic curve on the rotational ellipsoid: normal section and geodesic curve, mathematical description of the geodesic. Azimuth and angle corrections, distance corrections. Direct and inverse geodetic problems: computations of length and azimuth of a geodesic, computation of ellipsoidal coordinates. Geodetic mapping of the ellipsoid surface onto a plane: general relationships, mappings of major importance (Mercator, Gauss-Krüger or Transverse Mercator, UTM); mapping equations, magnification or point scale factor, meridian convergence, direction and distance correction; other mappings. Geodetic reference systems: comparison of different datums, transformation equations and transformation parameters.

Physical Geodesy

Gravity and gravity potential, parameters of the normal gravity field, computation of normal gravity. Height systems (dynamic, orthometric, normal), vertical datum. Disturbing quantities in the earth's gravity field: gravity disturbance, gravity anomaly, deflection of the vertical. Geoid determination: astrogeodetic method, gravimetric method, combined methods. Earth models, high resolution gravity field representation.

Seminar GIT

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-206-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-206, Geo_M0210

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de,
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 01.04.19

Die Lehrveranstaltung vertieft die Modellierung von Rasterdaten zum Einsatz in Geographischen Informationssystemen:

Modellierung von Rasterdaten (Grundsätze der Rasterdaten-Modellierung; Ordnungsstrukturen; Konzeptionelles Modell des Cartographic Modeling), Konzept der Map Algebra (Primitive im Rastermodell; Rasterbasierte Operationen).

Datenmodellierung

Johannes Kröger

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-100

Modul-Nr.: GEeo-M-Mod-207, Geo_M0205

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

1 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 01.04.19

Einführung (Begrifflichkeiten, Abstraktionsebenen, Eigenschaften von Geodaten); OO-Modell (Basiskonzepte der OO-Analyse, UML); Statische Konzepte der OO-Analyse (UML); Standards: Feature Geometry-Modell; Simple-Feature-Modell (Grundlagen, Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen). Einführungen in XML, GML, City-GML, KML, OSM XML. Einführung in das Geometriemodell des OSM-Projektes. Topologische Prädikate, Geometrische Funktionen. Verschiedene Geodatenformate.

Geodatenbanken

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-207-200

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-207, Geo_M0205

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 01.04.19

Modellierung von Geodaten, Standardisierung von Geodaten (ISO/OGC), Räumliche Datenbankmodelle, Räumliche und raum-zeitliche Funktionen und Algorithmen, Indexierung von Geodaten, Räumliche Anfragebearbeitung, Spatial Data Mining, 3D-Geodatenbanken.

WebGIS

Prof. Dr. Karl-Peter Traub; Kay Zobel

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-208-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-208, Geo_M0206

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de, kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 04.04.19

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

Geostatistics + Digital Elevation Models

Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-209-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-209, Geo-M-MOD-105, Geo_M0301

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-16 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 04.04.19

Terminology; Data sources (topographic DEMs, bathymetric DEMs, file formats, quality and standards); DEM sampling approaches (raster, TIN); Selected DEM processing approaches (interpolation, extraction of elevation features, mass computation, visibility analysis) DEM visualization. Practice: Typical DEM processing steps (import, deriving parameters like slope etc., visualization).

Advanced Hydrography

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210, Geo_M0209

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 01.04.19

Introduction to swath sounding systems: qualitative and quantitative methods, difference between systems, Side Scan Sonar, multibeam systems, coverage, patch test, data management. Functionality and error budget, using the Seabeam 1185 MKII as example. Vessel motion detection and compensation. Side Scan Sonar: instrumental components, data acquisition principle, sonar disturbances (cross take, second sweep returns), resolution (in azimuthal and vertical direction).

Image geometry: display of slant ranges, rectification of bottom reflections. Source of image distortions. Digital image processing of Side Scan Sonar images. Practice: System calibration, wreck search, evaluation of sonar images (object identification, generation of an object file), comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer; accuracy estimates.

Practical Course 3

Mona Caroline Lütjens

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-210-200

Kontakt: mona.luetjens@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-210, Geo_M0209

Teilnehmerzahl: 15

Wreck search with multibeam echo sounder, sub-bottom profiler, magnetometer. Data processing and analysis (object identifications). Comparison of identified objects with information from echo sounder and magnetometer. accuracy estimation.

Location Based Services

Eike Ruben Barnefske; Janek Stoeck

Vorlesung, Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-211-100

Kontakt: janek.stoeck@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 8:15-11:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-2.102 / Projektraum I ab 03.04.19

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-302

Teilnehmerzahl: 30

Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen:

Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilem Geoinformationssystem aufbereiten.

Projekt:

Datenerhebung, Positionsbestimmung, Datenintegration, Visualisierung.

Nautical Charting

Udo Cimutta

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Kontakt: Udo.Cimutta@bsh.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-305

Teilnehmerzahl: 30

This course deals with the creation of ENC's. The students get a comprehensive knowledge of the importance of marine databases and the associated IHO standards S-52, S-57, S-58, and S-100. The lectures are accompanied with practical exercises.

Students shall gain the abilities

- to define the steps and procedures in creation of ENC's
- to evaluate survey data storage and transfer strategies
- to explain the structure, components, and advantages of marine GIS bases
- to explain the importance of Marine Spatial Data Infrastructure and standards

Content:

- Introduction: IHO Standards, storage and transfer formats, survey database, metadata, WMS
 - Marine Spatial Data Infrastructure
 - Feature: Digitization and editing of features in respect to the S-57 object catalogue. Feature extraction. Vertical and horizontal datum. Datum transformation.
 - Filter: Filtering by attribute values, by feature acronym, feature object ID, feature type, unique feature acronym, rule wizard.
 - Creation of depth information: Contouring in respect to the S-57 standard. Contour smoothing, sounding creation, difference surface, export.
 - Creation of ENC's: ENC naming convention. Create, update, and customize S-57 base products for export to platform-independent exchange set or stand-alone files (HOB, PRD). Catalogue and data set files.
 - Validation check: Quality control to ensure compliance with IHO standards.
-

History and Theory of the City II - Lecture

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Carl Joseph Schwenger

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-300

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102,
SP-B-Mod-103, SP_B0103

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 04.04.19

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. The winter term gave an introduction to key positions and debates in urban theory and urban history. The summer term continues with the discussion of key phases and topics in urban development and expands this overview to engage more closely with contemporary urban discourses and critical issues of urban design and planning and their linkages to wider economic, social and cultural processes and political struggles. The course draws on an interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development since the 19th century?
- How are economic, social, and cultural processes linked to physical changes of built structures in the city?

The course is taught in English.

Geschichte und Theorie der Stadt II - Übung

Eva Kuschinski

Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-400

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM_B0102

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City II« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Texte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung. In der Übung sollen die besprochenen Inhalte zudem mit aktuellen städtischen Fragestellungen verknüpft werden.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie der kollegiale Austausch über Gelesenes gefördert.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird intensive und kritische Textlektüre. Als Leistungsnachweis werden, neben regelmäßiger Anwesenheit und fortlaufender Medienrecherche über aktuelle städtische Entwicklungen, ein unbenotetes Response Paper sowie eine Gruppenpräsentation und davon ausgehend eine individuell anzufertigende Hausarbeit erwartet.

Die Übung findet in deutscher Sprache statt.

Urbanes Labor II: Urban Commons. Kulturanthropologische Untersuchungen urbaner Situationen des Gemeinschaften

Nora Franziska Karolin Unger; Maja-Lee Melissa Voigt; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-201-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-201, KM_B0201

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 55

nora.unger@hcu-hamburg.de

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Allmende, Allgemeingut, Gemeingüter, Gemeinschaften, Commons, Commoning.

Zunehmend wird über Strategien nachgedacht, wie wir mit knappen und umkämpften Ressourcen durch gemeinschaftliches Nutzen und kollektives Handeln umgehen können. Gemein--güter werden als eine Form von Vergesellschaftung verstanden, die andere Arten sozialer Beziehungen hervorbringen, als diejenigen, die über den Markt oder über politisch-bürokratische Regelungen gesteuert sind. Eine grundlegende Idee des Gemeinschaftens ist die (kollektive) Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Gestaltung der sozialen und städtischen Umwelt.

Nach dem wir uns im ersten Semester vor allem mit Konzepten und Begriffen rund um die Urban Commons beschäftigt haben, werden wir im zweiten Semester intensiver an den konkreten Forschungssituationen im städtischen Kontext arbeiten. Neben der Auseinandersetzung mit räumlichen Gemeingütern geht es in diesem zweiten Teil verstärkt um Fragen der immateriellen Commons: Gesundheit, Energie, Wissen, Digitalität und Kreativität.

Die Ergebnisse aus den Lektüren, Exkursionen, Diskussionen und selbstständigen Forschungen werden von den Studierenden für einen gemeinsamen Blog aufbereitet. Abschließend werden die Studierenden ihre Forschungen in einem selbstorganisierten Symposium mit Expert*innen aus Forschung und Praxis diskutieren. In der Hausarbeit werden Forschungsverlauf und Ergebnisse in eine materialreiche erste ethnographische Analyse überführt.

Angewandte Kulturtheorie - Vorlesung

Dr. Dr. Raphael Schwegmann

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM_B0202

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 11.04.19

Basierend auf Wahrnehmungsübungen und dem kulturtheoretischen Wissen aus dem ersten Semester wird der Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte ausgebaut. Dabei liegt der Schwerpunkt in diesem Semester auf Positionen, die Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Kunst einnehmen (z.B. Bildtheorie oder visuelle Anthropologie). So werden nicht nur textliche, sondern vor allem auch visuelle, tonale und performative Denkmodelle vorgestellt und diskutiert. Es gilt, Formen des Erzählens auszuprobieren und adäquate Formen der Vermittlung für theoretische Inhalte zu entwickeln.

Das Modul ist organisiert als Vorlesung und begleitendes Seminar. Beide Veranstaltungen begleiten die Konzeptionierung und Realisierung eigener Filmprojekte, in denen mit Formen des audiovisuellen Erzählens urbaner Phänomene vor dem Hintergrund kulturtheoretischer Überlegungen experimentiert wird. Lesen Sie hierzu mehr unter dem Seminar Kulturtheorie.

Angewandte Kulturtheorie - Seminar

Janina Kriszio

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-202-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-202, KM_B0202

Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 11.04.19

Das Seminar widmet sich in diesem Semester drei kulturwissenschaftlichen Theorien/Konzepten von Stadt und ihrer Anwendung im Rahmen der Website www.stadtkulturen.net.

Die Theorien dienen dazu, besser zu verstehen, inwiefern digitale Praktiken zur Produktion von Urbanität beitragen. Dazu werden wir uns zum einen mit dem Lesen von Theorietexten beschäftigen - das sind im einzelnen um Texte zu urbanen Assemblagen, zur Stadt als Imaginär und um Texte, die ein Verständnis von Stadt als Sozialem Raum vermitteln.

In einem zweiten Schritt werden wir dieses theoretische Wissen in Anwendung bringen und uns mit der Produktion von medialem Material (Film, Foto und Sound) für die Website befassen. Grundkenntnisse im technischen Umgang mit den entsprechenden Medien werden in einem begleitenden Tutorial vermittelt. Zudem werden Medienschaffende zu Gast sein, die von der Arbeit an der Schnittstelle Theorie/Konzept/Medienproduktion berichten werden.

Das Seminar startet für beide Kleingruppen am 11.4.2019.

Stadt Visualisieren II

Bernhard Hümmer

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-203-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-203, KM_B0203

Kontakt: icamefrommars@gmx.de

Teilnehmerzahl: 47

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Lehrveranstaltung vertieft die in Stadt Visualisieren I vermittelten Grundlagen der computergestützten Visualisierung und erweitert den Themenbereich um diverse künstlerische und angewandte Formen der Visualisierung. Zudem wenden die Studierenden ihre bisher erworbenen Kompetenzen in der Umsetzung eines kompakten Projekts zur Darstellung und Dokumentation von Interventionen in urbanen Beispierräumen an. Sie reflektieren dabei die unterschiedlichen Modi visueller Kommunikation und ihre Aussagekraft und erwerben entscheidende Kompetenzen zu Durchführung und Präsentation komplexer visueller Projekte.

Projektmanagement im Kulturbereich: Praxis

Laura Bernhardt

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-200

Kontakt: for@laura-bernhardt.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 10:15-13:45 ab 10.04.19

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM_B0304

Teilnehmerzahl: 45

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die konkrete Planung, Organisation und Steuerung von kulturellen und kreativwirtschaftlichen Projekten. In Zusammenarbeit mit der Hamburg Kreativ Gesellschaft wird ein Projekt vorgestellt, für das Konzepte erarbeitet werden sollen. Die Konzepte werden anhand der im vorangegangenen Semester besprochenen Projektphasen sowie ausgewählte Methoden und Skills des kulturellen Projektmanagements entworfen. Am Ende sollen die TeilnehmerInnen ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform des Kulturmanagements entwickeln und dieses Wissen bei der Entwicklung kultureller Projekte anwenden können.

Kulturelle Praxis II: Von Parks und Parks – Typologien urbaner Freizeiträume

Prof. Dr. Lisa Kosok; Kerstin Niemann; Melcher Ruhkopf

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-401-100

Kontakt: Prof. Dr. Lisa Kosok, Lisa.Kosok@hcu-hamburg.de

Kerstin Niemann, Kerstin.Niemann@hcu-hamburg.de

Melcher Ruhkopf (Tutor), Melcher.Ruhkopf@hcu-hamburg.de

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Modul-Nr.: KM-B-Mod-401

Teilnehmerzahl: 22

Im Sommersemester 2019 liegt der Fokus im Modul Kulturelle Praxis II auf der Produktion eines Magazins zum Thema Parks und urbane Freizeitorde. Die Studierenden bilden ein Redaktionsteam, das arbeitsteilig die nötigen Arbeitsschritte organisiert. Aufbauend auf den im WiSe 18/19 erarbeiteten Inhalten gilt es, im Team ein Magazinkonzept zu entwickeln, mit Inhalten zu füllen und bis zum gedruckten Produkt umzusetzen. Darüber hinaus soll der Vertrieb im Stadtraum als auch ein Magazinlaunch organisiert werden.

Der Besuch einer Redaktion, theoretische Vertiefungen und das Feedback von externen Referent*innen werden begleitend zur Magazinproduktion angeboten.

Medientheorie - Vorlesung

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_B0403

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 02.04.19

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Moduls "Medientheorie, Medienpraxis". Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Ansätze der Medientheorie. Im Zentrum steht eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren kulturellen Kontexten sowie die Reflexion ihrer gesellschaftlichen Aneignungs- und Wirkungsweisen. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit dem medienkritischen Diskurs der Frankfurter Schule rund um die Kulturindustrie; mit Habermas' Diagnose vom Strukturwandel der Öffentlichkeit; mit Luhmanns systemtheoretischen Medienbegriff; oder mit Perspektiven, die Medien aus kulturtheoretischer respektive sozialwissenschaftlicher Sicht als Technik begreifen. Dabei wird näher auf die Geschichte des Internet und auf das Verhältnis von Medien und Populärkultur eingegangen. Die Veranstaltung ist interaktiv angelegt und wird von den Studierenden mitgestaltet. Im Zentrum steht die Lektüre und Diskussion zentraler Texte bekannter Autoren/innen. Von den Studierenden wird die Beteiligung an einem Gruppenreferat, eine aktive Diskussionsteilnahme und das Anfertigen einer Hausarbeit erwartet.

Medienpraxis Internet

Inga Reimers

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-201

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_B0403

Kontakt: inga.reimers@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Das Internet hat in den letzten 20 Jahren Alltag, Ökonomien und Kommunikation grundlegend verändert. Heute stellt es eine grundlegende Technologie dar, die mit nahezu allen Alltagspraktiken verknüpft ist und damit häufig unreflektiert bleibt, allen Debatten um Privatsphäre, Datenschutz und Kommerzialisierung des Internets zum Trotz. Im 1. Teil des Seminars gehen wir den Anfängen des Internets nach und reflektieren die eigene Netznutzung. Im 2. Teil identifizieren wir verschiedene Netzpraktiken und fragen, wie diese mit Konzepten und Theorien von Stadt zusammengebracht werden können. Die Grundlage dafür bildet die digitale Lernplattform „stadtkulturen.net“, die im Studiengang Kultur der Metropole entwickelt wurde. Sie versteht sich als Beitrag zur kulturwissenschaftlichen Stadtforschung und nimmt die Verbindung zwischen theoretischen Konzepten von Stadt und digitalen Alltagspraktiken in den Blick. Die Seminarteilnehmenden werden dabei diese Plattform aktiv mitgestalten und somit sowohl zu Reflektierenden als auch Produzierenden von Netz und Stadt.

Medienpraxis Radio

Claas Christophersen

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-402-202

Modul-Nr.: KM-B-Mod-402, KM_0403

Kontakt: Dr. Claas Christophersen, christoclaas@freenet.de

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-tägig 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 11.04.19

Radio, das kann Musik-Berieselung in Dauerschleife sein, unterbrochen vielleicht von kleinen Werbeschnipseln und gelegentlichen Nachrichten-, Wetter- und Verkehrshäppchen. Es gibt aber auch und immer noch journalistische Wort-Beiträge und gut gestaltete Hör-Dokumentationen, und um diese geht es in dem Seminar. Denn so lassen sich im Radio Menschen, Themen und gesellschaftliche Verhältnisse buchstäblich hörbar machen, genauso wie es - mit den je eigenen Mitteln - geschriebene Beiträge oder dokumentarische Filme und Videos tun. Was aber ist das Besondere an der Hör-Ebene? Wie kann man mit akustischen Mitteln gute und wahre Geschichten erzählen?

Dies sollen Sie lernen und vor allem anwenden. Zunächst werden Sie anhand von Hörbeispielen die Radiowelt und die Möglichkeiten kennenlernen, wie sich Autoren einem Thema genähert haben, und danach die unerlässlichen (aber nicht besonders schwierigen) technischen Fertigkeiten erlernen, wie Sie O-Töne und Sprechertexte selber aufnehmen, schneiden und mischen (mithilfe des kostenlosen Open-Source-Programmes "Audacity").

Bis Ende Mai werden Sie dann jeweils in Zweiergruppen ein Thema für eine eigene fünfminütige Radioreportage recherchieren. Der Beitrag sollte sich unter das Oberthema "Engagiert euch! Empört euch!" stellen lassen. In diesem Prozess begleite ich Sie, gebe Ihnen Einblicke u. a. in mediale Interview- und Gesprächstechniken und werde versuchen, Ihnen zu vermitteln, wie man am besten eine gute Geschichte erzählt und einen roten Faden findet. Die Gruppen sollen dabei immer wieder im Plenum Ihren Arbeitsstand referieren, und alle sollten einander gegenseitig respektvolles, aber gerne auch kritisches Feedback geben. Im Juni werden Sie dann Ihre Aufnahmen für die Reportage machen. Zumindest einen Zwischenstand ihrer Arbeit stellen die einzelnen Gruppen in der letzten Sitzung des Seminars vor. Für die endgültige Ausarbeitung der Reportage haben Sie bis zum 2.9. Zeit.

Zwischendurch, vermutlich zum Kurstermin am 20. Juni, treffen wir uns ausnahmsweise beim Radiosender NDR Info, um dort die Arbeitsabläufe der unter dem Zeitdruck der Nachrichtenaktualität stehenden Redakteure kennenzulernen und live im Sendestudio dabei zu sein.

Voraussetzungen für den Kurs: Bitte laden Sie sich das kostenlose Audio-Programm Audacity unter folgendem Link herunter: www.audacityteam.org. Außerdem sollten Sie bei den Kursterminen immer einen Laptop dabei haben. Die digitalen Aufnahmegeräte stellt die HCU.

Arbeits- und Organisationskulturen

Dr. Jan Barski

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-403-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-403

Kontakt: jan.barski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

1 UE / 14-tägig 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 10.04.19

Im Seminar "Arbeits- und Organisationskulturen" setzen wir uns mit dem historischen Wandel von Arbeit und Organisation auseinander. Dafür werden kulturwissenschaftliche Analysen von Arbeits- und Organisationskulturen gelesen und die zugrundeliegenden Theorien herausgearbeitet. Zudem bildet die aktuelle Verbleibsstudie des Studiengangs eine Grundlage dafür, die konkrete Situation von AbsolventInnen mit Hilfe der theoretischen Erkenntnissen zu analysieren.

Berufsorientierte Vertiefung

Sönke Knopp; Yuca Meubrink; Nora Franziska Karolin Unger; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Praktikum - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-501-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-501, KM_B0502_01

Kontakt: nora.unger@hcu-hamburg.de
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

1 UE / Einzeltermin 10 UE Do 10-18 am 04.04.19; 10 UE Fr 10-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 05.04.19

Einen wichtigen Bestandteil der beruflichen bzw. wissenschaftlichen Orientierung innerhalb des Studiums Kultur der Metropole bilden die KM-Perspektivtage. Studierende des 6. Semesters stellen ihre zuvor im Vertiefungssemester gemachten Erfahrungen in Form von Poster-Präsentationen und moderierten Podiumsdiskussionen den KM-Studierenden und Lehrenden des Studiengangs, sowie allen anderen Interessierten vor. Sie thematisieren die Arbeits- bzw. Studiererfahrungen und diskutieren die Erkenntnisse für ihren weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg.

Die Präsentationen sind ein wichtiger Teil der für das Vertiefungssemester notwendigen Prüfungsleistungen.

Wissenschaftliche Vertiefung

Sönke Knopp; Yuca Meubrink; Nora Franziska Karolin Unger; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Übung, Projekt, Exkursion - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-501-200

Modul-Nr.: KM-B-Mod-501, KM_B0502

Kontakt: yuca.meubrink@hcu-hamburg.de,
kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

1 UE / Einzeltermin 10 UE Do 10-18 am 04.04.19; 10 UE Fr 10-18 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 05.04.19

Einen wichtigen Bestandteil der beruflichen bzw. wissenschaftlichen Orientierung innerhalb des Studiums Kultur der Metropole bilden die KM-Perspektivtage. Studierende des 6. Semesters stellen ihre zuvor im Vertiefungssemester gemachten Erfahrungen in Form von Poster-Präsentationen und moderierten Podiumsdiskussionen den KM-Studierenden und Lehrenden des Studiengangs, sowie allen anderen Interessierten vor. Sie thematisieren die Arbeits- bzw. Studiererfahrungen und diskutieren die Erkenntnisse für ihren weiteren Bildungs- bzw. Berufsweg.

Die Präsentationen sind ein wichtiger Teil der für das Vertiefungssemester notwendigen Prüfungsleistungen.

Theorien und Konzepte der Stadtforschung

Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Dr. Lisa Kosok; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-602-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-602, KM_B0602

Kontakt: monika.grubbauer(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 36

lisa.kosok(at)hcu-hamburg.de

kathrin.wildner(at)hcu-hamburg.de

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Thesis-Kolloquien werden von jeder_jedem Thesis-Erstprüfer_in einzeln als Blockveranstaltungen angeboten. Die Kolloquien dienen dem strukturierten Austausch zwischen den Studierenden aber auch zwischen Studierenden und Lehrenden. Dabei sollen Zwischenstände der Thesis-Arbeiten präsentiert und diskutiert werden und die daraus entstandenen Ergebnisse wieder in die Bearbeitung der Thesis einfließen. Die einzelnen Termine können in ahoi eingesehen werden und werden auch im KM-Terminplan und im KM-Stundenplan bekanntgegeben. Die erste Veranstaltung findet gemeinsam am 05.04.2019 im Anschluss an die Präsentationen des Perspektivtages statt.

Methoden- und Materialwerkstatt

Dr. Dr. Raphael Schwegmann

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-603-100

Modul-Nr.: KM_B0603, KM-B-Mod-603

Kontakt: raphael.schwegmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Die Methoden- und Materialwerkstatt unterstützt die Studierenden neben den regelmäßigen Kolloquien mit den Erstbetreuerinnen beim Erarbeiten der Thesis. Nach einer Einführung in den Ablauf der Werkstatt am ersten Veranstaltungstermin konkretisieren die Teilnehmer_innen im weiteren Verlauf ihre Fragestellungen und Arbeitspläne. Sodann widmet sich die Veranstaltung dem Umgang mit Methoden und diskutiert das Format der einzelnen Arbeiten. Daneben soll das erhobene Material und die Frage, wie dieses sinnvoll in die Bachelorarbeit eingearbeitet werden kann, diskutiert werden. Darüber hinaus bieten alle Sitzungen die Möglichkeit allgemeine Fragen zur eigenen Arbeit zu besprechen.

Das Stadtmuseum. Eine Bestandsaufnahme

Prof. Dr. Lisa Kosok

Seminar - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 01.04.19

Urban Material Cycles

Dr.-Ing. Nils Wieczorek

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-201-100

Modul-Nr.: REAP-M-201

Kontakt: kerstin.kuchta@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 01.04.19

Introduction into lifecycles, quantities and qualities of urban waste materials, Data of waste material quantities and qualities, future development prognosis and scenarios, Typology of materials incl. construction and demolition waste, industrial production waste and communal waste, Strategies of prevention, reduction and recycling of waste by means of political decision, planning, organization and technology, priority order of product recycling, material recycling with recycling, re-recycling and downcycling, Reciprocal effects of design, construction, material and energy strategical targets for optimized solutions on the national, regional, urban, building and detailed scale, Examples for projects and strategies.

Urban Energy Flows

Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-202-100

Modul-Nr.: REAP_M0202_01, REAP-M-202

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de, maria.grajcar@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 9-12 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 03.04.19

Basics on energy demand and supply (forms of energy, conversions, efficiency etc, balancing, visualization etc), Introduction into energy flows in cities (areas of energy use (domestic, industrial, public) providing data on energy qualities and quantities, Energy use due to (thermal) comfort needs (heating, cooling ventilation) in residential and non residential buildings, Energy demand due to use of electrical devices in residential and non residential buildings, Energy demand of public services, Energy demand due to mobility needs, Interdependencies between different energy systems and grids, Using renewable energies in an urban environment (techniques and contributions), Modelling and visualisation of urban energy flows, Methods to define priorities in urban energy saving strategies (strategic planning targets).

Urban Water Cycles

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Mahmoud Ahmed Moursy Hussein

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-203-100

Modul-Nr.: REAP_M0203_01, REAP-M-Mod-203

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 02.04.19

Water-cycle in urban areas, international examples - present situation - potential for change, Flowing waters and groundwater in urban areas, intern.l examples - present situation, differences from natural flowing water and groundwater, key strategies, Water-cycle in buildings, Wastewater - Quantity, quality, definitions, Impact of wastewater on human beings and water bodies, potential for recycling, criteria for treatment selection, Alternative techn. in water supply and rain and wastewater treatment, Consolidation of standard techn. of water supply, wastewater and rainwater treatment, Wastewater potential for recycling, criteria for treatment selection, advantages and disadvantages of different treatment systems, Key strategies for wastewater - centralized and decentr. techn., High and low tech solutions, Separation of wastewater streams, Key strategies for rainwater-harvesting, Overview of present techn. in wastewater and rainwater management

Project II

Maya Jean Donelson; Maria Ioanna Giannousopoulou; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-204-100

Modul-Nr.: REAP_M0204_01, REAP-M-204

Kontakt: maria.giannousopoulou@hcu-hamburg.de,
maya.donelson@hcu-hamburg.de, ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 33

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 04.04.19

Students transfer their knowledge of sustainable resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team and are based on the modules of the current semester.

This semesters project II is dealing with Sustainable Urbanism in Hamburg. We will ask and answer questions like:

- How do you define a liveable neighbourhood? What is a sustainable neighbourhood?
 - What are the principles and design strategies of resource efficient planning at various scales?
 - How do you technically, aesthetically and educationally integrate resource efficient technologies into the neighbourhood?
 - What instruments and policies will help to create a liveable neighbourhood?
 - How does one need to consider the challenge of climate change and the pressing need for sustainability adaption?
-

Ökonomie der Stadt II: Strukturen und Akteure

Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-200

Modul-Nr.: KM-SP-B-Mod-302, SP_B0404

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 126

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 04.04.19

Ökonomische Modelle der Stadt: Ei, Kreislauf, Netzwerk und Knoten;
Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie;
Erarbeiten von und kritische Auseinandersetzung mit Grundkonzepten der Ökonomie: Märkte, Kosten und Preise, Wirtschaftskreislauf und Strukturwandel;
Auseinandersetzung mit ökonomischen Begründungen und Grenzen staatlicher Intervention: Marktversagen und Staatsversagen.

P1 - Gesundheitliche Chancengleichheit im Setting Quartier

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-201

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 02.04.19

Etwa die Hälfte aller vorzeitigen Todesfälle ist auf vermeidbare Gesundheitsrisiken zurückzuführen, wie bspw. Rauchen, Alkoholkonsum, ungesunde Ernährungsgewohnheiten und körperliche Inaktivität. Dabei stellt das Lebens- und Wohnumfeld einen der wichtigsten soziostrukturellen Einflussfaktoren auf die Gesundheit dar. So können bestimmte Quartiersgegebenheiten wie attraktive Grün- und Freiräume sowie das Vorhandensein eines vielfältigen Angebots an frischen Lebensmitteln vor Ort fördernde Auswirkungen auf die Gesundheit der Bewohner haben und somit als Quartiersimpulse für ein gesundes Leben betrachtet werden.

Allerdings haben sozial benachteiligte Quartiere besonders komplexe soziale, ökonomische, infrastrukturelle und bauliche Problemlagen. Dementsprechend sind die Voraussetzungen für eine gute Gesundheitslage in solchen Quartieren häufig ungünstiger.

Im Rahmen dieses P1-Projektes soll der Einfluss der Stadtplanung auf die Verhältnisprävention in städtischen Quartieren näher untersucht werden. Dabei sollen die Aspekte der Bewegung und Ernährung und die Unterschiede in ihrer Ausprägung in ausgewählten Quartieren mit einem hohen, einem niedrigen und einem sehr niedrigen sozialen Status im Fokus der Projektarbeit stehen.

P1 - Vom Containerschiff zur Lieferdrohne: Der Logistik-Cluster Hamburg

Prof. Dr. Gernot Grabher; Benedikt Schroeter; Dr. Erwin van Tuijl

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-202

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de
erwin.tuijl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 02.04.19

INNOVATION PORTS HAMBURG

Wirtschaftsentwicklung jenseits des Hafens

Hintergrund

Die ausgedehnten Hafenanlagen markieren den wohl sichtbarsten Teil der Hamburger Stadtwirtschaft. Allerdings: im langen Schatten der Containerbrücken und Kaianlagen haben sich in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Innovationsinitiativen entfaltet, die zwar kaum sichtbar, für die Erneuerung der Hamburger Wirtschaft allerdings von ganz erheblicher Bedeutung sind: der Health Innovation Port, der Games Port, Next Logistics Port oder Hanse Ventures sind nur vier Initiativen, denen es um die Unterstützung von Unternehmensgründungen in technologischen Zukunftsfeldern geht. Diese Ports fungieren als sogenannte Inkubatoren, die Start-up-Unternehmen (Unternehmensneugründungen) durch Coaching vor allem dabei unterstützen, sich lokal und regional zu vernetzen. Vernetzung ist für Start-ups entscheidende Voraussetzung, um sich Zugang zu Kapital, qualifizierten Arbeitskräften, Fachwissen und Absatzmärkten zu sichern.

Zielsetzung

Vor diesem Hintergrund geht es in diesem Studienprojekt darum, vor allem auf der Grundlage von Experteninterviews den Beitrag von Innovation Ports bei der Entwicklung lokaler Unternehmens- und Expertennetzwerke zu erfassen. Aufbauend auf den Analyseergebnissen werden Handlungsempfehlungen an der Schnittstelle von Stadtplanung und Wirtschaftsförderung für den Innovationsstandort Hamburg erarbeitet.

P1 - Strukturkonzept Spreehafenviertel. Neue Urbanität für Wilhelmsburg

Dr. Andreas Pfadt

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-203

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: andreas.pfadt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 02.04.19

Ausgangslage und Problemstellung

• Im Norden von Wilhelmsburg soll auf einem 20 ha großen Areal südlich des Spreehafens zwischen Ernst-August-Kanal und dem gründerzeitlichen Reiherstiegviertel ein urbanes, gemischt genutztes und lebendiges Quartier auf den Elbinseln entstehen. Vorgesehen ist der Neubau von etwa 1000 Wohneinheiten, die Neuordnung und Erweiterung der Sportanlagen sowie die Arrondierung des östlich gelegenen Gewerbegebiets.

Aufgabenstellung

Ziel der Projektbearbeitung ist die Entwicklung einer Planung für ein neues Quartier mit Verknüpfung und Einbindung in das vorhandene Siedlungsgefüge und die Vorlage eines „Strukturkonzepts für das Spreehafenviertel“ mit Plan/Plänen im Maßstab 1:2000/1:2500 und Text zur Erläuterung der wesentlichen Ziele und Planaussagen.

- Ziel ist es, für das zu planende Quartier Spreehafenviertel ein städtebauliches und freiräumliches Strukturkonzept zu entwickeln
 - Im Rahmen des Projekts sollen Vorschläge und Ideen anhand von bestehenden - historischen und aktuellen sowie nationalen und internationalen - Siedlungsbeispielen entwickelt werden.
 - Ziel des Projekts ist es unter anderem, sich einen umfassenden Überblick und Kenntnisstand zu den Mitteln, Methoden, Instrumenten und Verfahren zu erarbeiten, die für die Planung eines solchen Quartiers erforderlich sind.
 - Dabei steht die Frage im Vordergrund „Was muss ich wissen und welche Informationen müssen mir zur Verfügung stehen und was brauche ich, um als künftige Stadtplanerin/als künftiger Stadtplaner ein neues Quartier/einen Stadtteil zu planen?“
 - Dabei soll es u.a. um Planung und Planungsrecht, Förderinstrumente, städtebauliche Strukturen und städtebauliche Konzepte, Bauweisen und Gebäudetypologien, Infrastrukturausstattung, Mobilitätskonzepte, Sozialstruktur, Energieversorgung und um Gestaltung von Grün- und Freiflächen gehen.
 - Dabei sollen an positiven Beispielen der Vergangenheit, aber auch z. B. anhand vorliegender stadtsoziologischer Studien die Grundlagen städtebaulicher Planung gelernt werden. Dabei soll insbesondere ausgelotet werden, welche Möglichkeiten sich heute für eine nachbarschaftlich orientierte, sozial gemischte, kleinräumig organisierte und durch Nutzungsmischung geprägte Stadt im Vergleich zu monostrukturierten Siedlungsformen wie sie auch auf den Elbinseln zu finden sind, bieten und welche Rahmenvorgaben als Grundlage für ein entsprechend ausgerichtetes Strukturkonzept formuliert und festgelegt werden müssen.
-

P1 - Nutzungskonflikte und Lösungen im urbanen Raum am Beispiel Blankenese

Sonja Stemme

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-204

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: sonja.stemme@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 02.04.19

Nutzungskonflikte und Lösungen im urbanen Raum am Beispiel von Hamburg Blankenese

Die steigende Flächenkonkurrenz in einer wachsenden und touristisch relevanten Stadt wie Hamburg, durch wachsende Ansprüche an Wohnen, Freizeit, Verkehr und Gewerbe ist allgegenwärtig. Immer mehr und unterschiedliche Nutzungsansprüche konkurrieren immer häufiger um die endliche Ressource Fläche. Mit der zunehmenden Nachfrage steigt zwangsläufig der Wettbewerb im urbanen Raum und damit erhöht sich auch das Risiko für raumbezogene Konflikte. Am Beispiel des Stadtteils Blankenese sollen Ursachen und Auswirkungen von Nutzungskonflikten im urbanen Raum herausgearbeitet werden. Aufgabe ist es, die Formen und die Intensität vorhandener Konflikte aufzuspüren, zu untersuchen und Handlungsansätze zu formulieren.

P1 - Stadt und Auto

Nadja Skala; Prof. Dr. Martin Wickel

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-205

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 02.04.19

Das Projekt beschäftigt sich mit Verhältnis von Stadt und Auto. Einerseits stellt sich die Frage nach der aktuellen Situation des Verkehrs in den Städten und den Möglichkeiten der Weiterentwicklung. Andererseits soll auch der Frage nachgegangen werden, wie die Entwicklung der Städte durch das Aufkommen des Autos als Transportmittel beeinflusst wurde. Und umgekehrt: wie wurde und wird das Auto durch die Städte beeinflusst.

Im Rahmen des Projekts werden Exkursionen vorgenommen.

P1 - Wirtschaft vor Ort fördern

Prof. Dr. Irene Peters

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-206

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

6 UE / Wöchentlich 10 UE Di 10:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 02.04.19

Die Lehrveranstaltungsbeschreibung liegt aktuell nicht vor.

Regionalplanung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Charlotte Marie Muhl

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-200

Modul-Nr.: SP-B-MOD-104, SP_B0105

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, charlotte.muhl@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 03.04.19

Regionalplanung und Regionalentwicklung:

- Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt
- Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland
- Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren
- Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung
- Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen
- Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren
- Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen
- Informelle regionale Kooperationen

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-100

Modul-Nr.: SP-B-MOD-201, SP_B0104

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 87

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.19

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende der Stadtplanung relevant sind und stets mit spezifischem Bezug zum Planen und Bauen.

Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z.B. rechtsstaatsprinzip, föderalismus] und Staatsziele [z.B. staatszielbestimmung umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

Quartiersentwicklung

Dr.-Ing. Klaus Habermann-Nieß

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-100

Kontakt: habermann-niesse@plan-zwei.com

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 03.04.19

Modul-Nr.: SP-MOD-202, SP_B0203

Teilnehmerzahl: 84

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Sozialforschung

Prof. Dr. Ingrid Breckner

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-202-200

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 03.04.19

Modul-Nr.: SP-B-MOD-202, SP_B0203

Teilnehmerzahl: 76

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen sozialen und baulichen Strukturen von Stadtteilen und Stadtquartieren. Dazu werden verschiedene Lesarten und Verständnisse von Quartieren angeboten, erörtert und überprüft. Ziel ist die Fähigkeit, Stadtstrukturen in ihrer historischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingtheit zu verstehen und die Möglichkeiten von Einflussnahmen auf deren Entwicklung zu erkennen. Diese Kompetenz wird exemplarisch durch konzeptionelle schriftliche und mündliche Übungen erworben und nachgewiesen.

Grundlagen der Stadtökologie

Barbara Engelschall; Bernd-Ulrich Netz

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Kontakt: bernd-ulrich.netz@bue.hamburg.de,
barbara.engelschall@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 01.04.19

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP_B0302
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 73

Ökologie: Grundlagen, Mythen und Wahrheiten
Klimawandel, Artensterben, Neobiota - das Problem der Geschwindigkeit
Biotopverbund und Schutzgebiete
Wasser in der Stadt
Pflanzen als Substrat für Tiere
Freiheit und Regulation Eingriffsregelung und B-Plan
Stadt und Land - die Unterschiede in ökologischer Sicht
Naturnahe Gestaltungselemente in der Stadt
Landschaftsgeschichte in der Stadt
Wachtelkönig und Tellerschnecke – Artenschutz und Stadtplanung

Freiraum und Landschaft

Dr.-Ing. Cornelia Peters; Prof. Antje Stokman

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP_B0302
(BSPO 2009)

Kontakt: cornelia.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 75

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 01.04.19

Wesentliche Ziele sind, dass die Studierenden

- die vielschichtigen Dimensionen von Freiräumen (z.B. ökologische, stadtklimatische, historische, soziale, kulturelle und ästhetische) verstehen, ihre strukturellen Entwicklungsbedingungen und Wirkungszusammenhänge kennen und Freiräume in ihren Qualitäten bewerten können;
- die unterschiedlichen Akteure und ihre Interessenlagen und ihren Einfluss auf die Raumproduktion verstehen;
- die Möglichkeiten der planerischen Gestaltung, Entwicklung und Steuerung sowie
- die formellen und informellen Methoden und Instrumentarien der Freiraumsicherung und –entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kennen;
- die interdisziplinären Anwendungs- und Querbezüge der Freiraumentwicklung mit der Stadtplanung, Städtebau und Architektur sowie dem Ingenieurwesen erfassen.

Die Studierenden erhalten eine Einführung in das komplexe Themenfeld der Freiraumentwicklung. Im Fokus stehen aktuelle Trends und Fragestellungen der Freiraumentwicklung mit besonderer Relevanz für die Stadtplanung sowie die Erörterung und Bewertung verschiedener Lesarten, Verständnisse und Analysemethoden. Dadurch soll auch die Urteilsfähigkeit zu Freiraumqualitäten geschult werden. Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis von Freiraum erhalten und die vielschichtigen Prozesse, die auf die Raumproduktion einwirken, verstehen lernen. Freiraumentwicklung wird dabei als laufender und offener Prozess verstanden, der von stetiger Veränderung und Wandel geprägt ist.

Schwerpunktt Themen sind unter anderem:

- Freiraumtypen und ihre Charakteristika, Dimensionen von Freiräumen, Lesarten, Begriffsverständnisse
- Unterwegs in Hamburgs Freiräumen (Exkursion)
- Aktuelle Trends der Freiraumentwicklung unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung
- Freiraumqualitäten und –quantitäten und das Planungsziel der doppelten Innenentwicklung
- Akteure der Freiraumproduktion
- Bürgermitwirkung bei der Freiraumentwicklung
- Aneignungsprozesse, Nutzungsansprüche und Analysemethoden
- Urbane Freiräume und Klimawandel
- Freiräume als integratives Element der Stadtentwicklung
- Formelle und informelle Instrumente und Methoden der Freiraumsicherung und -entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Für die praktische Anwendung des erlernten Wissens wird stets die Übersetzung der Theorie in die konkrete räumliche Situation gesucht. Alle Themenschwerpunkte werden anhand von Referenzbeispielen sowie einer Exkursion durch die Freiräume der Hamburger Stadtlandschaft veranschaulicht. Dabei werden die unterschiedlichen Maßstabsebenen und Aufgabenfelder berücksichtigt. Sie reichen von der Gestaltung einzelner urbaner Freiräume im Quartier über die Entwicklung übergeordneter strategischer Freiraumkonzepte bis hin zum großräumigen Landschaftsentwerfen für die Stadtregion. Parallel erfolgt stets eine Auseinandersetzung über die Auswirkungen aktueller Trends wie z.B. die gesellschaftlichen Forderungen nach mehr Mitwirkung und Teilhabe an Planungsprozessen auf die Fachdisziplin, ihre zukünftige Rolle und Aufgabenfelder.

Qualitative Methoden

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP_B0303

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, hazal.budak@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 48

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und erste praktische Erfahrungen mit qualitativen Techniken der empirischen Sozialforschung zu sammeln.

Untersuchungsgegenstand des Seminars ist das weite Spektrum „städtischer Infrastrukturen“. Geht es in diesem Zusammenhang gewöhnlich um die Nutzung sowie Verbesserung technischer und sozialer Versorgungsstrukturen durch die Stadt, soll der Fokus hier auf jene AkteurInnen gerichtet werden, die einer Beschäftigung in einem Bereich der städtischen Infrastruktur nachgehen.

Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar zunächst zwischen quantitativen und qualitativen Methoden zu unterscheiden sowie verschiedene qualitative Methoden nach ihrer jeweiligen Eignung für unterschiedliche Untersuchungsgegenstände zu beurteilen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von qualitativen Methoden (Beobachtung, Befragung, Textanalyse) mit dem Fokus auf das Thema „hybride Stadtstrukturen“. Auswertung und Interpretation der erzielten Ergebnisse sollen das beispielhafte Thema in seinen unterschiedlichen Facetten erschließen und ggf. weiterführende Arbeiten zu diesem Thema vorbereiten.

Kommunikation

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP_B0403

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, N.N.

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.19

Theoretische Grundlagen:

- Wandel des Staats- und Planungsverständnisses: kooperativer Staat, Governance, Netzwerke, Selbstorganisation etc.
- Planungstheoretische und -methodische Einordnung kooperativer Ansätze: Partizipation, aktivierende Planungsmethoden, Bürgerengagement, Corporate Citizenship, Public Private Partnership etc.
- Instrumente und Verfahren der Kooperation und Kommunikationskommunikation
- Theoretische Grundlagen und Qualitätsanforderungen der Bürgerbeteiligung
- Theoretische Grundlagen der Moderation
- Theorie von Organisationen
- Management innerhalb von Organisationen, interorganisationales Management
- Sozialpsycholog. Aspekte: Wahrnehmung und Verhalten, Typen und Teamprozesse, Mikropolitik und Macht
- Struktur und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung
- Politik und Verwaltung auf kommunaler Ebene

Grundbegriffe:

- Information, Beteiligung, Kooperation
 - Aufbau- und Ablauforganisation, formelle und informelle Organisation
 - Managementzyklus Planung, Organisation, Steuerung, Evaluationsmethoden:
 - Gesprächsführung, Moderations- und Mediationsmethoden
 - Planungsbezogene Kommunikationsmethoden und -instrumente
 - Projektstruktur- und Projektablaufplanung
(Inhalte von Management UND Kommunikation)
-

P2-Kleinräumige Sozialraumbeobachtung in Deutschland – Stand und Perspektiven

Tim Lukas Ott; Prof. Dr. Jörg Pohlan

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 10

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 05.04.19

„Sozialräumliche Ungleichheit“ ist eines der zentralen Themenfelder aktueller Stadtentwicklungspolitik. Aufgrund der Annahme von Quartierseffekten wird angestrebt, kumulierte soziale Problemlagen in einzelnen Gebieten zu vermeiden. In Hamburg soll das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) sozialräumlichen Segregations- und Polarisierungsprozessen entgegenwirken. Mit dem Sozialmonitoring ist hierfür ein Instrument entwickelt worden, das kleinräumig die sozialstrukturelle Situation erfassen kann und mittlerweile auf unterschiedliche Weise in vielen deutschen Städten Anwendung findet.

Im Studienprojekt soll das Hamburger Sozialmonitoring auf seine Wirksamkeit hin überprüft werden. Im Fokus steht dabei, inwiefern statistische Daten die tatsächlichen Problemlagen in Quartieren aufzeigen können und wie sich diese Problemlagen im Quartier auswirken. Darüber hinaus ist es das Ziel des Studienprojektes, einen Überblick über die verschiedenen Monitoringsysteme zu bekommen, vergleichend deren Aussagekraft zu bewerten sowie eigene Ideen zu entwickeln, wie das Sozialmonitoring weiterentwickelt werden kann. Dabei ist das Thema „Wohnen - Aufwertung und Verdrängung“ aufgrund von Wechselwirkungen zwischen baulich/immobilienwirtschaftlichen und sozialen Prozessen von besonderem Interesse.

P2-Nature-based Solutions für Neugraben-Fischbek – innovativ und sozial verträglich?

Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Marie Christin Maluck; Charlotte Marie Muhl

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Kontakt: joerg.knieling(at)hcu-hamburg.de, charlotte.muhl
(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 11

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 05.04.19

Hintergrund

Nature-based Solutions (kurz: NBS) sind Maßnahmen, die die Produktivität der Natur nutzen, um ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen zu bewältigen und somit einen Beitrag zu einer Verbesserung der städtischen Lebensqualität und zur Resilienz der Stadt leisten. Dabei reichen die möglichen Handlungsfelder von großflächigen Maßnahmen, wie dem Erhalt oder der Weiterentwicklung von Stadtgrün oder Walkability- und Radfahr-Konzepten im Bereich der Mobilität, bis hin zu kleinteiligen Maßnahmen, z. B. Fassadenbegrünung oder Kühlung des Wohnumfelds durch Wasser oder natürliche Verschattung.

NBS werden insbesondere von der Europäischen Kommission als Möglichkeit gesehen, die Nachhaltige Entwicklung von Stadtgebieten anzukurbeln und gleichzeitig ein „grünes Wachstum“ zu erreichen. Kritiker*innen betonen, dass insbesondere Aspekte sozial-ökologischer Gerechtigkeit und sozialer Zusammengehörigkeit bei der Umsetzung von NBS bislang nicht hinreichend berücksichtigt wurden. So können NBS soziale Ungerechtigkeiten ggf. sogar fördern, indem bei steigender Attraktivität des Stadtviertels auch die Lebenshaltungskosten steigen und die lokale Bevölkerung im Rahmen von Gentrifizierungsprozessen verdrängt wird.

Ziel

Das Ziel des studentischen Projekts ist, NBS kritisch zu diskutieren, innovative Ansätze für NBS in Neugraben-Fischbek zu entwickeln und deren Nutzen für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu prüfen. Dabei soll anhand des Untersuchungsgebiets Neugraben-Fischbek insbesondere erarbeitet werden, unter welchen Bedingungen NBS einen Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung leisten können, ohne soziale und sozial-ökologische Ungerechtigkeiten zu fördern.

Die Projektgruppe soll eine Strategie entwickeln, welche Städte unterstützt, NBS zukünftig verantwortungsvoll und im Interesse aller Bürger*innen umzusetzen. Dabei kann auf die Arbeiten von CLEVER Cities zurückgegriffen werden und es findet ein Austausch mit Mitgliedern des Forschungsteams statt.

P2-Biophilic Cites: The Potential of Hamburg's Neighborhoods

Prof. Dr. Irene Peters; Hannes Seller

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Kontakt: irene.peters(at)hcu-hamburg.de, hannes.seller(at)hcu-hamburg.de
Teilnehmerzahl: 15

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 05.04.19

Biophilic Cites: The potential of Hamburg's neighborhoods

In his 1984 monograph „Biophilia“, biologist and conservationist Edward O. Wilson explores the hypothesis that all human beings feel a bond and seek contact to living beings, flora and fauna. His book inspired disciplines like Psychology, Architecture, and Urban Planning and gave rise to the „Biophilic Cities“ movement (www.biophiliccities.org). Its aim is to create room for plants and animals in the city, to meet urbanites' needs and enhance biodiversity. – We familiarize ourselves with the biophilia hypothesis, looking at the empirical evidence for its validity and exploring strategies in architecture and urban planning to make cities biophilic. We then apply this knowledge to selected Hamburg neighborhoods, identifying potential for creating room for flora and fauna. – The topic is vital for Hamburg right now, as the city is losing green spaces at a fast pace. – The course is open for exchange students and students of other programmes. We will use a mix of English and German materials and allow parts of the final report being written in English in order to accommodate international students with limited knowledge of German.

P2-Von der Elbe an die Weser: Gartenschau im FLUSS

Dirk Meyhöfer

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-104

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Kontakt: dirk.meyhoefer(at)hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10:15-17:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 05.04.19

Nachhaltige Stadtentwicklung nach einem Großevent wie die IGS Hamburg-Wilhelmsburg 2013 Analyse, Einordnung und Entwurf eines städtebaulichen Manuals für die Landesgartenschau 2023 in Höxter und Corvey an der Weser und ihre Nachnutzung bis 2043.

Die IGS 2013 auf der Elbinsel Wilhelmsburg ist bereits Geschichte. Sie hat polarisiert und wurde teilweise von den Bürgern damals nicht verstanden, sogar abgelehnt. Inzwischen wird deutlich, wie gewaltig der heutige Insel-Park Wilhelmsburg verändern und entwickeln wird - nachhaltig, vor allem wegen Maßnahmen außerhalb des Kerngeschäfts Gartenschau.

Im 1. Teil des Projektes erfolgt die Analyse der IGS 2013 in Wilhelmsburg sowie der zugrunde liegenden praktischen und theoretischen Leitbilder. Mit Inputs von Zeitzeugen, Stadtplanern (wie Jörn Walter) und Freiraumplanern (wie Antje Stockmann). Wichtiger Lerneffekt ist die Entwicklung eines Verständnisses für die langzeitigen Effekte der Stadtentwicklung nach einem Großevent.

Im 2. Teil soll ein Manual auf der Basis dieser Analyse entwickelt werden, das allgemeingültig für zukünftige Projekte sein kann. Als Fallbeispiel ausgesucht wird die NRW-Landesgartenschau 2023 in Höxter und Corvey an der Weser - in einer Flusslandschaft, die zwischen Restrukturierung und Hochwasserschutz neu organisiert werden muss. Es existieren bereits gute Analysen aus früheren P2 -Projekten der HCU über das Planungsgebiet. Inputs durch die örtliche Stadtbaurätin Claudia Koch und anderen.

In der Projektwoche erfolgt die Ortsanalyse und ein Stegreifentwurfsworkshop mit Studieren der Technische Hochschule OWL (Höxter und Detmold). Fakultativ ist ein Besuch der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn und des dortigen begleitenden neuen Wohnungsbaus vorgesehen.

Im übrigen gelten die Bedingungen für ein P2-Projekt an der HCU/Stadtplanung.

P2-Studienprojekt: Stadtumbau entlang der Magistralen. Beispiel Barmbeker Markt

Dr. Andreas Pfadt

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-105

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Kontakt: pfadt@ask-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10:15-17:45 UEB-3.102 / Projekttraum II ab 05.04.19

P2-Studienprojekt:

Stadtumbau entlang der Magistralen
am Beispiel Quartiersentwicklung Barmbeker Markt

Ausgangssituation

In den Jahren 2016 und 2017 fanden im Rahmen der Strategie des Senats ‚Mehr Stadt in der Stadt‘ zwei große städtebauliche Untersuchungen zu den Nachverdichtungspotenzialen entlang zweier großer städtischer Hauptstraßen statt:

- der Magistralen vom „Mundsburger Damm bis zur Bramfelder Straße“ im Bezirk Nord
- und der Luruper Hauptstrasse/Osdorfer Landstrasse im Bezirk Altona.

Dabei ging es darum,

- Bereiche geringer städtebauliche Dichte entlang der Hauptstraßen zu identifizieren,
- die städtebaulichen Potenziale für eine Nachverdichtung vorrangig durch Wohnungsbau aber auch andere Nutzungen darzustellen und
- Strategien und Instrumente zur Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen an den Magistralen zu entwickeln und umzusetzen.

Um diese Nachverdichtungspotenziale auch tatsächlich für eine Umstrukturierung und Verdichtung zu nutzbar zu machen, bedarf es jetzt

- Strategien zu ihrer Aktivierung,
- eine Konkretisierung der Planung und
- den Erarbeitung des geeigneten Verfahrens und
- des Einsatzes des entsprechenden städtebaulichen Instrumentariums.

Aufgabenstellung

Aufgabe ist die Entwicklung eines Quartiersentwicklungskonzeptes für den Bereich des Barmbeker Marktes. Das hier vorgeschlagene Studienprojekt geht dabei davon aus,

• dass es darum geht in räumlichen Schwerpunkten über den Nachweis des Nachverdichtungspotenzials hinaus differenzierte städtebauliche Quartierskonzepte zu entwickeln und die Instrumente zu deren Umsetzung darzustellen.

• vorgeschlagen wird hier der Bereich des Barmbeker Marktes, der ganz offensichtlich nicht nur einer Nachverdichtung, sondern auch eines Ausbaus als ein heute baulich-räumlich stark gestörten Stadtteilzentrum bedarf.

• Dabei ist es nicht nur erforderlich, die nachgewiesenen Nachverdichtungspotenziale planerisch und mit entsprechende Maßnahmen und Strategien umzusetzen, sondern ein differenziertes und durch vielfältige Nutzungen bestimmtes Quartierskonzept zu realisieren, das den Bereich des Barmbeker Marktes auch als Quartierszentrum revitalisiert.

• Hier müssen sich städtebauliche Strategien und Strategien der Stadterneuerung überlagern.

P2 Urban Farming/Gardening - Bausteine für eine Strategie für Hamburg

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-401-106

Modul-Nr.: SP-B-Mod-401, SP_B0401

Kontakt: eva-maria.klemmer@hcu-hamburg.de,
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 6

4 UE / Wöchentlich 10 UE Fr 10:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 12.04.19

Im Jahr 2050 werden ca. 80 Prozent der Weltbevölkerung, rund sieben Milliarden Menschen, in urbanen Ballungsräumen leben. Laut des Welt-Agrarberichtes wird die industrielle Landwirtschaft im jetzigen Zustand nicht in der Lage sein, die Menschheit zu ernähren. Als Lösungsansätze gelten urban gardening und urban farming. Auch in Hamburg gibt es diverse Organisationen, Gartengruppen und Großstadt Bauern, die im Sinne einer regionalen und nachhaltigen Lebensmittelversorgung den urbanen Raum essbar gestalten. Mit Stadtplanung als Teil und treibende Kraft für Konzepte einer nachhaltigen/regionalen Lebensmittelversorgung wird sich auseinandergesetzt: Welche Hürden (Flächenkonflikt) gilt es zu nehmen? Wie muss das Modell einer „urban farming“ konzeptionell aussehen? Welches Visionspotenzial steckt für Hamburg als urbane Farm hinter diesen Ansatz? Im Zuge des Projektes soll sich mit der Machbarkeit und Bewertung der Metropolregion Hamburg als Lebensmittelversorger beschäftigt werden.

Lernziele des Studienprojektes

? Thematische Auseinandersetzung mit der Raumkategorie »Metropolregion «

? Wissenschaftliches Arbeiten

? Techniken der Gruppenarbeit

? Visualisierung von Konzepten und Projektergebnissen

Stadttechnische Infrastrukturen

Prof. Dr. Irene Peters

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-402-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-402, SP_B0202

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 72

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 04.04.19

Inhalte:

Grundzüge der technischen Funktionsweise von Anlagen der Energieversorgung (Strom und Wärme), der Wasserversorgung, des Abwassermanagements und der Abfallwirtschaft und der damit verbundenen Ressourcenflüsse und Umweltauswirkungen, in qualitativer Hinsicht und - in groben Zügen - auch in quantitativer Hinsicht. / Faktoren der Nachfrage nach stadttechnischen Dienstleistungen, insbesondere Energienachfrage im Gebäudesektor. / Kostenstrukturen verschiedener Einrichtungen (z. B. Anteile fixer vs. variabler Kosten, Lebensdauern, Relevanz der Abschreibungen etc.) und rechtlich-institutionelle Aspekte wie Rechte und Pflichten der Kommunen und Marktorganisation.

Geschichte und Theorie des Wohnens

Prof. Dr. Monika Grubbauer

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-100

Kontakt: monilka.grubbauer@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 03.04.19

Modul-Nr.: SP-Mod-403, SP_B0404

Teilnehmerzahl: 64

Die Veranstaltung vermittelt soziale, kulturelle, politische, ökonomische und bauliche Aspekte des Wohnens in historischer Perspektive. Städtebauliche und stadtplanerische Interventionen zur Lösung von Wohnungsfragen seit dem 19. Jahrhundert werden vor dem Hintergrund der jeweils historisch spezifischen Stadtdiskurse betrachtet und anhand der Lektüre von Texten aus Architektur und Planung sowie der interdisziplinären Stadtforschung diskutiert. Die Veranstaltung ist als Vorlesung mit Übungsanteilen konzipiert. Ziel ist es, die Studierenden mit der Entwicklung des Wohnens als einem Aufgabenfeld von Stadtplanung und Städtebau seit Ende des 19. Jahrhunderts bis heute vertraut zu machen und ein Grundlagenwissen zur baugeschichtlichen und kulturhistorischen Entwicklung von Wohnbauten zu vermitteln. In Form von Gruppenarbeiten werden anhand von wissenschaftlichen Texten epochen-, kultur- und klassenspezifische Formen des Wohnens identifiziert und vor dem Hintergrund übergeordneter städtischer Transformationsprozesse bewertet.

P3-Studienprojekt

N.N.

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-100

Kontakt:

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP_B0501
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 6

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Praktikum

Prof. Paolo Fusi

Praktikum - 0 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-502-100

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-502, SP_B0502
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 22

Planungstheorie II

Eva-Maria Klemmer; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de,
nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 56

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 04.04.19

Lehrinhalte des Moduls

Am Anfang des 21. Jahrhunderts präsentieren sich Stadtregionen als unintendiertes Ergebnis gesellschaftlicher

Transformationsprozesse, die kaum durch planerische und städtebauliche Vorgaben gesteuert werden können. Vor

diesem Hintergrund baut das Modul auf Vorkenntnisse über die verschiedenen Etappen des stadt- und raumplanerischen Denkens und seiner Theorien und Modelle auf, von den Vorläufern des modernen Städtebaus über

die Moderne und ihre Revisionsversuche, die Postmoderne bis hin zu den aktuellen Debatten, die sich zwischen den

Polen der «generic city» und dem «new urbanism» oder räumlicher Konzentration („Raumkonkurrenz“) und Kohäsionsstrategien („Raumsolidarität“).

Im Zentrum stehen des Moduls stehen dann folgende Fragestellungen:

- Diskussion stadt- und raumplanerischer Theorieansätze, ihrer Konzepte und Methoden
- Rollenverständnisse der Stadt- und Regionalplanung
- Untersuchung der spezifischen Stadt- und Raumdiskurse und ihrer Kontexte
- Bewertung der städtebaulichen sowie stadt- und regionalplanerischen Handlungsspielräume.

Bauleitplanung

Christian Evers; Ulf Küssner; Lara Tiede

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-601-100

Modul-Nr.: SP_B0602, SP-B-MOD-601

Kontakt: lara.tiede@hcu-hamburg.de, christian.evers@hcu-hamburg.de, Ulf.kuessner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 52

"Vertiefte Kenntnisse des Bauplanungsrechts sowie gute Kenntnisse des Bauordnungsrechts im Bereich Bauleitplanung, einen Überblick über Bauleitverfahren, die im Internet durchgeführt werden (Bauleitplanung online), deren technische Architektur und mögliche Umsetzungen anhand praktischer Beispiele. Eigene praktische Erarbeitung eines Bebauungsplanes; angestrebte Kopplung der Bearbeitung des Bebauungsplanes mit Entwürfen aus den vorherigen Semestern."

Wahlfach: Exkursion Mexiko

María Luisa Escobar Hernández; Prof. Dr. Monika Grubbauer

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-603/604,
SP_B0304/0604

Kontakt: monika.grubbauer(st)hcu-hamburg.de, luisa.escobar (at)hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 15

Beschreibung liegt derzeit nicht vor.

Wahlfach: Neue Suburbanität / Hochschultag 2019

Stephan Große; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

nach gewählter Lehrveranstaltung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-104

Modul-Nr.: SP-B-Mod-603/604,
SP_B0304/0604

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de, stephan.grosse@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 14

„Neue Suburbanität“? ist das Thema des diesjährigen „Hochschultags vor Ort“ der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, der am 27.-28. Mai an der Universität Kassel stattfindet.

Angesichts der inzwischen insbesondere in Ballungsräumen deutlich werdenden Folgen der Reurbanisierung (explodierende Immobilienpreise, Gentrifizierung, weitgehende Ausschöpfung von Innenentwicklungspotentialen, vielschichtige Kritik an Nachverdichtungsprojekten, Kritik an den Auswirkungen starker Verdichtung und Mischung auf Gesundheit und Lebensqualität) verlagert sich die Planungs- und Bautätigkeit nun wieder auf die gering verdichteten suburbanen Räume bzw. die „Grüne Wiese“. Demographische Veränderungen, veränderte Lebensstile und Rollenmodelle, eine von Tertiarisierung und Flexibilisierung geprägte Arbeitswelt sowie eine stärkere Bedeutung ökologischer Fragen werden dazu beitragen, dass nicht (nur) weitere monofunktionale und extensiv genutzte Einfamilienhaus- und Gewerbegebiete entstehen. Es gilt Wohn-, Arbeits- und Lebensformen für die (sub-) urbanen Räume des 21. Jahrhunderts zu entwickeln bzw. Grundlagen und Konzepte dafür zu erarbeiten.

Dazu sollen in dem Seminar, in Vorbereitung auf den Hochschultag, nach Einführungen in das Thema, Beiträge der Studierenden erarbeitet, präsentiert und diskutiert, ggf. in die Arbeitsgruppen auf dem Hochschultag eingebracht und schließlich in einer Hausarbeit ausgearbeitet werden.

Immobilienwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-606-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.04.19

Modul-Nr.: SP-B-Mod-606

Teilnehmerzahl: 66

Die Veranstaltungen des Moduls ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ sind zusammengeführt. Die Inhalte werden in zwei Abschnitten behandelt: Im ersten (April-Mai) wird in den i.d.R. zwei wöchentlichen Vorlesungsterminen ‚Immobilienwirtschaft‘ und im zweiten (Mai-Juli) ‚Wirtschaftsförderung‘ behandelt. Jeweils werden Grundlagen zum Verständnis der Handlungsfelder insbesondere aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt.

In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgestellt. In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Vorgestellt werden der grundsätzliche Ansatz und die Handlungsfelder sowie die Organisationsformen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Vertieft behandelt werden Standort- und Marktanalysen sowie die Bereiche Einzelhandel, Büroflächen, Gewerbeflächen und Tourismus.

Der Leistungsnachweis erfolgt jeweils durch einen Test am Ende der Abschnitte ‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘ in der Vorlesungszeit.

Wirtschaftsförderung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-606-200

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 03.04.19

Modul-Nr.: SP-B-Mod-606

Teilnehmerzahl: 63

Die Veranstaltungen des Moduls ‚Immobilienwirtschaft‘ und ‚Wirtschaftsförderung‘ sind zusammengeführt. Die Inhalte werden in zwei Abschnitten behandelt: Im ersten (April-Mai) wird in den i.d.R. zwei wöchentlichen Vorlesungsterminen ‚Immobilienwirtschaft‘ und im zweiten (Mai-Juli) ‚Wirtschaftsförderung‘ behandelt. Jeweils werden Grundlagen zum Verständnis der Handlungsfelder insbesondere aus der Sicht der Stadtplanung vermittelt.

In der ‚Immobilienwirtschaft‘ steht die einzelwirtschaftliche Betrachtung der Immobilie im Mittelpunkt. Es werden u.a. die Besonderheiten des Wirtschaftsgutes, der Immobilien-Nutzungszyklus, die Grundlagen und Akteure der immobilienwirtschaftlichen Wertschöpfung, Grundzüge der Projektentwicklung, des Immobilienmanagements, der Immobilien-Wertermittlung und -Wirtschaftlichkeitsrechnung vorgestellt. In der ‚Wirtschaftsförderung‘ steht die Schnittstelle zwischen dem Betrieb/Unternehmen und dem städtischen/regionalen Kontext im Mittelpunkt. Vorgestellt werden der grundsätzliche Ansatz und die Handlungsfelder sowie die Organisationsformen der kommunalen Wirtschaftsförderung. Vertieft behandelt werden Standort- und Marktanalysen sowie die Bereiche Einzelhandel, Büroflächen, Gewerbeflächen und Tourismus.

Der Leistungsnachweis erfolgt jeweils durch einen Test am Ende der Abschnitte ‚Immobilienwirtschaft‘ oder ‚Wirtschaftsförderung‘ in der Vorlesungszeit.

Planungs- und Umweltrecht

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-607, SP_B0504
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 59

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 04.04.19

Die Veranstaltung erweitert gegenüber den Veranstaltungen des Moduls "Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens" die planungsrechtlichen Kenntnisse. Behandelt werden vor allem das Fachplanungs- (z.B. Planfeststellungen) und das Raumordnungsrecht.

Daneben wird erfolgt eine Einführung in solche Bereiche des Umweltrechts, die für die Stadtentwicklung von besonderer Relevanz sind (z.B. Umweltprüfungen, Naturschutz- und Immissionsschutzrecht).

Nachhaltige Stadtentwicklung

Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel; Dr. Cathrin Zengerling

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-607-200

Modul-Nr.: SP_B0405_01

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-
hamburg.de, cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 59

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 03.04.19

Wir betreiben unsere Städte in der Regel alles andere als nachhaltig. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns damit, wie nachhaltige Stadtentwicklung aussehen könnte. Am Anfang stehen Einführungen in verschiedene Aspekte der (Nicht-)Nachhaltigkeit: Mobilität, Luftqualität, Lärm, Ressourcenverbrauch bzw. Ressourcenschonung, Lebensstil und Gesundheit. Dann behandeln wir Instrumente, mit deren Hilfe Stadtentwicklung nachhaltiger gestaltet werden könnte, aus Sicht der privaten Projektentwicklung und der kommunalen Planung. Wir werfen auch einen Blick ins Ausland auf Beispiele guter Stadtentwicklung. -- Die Veranstaltung wird von Experten auf den verschiedenen in der Veranstaltung behandelten Themen bestritten: Dozenten aus Stadtplanung, BIW und REAP sowie einigen externen Gästen.

Projekt- und Stadtteilentwicklung

Stefan Kreutz; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-202-100

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 02.04.19

Modul-Nr.: SP-M-Mod-202

Teilnehmerzahl: 30

Städtebauliche Rahmenplanung und Projektentwicklung werden anhand eines exemplarischen Quartiers integriert vermittelt und eingeübt. Dazu finden Vorlesungen, Gastvorträge, Werkstattberichte und Exkursionen parallel zu Ausarbeitungen der Studierenden (in Kleingruppen) statt. Nach Einführungen und Grundlagen folgen weitere Inputs und die Studierenden präsentieren ihre Analysen und konzeptionellen Ansätze.

Die Projekte können verschiedener Art sein; wesentlich ist, sie aus einer Analyse der Situation und Perspektive des Quartiers zu entwickeln und ihre Machbarkeit darzustellen.

Die (schriftliche) Ausarbeitung ist bis Ende des Semesters, d.h. Ende September, abzugeben.

Aktuelle Fragen des Planungsrechts

Prof. Dr. Martin Wickel

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-203-100

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 01.04.19

Modul-Nr.: SP-M-Mod-203, SP_M0206

Teilnehmerzahl: 21

Das Planungsrecht ist ein zentrales Instrument der Steuerung der Stadtentwicklung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden ein besseres Verständnis für aktuelle Entwicklungen dieser Rechtsmaterie zu geben. Dabei geht es zugleich darum, diese Entwicklungen auch gerade aus der Sicht der Stadtplaner kritisch zu hinterfragen. Im Rahmen der Vorstellung der aktuellen Entwicklungen wird stets auch immer wieder Bezug genommen auf die planungsrechtlichen Grundlagen und das Verständnis derselben auf diesem Wege vertieft.

Eine Liste mit Referatsthemen und eine Übersicht der zu erbringenden Leistung finden Sie unter Materialien.

Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Die meisten Termine für Referate sind bereits besetzt. Einzelne Referate können noch vergeben werden.

Stadterneuerung und Wohnen

Prof. Dr. Monika Grubbauer

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-204-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-204, Wahlfach

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 9:30-13 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 05.04.19

In vielen europäischen Metropolen sind verstärkt Gentrifizierungs- und Verdrängungsdynamiken zu beobachten. In diesem Kontext mobilisieren städtische soziale Bewegungen gegen steigende Mieten und für ein Recht auf Stadt. Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die zunehmend prekäre Versorgungslage mit bezahlbarem und angemessenem Wohnraum. Diese soziale Problematik soll einerseits mithilfe von einschlägiger Literatur aus der kritischen Stadtforschung theoretisch kontextualisiert werden. Andererseits sollen die Möglichkeiten und Grenzen städtischer Wohnungspolitik anhand von Fallbeispielen beleuchtet werden. Hierbei reicht die Bandbreite von der Rolle städtischer Wohnungsunternehmen bis hin zu widerständigen Praktiken der Raumanweisung. Wir werden Expert_innen sowohl aus dem akademischen als auch aus dem praxisnahen Umfeld einladen, die vor dem Hintergrund ihrer Forschung über unterschiedliche Formen der Wohnungspolitik berichten werden.

Neben der verpflichtenden Lektüre zu den jeweiligen Sitzungen, sind die Teilnehmer_innen angehalten sich inhaltlich auf die Diskussion mit den jeweiligen Gästen vorzubereiten. Zudem soll in einer Abschlusspräsentation die eigene Recherchearbeit zu Alternativen und/oder Lösungsansätzen in Bezug auf die vorherrschende Wohnungsnot vorgestellt werden. Die Ergebnisse der Präsentation sind knapp zu verschriftlichen und zum Ende des Semesters einzureichen.

Sozioökonomie urbaner Milieus

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Gernot Grabher

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-205-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-205, SP_M0208

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de,
gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 02.04.19

Welche Rolle spielen urbane Milieus in Zeiten der Globalisierung? Sind sie vormoderne Nischen oder tragfähiges Element in der Sozioökonomie von Städten? Welche sozialen Prozesse und ökonomischen Dynamiken prägen die Entwicklung urbaner Milieus?

Ausgehend von diesen Fragen werden im Seminar von Frau Prof. Dr. Ingrid Breckner relevante soziologische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Die Entdeckung der "feinen Unterschiede",
- Milieukonzepte im gesellschaftlichen und städtischen Strukturwandel,
- Milieustudien in Deutschland.

Anschließend werden im Seminar von Prof. Dr. Gernot Grabher relevante ökonomische Konzepte vertieft und kritisch reflektiert:

- Lokale Einbettung, globale Vernetzung,
- Temporäre Netzwerke: Projektökologien und Unternehmertum,
- Soziale Netzwerke: Ethnische Enklaven und Nischen.

In der zweiten Hälfte der Veranstaltung bilden die erarbeiteten sozioökonomischen Aspekte urbaner Milieus den theoretischen Rahmen eines exemplarischen empirischen Forschungsprojektes (in Kleingruppen), in dem ausgewählte Fragestellungen in Hamburger Stadtgebieten bearbeitet werden.

Theorie des Städtebaus

Prof. Paolo Fusi

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-208-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-208, SP_M0209,
Arc-M-Mod-203

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 10.04.19

Die Architektur der Straße

Die zentrale Fragestellung des Kurses ist, welche sind die räumlich und morphologisch prägenden Merkmale der „Straße“ als eines der wichtigsten Elemente des Städtebaus. Wir werden uns mit sehr unterschiedlichen Typen von urbanen Straßen in verschiedenen Kontexten auseinandersetzen. Insbesondere werden die Architekturtypen untersucht, die den Straßenraum definieren und die Form, wie diese das Verhältnis zwischen öffentlichem und privatem Raum regeln. Die Analyse der konkreten Beispiele, so wie die geplanten Vorträge werden gezielt das allgemeine Thema des Verhältnisses zwischen Architekturtypologie und Stadtmorphologie reflektieren. Zusätzlich werden wir die Fragen der Raumwahrnehmung und der Weiterentwicklung von Entwurfswerkzeugen für die physische und ästhetische Gestaltung der Straßenräume auf der städtebaulichen und architektonischen Ebene untersuchen.

Der Kurs bildet die theoretische Vertiefung für das Thema „Magistralen“ des Interdisziplinären Entwurfs im Masterstudiengang Architektur und Stadtplanung. Besonders in diesem Masterkurs kann die Form der Stadt als komplexes ästhetisches, gestalterisches und bauliches Phänomen mit der Form natürlicher Realitäten, wie topografische Elemente und mit der Form komplexer Artefakte, wie territoriale Infrastrukturen, verglichen werden. Dies ermöglicht das Studium der Stadtmorphologie als wissenschaftliche Disziplin zu vertiefen und im Verhältnis mit dem Thema der Morphologie in anderen naturwissenschaftlicher oder technischen Disziplinen zu untersuchen.

Theorie der Landschaftsplanung

Andrei Jugarean; Prof. Christiane Sörensen

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-208-200

Modul-Nr.: SP-M-Mod-208, SP_M0209,
Arc-M-Mod-203

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 02.04.19

In der Vorlesungsreihe beschäftigen wir uns mit Landschaftsvisionen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die heute wieder hochaktuell sind. Im Mittelpunkt steht das Werk des Landschaftsarchitekten Leberecht Migge (1881-1935). Migge nahm sich früh den sozialen Fragen der wachsenden Großstadt an. Er war gemeinsam mit Architekten, wie Bruno Taut, Martin Wagner und Ernst May an prominenten Siedlungs- und Freiraumplanungen der Bauhauszeit beteiligt. Mit seinen vorausschauenden Konzepten – formuliert in Schriften wie „Jedermann Selbstversorger“ oder „Die wachsende Siedlung nach biologischen Gesetzen“ – machte Migge seinen Standpunkt für eine Grünpolitik der Moderne deutlich. Die von ihm angeregten Experimente der Wiederverwertung im urbanen Nahrungsmittel- und Abfallkreislauf haben heute auch Einfluss auf Ideen, die wie „Urban Gardening“ oder „Urbane Landwirtschaft“ versuchen, diese Aspekte stärker in die verdichtete Stadt einzubringen.

In der Vorlesungsreihe wird seine Wirkungsgeschichte unter aktuellen Fragestellungen betrachtet. Parallel wird eine Ausstellung mit originalen Plänen und Fotos erarbeitet und Hamburger Beispiele vor Ort besichtigt. Die Veranstaltung ist Teil des Hamburger Architektur-Sommers und des Bauhaus-Jubiläums.

Statistik und SPSS

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-209-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 02.04.19

Modul-Nr.: SP-M-Mod-209, SP_M0204

Teilnehmerzahl: 17

In der Lehrveranstaltung erfolgt eine praktische Einführung in das Statistikprogramm SPSS. Hierzu stehen für die Analyse aktueller Stadtentwicklungsprozesse Daten auf innerstädtischer Ebene für Hamburg sowie auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland zur Verfügung. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte statistische Prozeduren anhand verschiedener Datensätze zur Beschreibung soziökonomischer Strukturen und Entwicklungen erklärt und geübt.

Städtische Finanzen

Prof. Dr. Jörg Pohlan

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-210-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 01.04.19

Modul-Nr.: SP-M-Mod-210, SP_M0206

Teilnehmerzahl: 20

Ohne Moos nix los! Diese "Binsenweisheit" wurde in letzten Jahren auch im Bereich der Stadt- und Kommunalpolitik und somit für jeden Bürger immer deutlicher sichtbar und häufig auch direkt spürbar. Bibliotheken und Schwimmbäder schließen, Museen werden teurer, Straßen werden gesperrt statt repariert, die Polizei darf pro Dienstschrift nur noch 80 km fahren, um Benzin zu sparen, wichtige soziale und kulturelle Projekte können nicht mehr finanziert werden. Dies sind nur einige ausgewählte Beispiele für die Auswirkungen finanzieller Engpässe öffentlicher Haushalte. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt die jeweilige Verwaltungsebene (Bund, Land, Kommune) eine angemessene finanzielle Ausstattung. Darüber hinaus ist eine ausreichende finanzielle Basis die notwendige Voraussetzung für politischen Handlungsspielraum sowie eine möglichst autonome Selbstverwaltung der Städte und Gemeinden. In dieser Veranstaltung werden zunächst die Stellung der kommunalen Ebene im Föderalismus sowie das System der Gemeindefinanzen vorgestellt. Thematische Schwerpunkte sind auch strukturelle und aktuelle Probleme der kommunalen und städtischen Finanzen und die daraus resultierenden Konsequenzen sowie die sozioökonomischen und raumstrukturellen Ursachen für unterschiedliche Haushaltslagen. Zudem werden kommunale und planerische Handlungsoptionen zur Verbesserung der Haushaltslage erörtert. Abschließend werden Reformvorschläge für das Gemeindefinanzsystem vorgestellt und diskutiert.

M2-Studienprojekt

Thomas Hagedorn; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Kontakt: pgf-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Teilnehmerzahl: 6

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

Verkehrsmodellierung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-101

Modul-Nr.: SP--M-Mod-308, Wahlmodul
(PO 2009)

Kontakt: Gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 15

Wöchentlich 4 UE Fr 9:45-12:45 TUHH, Raum L-2020 ab 05.04.19

In der Vorlesung werden die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsmodellierung vermittelt: • Bedeutung von Verkehrsmodellen im Planungsprozess • Verkehrserhebungen als Datengrundlagen zur Verkehrsnachfragemodellierung • Modellierung von Mobilitätsentscheidungen und Analyse von Mobilitätsverhalten • Funktionsweise und Datengrundlagen der verschiedenen Modellstufen der Verkehrsmodellierung • Prognosen und Szenarien in der Verkehrsplanung • Anwendungsspektrum von Modellen (von der Verkehrswegeplanung über Verkehrsflusssimulationen zu integrierten Modellen der Stadt- und Verkehrsentwicklung und dem Einsatz von Modellen zur Standortbewertung) Diese Kenntnisse werden in der Übung vertieft durch die praktische Anwendung von Verkehrsmodellen am Beispiel der Stadt Cuxhaven. Hier wird der Umgang mit einer Verkehrssimulationssoftware (VISEM/VISUM) eingeübt. Vorgesehen sind: • Netzaufbau für IV und ...V • Simulation der Verkehrsnachfrage mit VISEM • Umlegung der Nachfrage auf das Straßen- und ...V-Netz • Schätzmodelle zur Ermittlung von Eingangsparametern von Verkehrsmodellen (BIOGEME) • Untersuchung und Bewertung von Szenarien • verkehrliche Folgen von städtebaulichen Vorhaben

Micromappings. Recycling. Rethinking Property. Eigentum im Bille-Land

Julia Marie Englert; Janina Kriszio; Sara Lusic-Alavanja; Dagmar Pelger; Dr. Friederike Schröder; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-101

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de,
friederike.schroeder@hcu-hamburg.de

Block- und Einzeltermine.

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 20

Interdisziplinäres Lehrforschungsformat für alle Fachgebiete der HCU:

Kultur der Metropole, Urban Design, Geodäsie und Geoinformatik, Architektur, Stadtplanung und Bauingenieurwesen

Im Hamburger Osten liegt ein Industriegebiet mit vermeintlich ungenügend genutzten Grundstücken, die allerlei Begehrlichkeiten wecken und nun schrittweise in den Planungsperimeter der Billebogen Entwicklungsgesellschaft mbH&Co.KG aufgenommen werden. Die Aufwertung der urbanen Ressource 'Land' hat bereits begonnen.

Ein verlassener Recyclinghof am Ufer der Bille, zeitweise als Unterkunft für geflüchtete Jugendliche genutzt, soll nun Teil einer partizipativen Grünraumplanung werden. Als weiterer Baustein des Alster-Elbe-Grünzugs wird er zum Experimentierfeld für kommunal-zivilgesellschaftliche Stadtentwicklung unter Beteiligung der Nachbarschaft.

Noch lässt das Gelände viel Raum für Fragen: Was erzählt ein verlassener Recyclinghof über die Geschichte der Stadt? Wem gehört der Raum? Wer wird wie an der Entwicklung beteiligt? Und welche gegenwärtigen, vergangenen und zukünftigen Formen von Eigentum zeigen sich oder lassen sich denken? Was lässt sich durch Kartierungen und Materialanalysen über das Gelände herausfinden? Was sagen Architektur oder Stadtplanung dazu? Wie lassen sich Asphaltsschichten oder Müllreste im Hamburger Osten mit dem globalen Rohstoffhandel in Bezug setzen? Wie würden Bauingenieurwesen damit umgehen? Wie können Raumdaten online und analog zugleich erfassbar werden und welche Werkzeuge kann hierfür die Geoinformatik liefern?

Interdisziplinäres Projekt: Alternative Standards - Handlungsoptionen jenseits der Regeln in Hamburg-Lurup

Britta Arends; Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Bernd Kniess

Projekt - 8 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-201-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-201, UD_M0201,
ARC-M-Mod-301, ARC-M09-0101, ARC-
M09-0201, ARC-M09-0301

Teilnehmerzahl: 37

Kontakt: marieke.behne@hcu-hamburg.de,
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-
hamburg.de, britta.arends@hcu-hamburg.de,
justus.griesenberg@hcu-hamburg.de

Die Gruppentermine der einzelnen Kleingruppen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gruppe.

Stadtgebiete wie Lurup sind geprägt durch Wohnbauten und diese ergänzende Einrichtungen, die in heterogenen Feldern und dabei gleichzeitig sehr allgemeinen Regeln folgend errichtet wurden. Wie auch andere Stadtteile am Rand der Entwicklungsschwerpunkte Hamburgs, steht Lurup heute vor der Frage wie und wo Transformationen vorgenommen werden können, um existierende Wohnsituationen qualitativ für alle Bewohner*innen zu verbessern und sich weiterhin zu öffnen für neue Programme und Wohnmodelle, die bestehende Strukturen ergänzen. Vor dem Hintergrund einer wachsenden Nachfrage nach städtischem und bezahlbarem Wohnraum (urban, ökologisch, ökonomisch und sozial), wächst der Druck der Verdichtung auch in Bestandsgebieten jenseits der neuen, bekannten oder beliebten Zentren. Dazu bedarf es nicht nur der Auseinandersetzung mit den konstituierenden Standards und Typologien, sondern insbesondere auch mit Alltagspraktiken und Formen des Gebrauchs, die Motoren für zukünftige Transformationen sein können. Wie kann ein enges Gerüst von Zuweisungen aufgebrochen werden, um Relationen offenzulegen und produktiv wirksam neu zu versammeln?

Lurup, nördlich der geplanten Science City, ist beispielhaft für ein Gefüge unterschiedlicher Nachkriegsbebauungen, bestehend aus Schrebergärten, Einfamilienhäusern, Zeilenbauten, Punkthäusern und Großstrukturen, dazwischen vereinzelt Gebäude der überformten Dorfstruktur, ergänzt durch Wohnungsneubau und kleine Stadtteilzentren mit sozialen und infrastrukturellen Angeboten. Diese, ehemals vorrangig als Wohnsiedlungen ausgewiesenen Gebiete, stehen aktuell vor der Herausforderung ihren bestehenden Gebäude-, und Nutzungsbestand zu sanieren, zu ergänzen und hinblicklich aktueller Bedarfe zu transformieren. Wir gehen dabei den Fragen nach: Welche (Standard-) Strukturen (Eigentümerschaften, Regelwerke, Konstruktionen, Wohnungstypologien) und Relationen (Alltagspraktiken, soziale Bindungen) liegen den gegenwärtigen Möglichkeiten und Wohnrealitäten der Bewohner*innen zu Grunde? Wie können diese im Sinne eines learning from oder learning with bzw. auch im Sinne eines unlearning projektiv und produktiv ausgedehnt, ergänzt, verändert werden? Welche Potentiale bestehen, die Qualität der Wohnungen und öffentlichen Räume zu verbessern? Wie kann der Stadtteil strukturell und programmatisch verdichtet werden? Diese Fragen sind hier durchaus radikal zu beantworten - ganz sicher bedarf es neuer Verknüpfungen, Denkweisen und Ansätze um sich von festgefahrenen und mangelhaften Bedingungen lösen zu können. Insofern meint Alternative Standards die Entwicklung differenzierter Strategien und prototypischer Modelle, die ein zeitgemäßes urbanes Zusammenleben initiieren können. Über eine methodische Untersuchung des Projektgebiets werden zunächst spezifische Situationen und Potentiale lokalisiert. Die herausgearbeiteten Motive und Haltungen zu den jeweils beschriebenen Problemstellungen werden dann über ein Exposé in eine Projektentwicklung überführt - jedes Team erarbeitet sich selbst ein Thema und eine Aufgabenstellung. Die aus den Untersuchungen zu entwickelnden Projekte können dabei als Umnutzungen, An- und Ergänzungsbauten von Bestandsstrukturen oder als Neubauten entwerflich umgesetzt werden. Auf der Basis dieser umfänglichen Herangehensweise entstehen im Verlauf des Semesters spezifische und komplexe Entwurfsprojekte, die die Potentiale für eine konsequente Weiterentwicklung der Stadt, ihrer bestehenden Strukturen und zukünftigen Bedürfnisse aufzeigen können.

Im Rahmen des interdisziplinären Projekts (Urban Design und Architektur + Stadt) werden die Entwürfe in interdisziplinären Teams (max. 4 Studierende) und im Rahmen der Bachelorthesis in monodisziplinären Teams (max. 2 Studierende) entwickelt. Wir freuen uns insbesondere über die Beteiligung Studierender der Partneruniversitäten und Austauschprogramme. Alternative Standards entsteht in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Altona, deren Vertreter als Gastkritiker an den Kolloquien und Präsentationen teilnehmen werden.

Urban Territories 2

Dr. Anna Richter; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-202-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-202

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, anna.richter@hcu-hamburg.de Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 02.04.19

Problematisieren, positionieren, anordnen, problematisieren: Nach dem Einüben eines Repertoires methodischer Verfahren in Urban Territories 1 werden im Seminar Urban Territories 2 die methodologischen Grundlagen theoretisch und praktisch vertieft. Ziel ist es, zur souveränen Handhabung der verschiedenen Methoden bzw. deren Verschränkung zu ermutigen. Im Zentrum stehen dabei die bereits erprobten methodischen Ansätze, die nun selbständig miteinander kombiniert und auf ein neues Forschungsfeld – das Museum für Kunst & Gewerbe sowie die unmittelbare Umgebung – angewandt werden sollen. Neues Forschungsmaterial soll u.a. bezüglich der (persönlichen und disziplinären) Positionierung, der Akteursnetzwerke und partizipativer Planungsansätze erhoben, verhandelt und problematisiert werden.

In drei Takes wird die praktische Auseinandersetzung mit verschiedenen Forschungsperspektiven und -methoden geübt. Dazu werden Fragestellungen geschärft, neues Material erhoben und vorhandene Ergebnisse weiterbearbeitet sowie vor dem Hintergrund vertiefender methodologischer Ansätze diskutiert und vernetzt.

Transformations 2

Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-203-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-203

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de
nina.fraeser@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 9-12 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 03.04.19

Building on the Transformations I module this seminar will centre on discourses on public space. The production and uses of public space in complex and conflictual societies will be debated by reading and jointly discussing key texts from social sciences, urban planning and architecture. Through the engagement with theoretical approaches to public space the seemingly dichotomous relations of the public and private sphere will be explored. The introduction of postcolonial, feminist and activist perspectives will serve to critically revise common conceptions of public space. Complementary to the annual theme in this seminar we will engage with the everyday practices which constitute urban publics and critically reflect on related theoretical considerations.

We encourage a nexus thinking of the production and usage of (public) space through the lens of theoretical and historical thinking and academic discourses. The seminar serves to deepen skills in critical reading and writing for academic purposes. Requirements are regular attendance and active engagement in class, preparation of texts and discussion formats, group presentations (possibly in the field) and a written individual paper.

MTT 6: Research and Design Transfer

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305

Teilnehmerzahl: 30

Der Research und Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der bisher erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen, kulturellen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

MTT 7: Focus Methods

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402

Teilnehmerzahl: 30

Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Focus Methods dient der systematischen Anwendung der erlernten wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Methoden im Hinblick auf ihre spezifische Anwendung im Urban Design Thesis Project (UDTP). Aufbauend auf MTT6 und des dort entwickelten Forschungsmotivs konzentriert sich MTT7 auf die Erarbeitung einer relevanten Fragestellung, eines methodologisch-theoretischen Ansatzes und des methodischen Vorgehens in der Thesis. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema des UDTP adäquaten methodischen Zugangs; in der fortlaufenden kritischen Reflexion, Überprüfung und Feinausrichtung der methodischen Ansätze; in der Einordnung der methodischen Entscheidungen in den wissenschaftlichen Kontext; in der eigenständigen und adäquaten Darstellung der angewandten Methoden.

Das Modul MTT7 wird jedes Sommersemester angeboten und ist lt. Studienplan Teil des vierten Semesters. Die Anmeldung erfolgt während der ahoi-Anmeldephase. Das Modul findet vorwiegend im Selbststudium sowie eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Betreuung statt; weiterhin gibt es zwei verpflichtende Termine: 04.04.19, 13:00-19:00 + 09.05.19, 14:00-18:00 Die Abgabe fällt mit dem UDTP Präsentationstermin zusammen. Das Bestehen des Moduls setzt die Teilnahme am Kick-off Termin (04.04.) sowie am Zwischenkolloquium (09.05.) voraus. Weiterhin ist die Teilnahme am Modul Voraussetzung für die Erbringung der Prüfungsleistung im UDTP.

MTT 8: Documentation

Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Anais Julia Alessandra Ursula Wiedenhöfer; Prof. Dr. Kathrin Wildner

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-403-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-403

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Es finden Block- bzw. Einzeltermine statt, die noch bekannt gegeben werden.

Ausgehend vom aktuellen Stand des Exposés aus MTT6 und MTT7 richtet sich der Fokus im MTT8 auf die Techniken und Medien der Darstellung und Vermittlung, insbesondere der Broschüre / des Buchs, des Folienvortrags und der Wandpräsentation mit Prüfungsgespräch.

Das Modul hat zum Ziel, die in der Master Thesis formulierte und bearbeitete Themen- und Fragestellung, den theoretisch- methodologischen Ansatz, die angewendeten Methoden und die entwickelten Konzepte und Ergebnisse schlüssig mit geeigneten Techniken und Medien darzustellen und zu vermitteln.

Das Modul findet vorwiegend im Selbststudium sowie in Form eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit mit Betreuung statt; weiterhin gibt es zwei verpflichtende Termine: 06.06.19, 14:00-18:00 + 22.08.19, 14:00-18:00
